

# **Inventare der nichtstaatlichen Archive der Provinz Westfalen**

Band 2: Regierungsbezirk  
Münster, Heft 1: Inventare der  
nichtstaatlichen Archive des  
Kreises Tecklenburg

Bearb. von Adolf Brennecke

Münster 1903

Online-Ausgabe der  
Historischen Kommission  
für Westfalen

Münster 2023

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# **Inventare der nichtstaatlichen Archive der Provinz Westfalen**

Band 2: Regierungsbezirk Münster, Heft 1: Inventare  
der nichtstaatlichen Archive des Kreises Tecklenburg

Bearb. von Adolf Brennecke

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für  
Westfalen, Reihe II: Inventare der nichtstaatlichen  
Archive der Provinz Westfalen, Band 2, Heft 1

Münster: Aschendorffsche Buchhandlung 1903

Online-Ausgabe  
der Historischen Kommission für Westfalen  
Münster 2023

Permalink:

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:6:2-1785269>



Kontaktadresse:  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
Historische Kommission für Westfalen  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster  
Telefon (0251) 591-4720  
Email: [hiko@lwl.org](mailto:hiko@lwl.org)  
[www.historische-kommission.lwl.org](http://www.historische-kommission.lwl.org)

Veröffentlichungen  
der  
**Historischen Kommission**  
der Provinz Westfalen.

---

Inventare der nichtstaatlichen Archive  
der Provinz Westfalen.

Band II: Regierungsbezirk Münster.  
Heft 1: Kreis Tecklenburg.

---

Mit Unterstützung der Königlichen Archiv-Verwaltung.

---

Münster i. W.  
Verlag der Aschendorff'schen Buchhandlung.  
1903.

Inventare  
der  
nichtstaatlichen Archive  
des  
Kreises Tecklenburg.

---

Herausgegeben von der Historischen Kommission  
der Provinz Westfalen.

Bearbeitet von  
**Dr. A. Brennecke,**  
Hilfsarbeiter am Königlichen Staatsarchiv zu Münster.

---

Münster i. W.  
Verlag der Aschendorff'schen Buchhandlung.  
1903.

## Vorbermerkung.

---

Der große Umfang, welchen die Aufnahmen über die Archivbestände der Kreise Alhaus, Borken, Coesfeld und Steinfurt angenommen haben, ließ es ratsam erscheinen, die Aufzeichnungen über den Regierungsbezirk Münster, welche ursprünglich in einen Band zusammengefaßt werden sollten, auf zwei oder mehrere Bände zu verteilen, denen dann noch je nach Bedürfnis ein oder zwei Ergänzungsbände beizugeben sein werden.

Der mit diesem Hefte angefangene zweite Band ist zunächst für die Kreise Tecklenburg, Warendorf, Lüdinghausen, Beckum, Münster-Stadt und Münster-Land bestimmt; es wird jedoch von dem Umfange des Materials abhängen, ob er nicht noch wieder zu teilen ist.

Wer das vorliegende Heft mit den Bearbeitungen der bis jetzt erledigten Kreise vergleicht, wird bemerken, daß in demselben, mehrfach gegebenen Anregungen folgend, die Akten mehr ins Einzelne verzeichnet sind. Dieses Vorgehen findet seine sachliche Rechtfertigung in dem Umstände, daß die hier aufgeführten Aktenbestände vielfach willkommenen Einblick in die Thätigkeit der unteren preußischen und französischen Verwaltungsbehörden im 18. und am Anfange des 19. Jahrhunderts und die Entwicklung des reformierten Kirchenwesens in der Grafschaft Tecklenburg gewähren.

Es wird jedoch für die Folge nachzuprüfen sein, ob ein solches Verfahren, ohne den Umfang der Arbeit zu sehr anschwellen zu lassen, auch für die noch übrigen Kreise durchgeführt werden kann.

Philippi.

# Kreis Tecklenburg.

---

## Bevergern, Amt.

Der Ort besaß früher Stadtrecht, ist jetzt Landgemeinde. Urkunden und Akten beruhen in dem alten Gemeindehause, die Urkunden und ältesten Akten in einem Kästchen. Verzeichnis der jüngeren Akten vorhanden. Rechnungen im Kirchenarchiv s. unten.

A. Urkunden: 3 Pergamenturkunden 16. und 17. Jhd. Ferner Obligationen, Kaufbriefe, Kontrakte u. s. w. auf Papier 17., 18. u. Anfang 19. Jhd.

## B. Akten:

1. Rechnung deren ordinaren schatzunge des Wigbolds Bevergern. 1694/95.
2. Specificatio deren Häuser zu Bevergern und deren Anschlag. Continuatio folget die conditiones, Ämter und Handwerker sammt Taglohnern. 1760.
3. Betr. Zuschläge in der gemeinen Mark der Freiheit Bevergern. 1751 und 1762.
4. Betr. das Wegegeld. 1735—1805.
5. Auswanderungen. 1804—05.
6. Feuerpolizei. 1804—10. Errichtung besonderer Feuerkompanien aus dem Landsturm. 1815.
7. Ausräumung der Flüsse und Bäche. 1805—13.
8. Reparatur der Küsterei zu Bevergern. 1806—09.
9. Wiedereinführung und Verpachtung des Wag- und Wegegeldes in der Stadt Bevergern. 1807—15.
10. Anlegung von Fabriken. 1808—1810. Fabriken und Manufakturen. 1814.
11. Betr. den Domänenzehnten. 1810—11.
12. Ansteckende Krankheiten. 1811—13. Medizinalpersonen und medizinische Gegenstände. 1814—15.
13. Statistische Nachrichten. 1811—13.
14. Öffentliche Feste. 1812—13.
15. Die preußische Wiederbesitznahme. 1813—14. Die dem Könige von Preußen geleistete Erbhuldigung. 1815.
16. Desertion und Verfolgung derselben. 1814—15.
17. Serviss- und Einquartierungswesen. 1814—15.

18. Betr. die zu erteilenden Nachrichten über die vorhandenen Pensionisten. 1814—1815.
  19. Verpflegung der Civilgefangenen. Civilgefängnis zu Bevergern. 1815.
- C. Ortschronik von Bevergern. fol. Angelegt im 19. Jhd. Ausführlicher für die Zeit von 1800 an.

### Bevergern, kath. Pfarre, gegr. um 1400. (Als Kapelle vermutlich älter.)

Die Urkunden und Rechnungen werden zum größten Teil in der Sakristei der Kirche, das übrige in der Pastorat aufbewahrt.

A. Urkunden: 105 Orig. von 1405—1711, davon 22 aus dem 15. Jhd. (darunter: 1483. Bischof Heinrich von Münster erteilt der Kirche zu Bevergern die Erlaubnis, ad reparationem et ecclesie meliorationem Kollekten zu veranstalten). Außerdem Kaufbriefe, Obligationen, Armenlegate des 17. u. 18. Jhdts. auf Papier.

### B. Akten:

- a) Prozeßakten Berndt Peter und Konsorten ca. die Armenprovisoren zu Bevergern wegen einer Obligation. 1683—85.
- b) 1. Zwei Pacht- und Rentenregister der Kirche zu Bevergern auf Pergamentrollen. 1465 und 1485.
2. Kirchenrechnungen. 1650—56. 1658. 1659. 1661. 1662. 1664 bis 1676. 1678—84. 1702—09. 1717. 1719—55. 1757. 1758. 1760—85. 1787. 1802.
3. Armenrechnungen. 1581/82. 1599. 1602—05. 1663. 1672. 1687. 1692—94. 1702—1706. 1709—11. 1713—15. 1717 bis 1733. 1735—42. 1744—50. 1752—54. 1757—79. 1781. 1782. 1784. 1785. 1787. 1788. 1792—96.
4. Zwei Register über die Ländereien und Einkünfte der Bistarie zu Bevergern. 4<sup>o</sup> und fol. 1723—97.
5. Schätzungsregister des Kirchspiels Bevergern. 1694/95. 1762/63. 1767/68. 1786—90. 1802/03.
6. Stadtrechnungen von Bevergern. 1540/41. 1559. 1562. 1565. 1566. 1568. 1569. 1571—74. 1575—85. 1587. 1588. 1590 bis 1593. 1597/98. 1599/1600. 1637.
7. Register oder Verzeichniß, was das Wigbold Bevergern samt Ein-geleßnen von dem 15. August 1761 bis 18. Oktober 1769 ge-liefert und respective gelitten an fourage, victualibus und sonstigen Schaden bei den durchmarschierten und einquartiert gewesenen franzößischen Truppen. fol.
8. Feuersozietätsregister der Stadt Bevergern. 1788.
9. Kirchenbücher. I. 4<sup>o</sup>. Baptizati 1654—1690. Mortui 1654—1689. Nomina benefactorum ecclesiae, pastoratus, pauperum, scholae etc., pro quibus finita concione in 4 anni festivitatibus maioribus . . . orare solet . . . ex cathedra pro tempore pastor. 1655—85. II. schmal folio. Baptizati 1690—1700. Mortui 1690—1701.

Nomina benefactorum ecclesiae, pastoratus, pauperum, scholarum et custodiae. Ohne Jahre. Nomina confirmatorum. Ohne Jahre. Nomina confraternitatis agonizantis Christi Jesu salvatoris nostri de anno 1691. III. 4<sup>o</sup>. Baptizati 1701—37. Copulati 1701—37. Sepulti 1701—08. 1711—32. IV. fol. Baptizati Matrimonium contrahentes. Defuncti 1722—1803. V. fol. Taufbuch, von 1803 an. VI. fol. Kopulierte, von 1803 an. VII. fol. Gestorbene 1803—10 und von 1815 an. VIII. fol. Kommunikanten. 1803.

10. Personenstands-Register der Mairie bezw. Gemeinde Bevergern. 26 Feste in fol. und 8<sup>o</sup>. 1810—14.

### **Brochterbeck, Amt.**

Die Akten sind geordnet und verzeichnet. Auch in der nach gleichem Prinzip geordneten laufenden Registratur einige ältere Akten (durch curr. bezeichnet). Die Aufzählung erfolgt hier nach Anordnung und mit den Signaturen der Verzeichnisse.

#### **Tit. I. Hoheits-Sachen.**

1. Hoheitsachen, Ordensangelegenheiten, Gnadsachen und Immmediat-eingaben. 1813—15.

#### **Tit. III. Geschäftsverwaltung.**

16. Beamte, Gemeinderäte und deren Anstellung. 1814—15.

#### **Tit. V. Gemeinde-Bermögen und Rechnungswesen.**

- Nr. 18. curr. Verpachtung der Pumpenwiese. 1810.

#### **Tit. VII. Gemeinde-Bauten.**

- Nr. 12. Wegebesserungen und Beplanzung der Wege. 1810—15.

- Nr. 19. Brücken auf den öffentlichen Wegen und deren Reparaturen. 1814.

#### **Tit. IX. Kultus.**

- Nr. 1. Haltung des katholischen Gottesdienstes in der reformierten Kirche. 1809—47.

- Nr. 2. Kultus und Feier der öffentlichen Feste. 1811—15.

#### **Tit. XI. Statistik.**

- Nr. 1. Orts-Chronik von 1802 an.

#### **Tit. XII. Landwirtschaft.**

- Nr. 3. curr. Jagd-, Fischerei- und Forstsachen. 1814.

#### **Tit. XV. Sicherheits-Polizei.**

- Nr. 2. Jagd- und Visitationen. 1814—15.

#### **Tit. XVI. Bau-, Feuer-, Wasser- und Wegepolizei.**

- Nr. 2. Feuerpolizei, Löschgeräte u. s. w. 1807—15.

#### **Tit. XIX. Gesundheits-Polizei.**

- Nr. 3. Viehseuche und Krankheiten unter dem Vieh. 1813—15.

- Nr. 1. curr. Ansteckende Krankheiten unter Menschen. 1811.

- Nr. 9. curr. Gebammen-Sachen 1812.

#### **Tit. XXI. Wehrpflicht.**

- Nr. 1. Deserteurs und ausgetretene Kantoniisten. 1814—15.

Tit. XXII. Leistungen für das Heer.

Nr. 1. Einquartierung, Truppen-Verpflegung und deren Vergütung. 1814—15.

Nr. 2. Militärvorpann und dessen Vergütung. 1814—15.

Nr. 3. Pferde-Lieferung und Aufkäufe und durch Vorpann eingebüßte Pferde betr. 1814—15.

Tit. XXIII. Heerweisen im Allgemeinen.

Nr. 1. Invaliden, deren Witwen und Unterstützungen betr. 1814—15.

Nr. 2. Gendarmerie. 1806.

Tit. XXV. Gewerbesteuer.

Nr. 2. Handel und Gewerbe. 1814—15.

**Brochterbeck, ev. Pfarrre, gegr. vor 1320. (Kapellengründung vor 1198.)**

Keine Urkunden. Die Akten sind geordnet und ein Verzeichnis darüber vorhanden.

**Akten:**

- a) 1. Betr. den Pfarrer und dessen Einkünfte (bes. das aus dem Kirchspiel Brochterbeck an die Lingenesche geistliche Kasse zu entrichtende Meßkorn und Opfergeld). 1789—1815.  
2. Betr. die Kandidaten der Theologie (deren Befreiung von der Enrolierung und geistliche Besugnisse). 1737. 1780—82.  
3. Verfügungen über Ehe-Konzessionen und Dispense und über Führung der Kirchenbücher. 1788—1815.  
4. Betr. den Simultangebrauch der evangelischen Kirche zu Brochterbeck. 1809—10.  
5. Lehrer, Schule und Schulangelegenheiten zu Brochterbeck. 1777 bis 1808.  
6. Kirchliche Vermögensverwaltung 1777—1806. Kirchenkasse 1780 bis 1811. Allgemeine Armenkasse 1791—1809. Diaconiekasse 1788—1809.  
7. Reparaturen geistlicher Gebäude 1792—95. 1813. Kirchengebäude 1788—90. Pfarrhaus 1789—1805. Küsterhaus 1783—93.  
8. Edicta publicanda. 18. Jhd.
- b) 1. Presbyterialprotokollbuch in fl. folio. 1777—88. 1802—03.  
2. Rechnungen. I. 4<sup>o</sup>. Kirchenrechnungen 1737—1778 und Diaconie-rechnungen 1796—1804. II. fol. Diaconiekassenrechnungen, von 1805 an. III. 4<sup>o</sup>. Rechnungen über die Armenfonds 1740—91. IV. fol. Armenrechnungsbuch 1786—97. V. fol. desgl., von 1798 an.  
3. Kirchenbücher: I. fl. fol. Getaufte, Copulierte und Gestorbene 1677—1735. Verzeichnis der Gemeindeglieder und der neu zum Abendmahl Zugelassenen 1677—1740. Gemeindegliederverzeichnis 1743. Bekehrte 1677—1711. II. fl. fol. Geborene, Getraute, Gestorbene 1736—1805. III. gr. fol. Geborene, Getraute, Gestorbene 1806—09. IV. fl. fol. Geborene, Getraute, Gestorbene von 1810 an und Konfirmierte von 1807 an.

**Brochterbeck**, kath. Pfarrre, gegr. vor 1320. (Kapellengründung vor 1198.)  
Ältere Urkunden und Akten nicht erhalten.

Kirchenbücher I. fl. 4°. Getaufte 1702—1770. Copulierte 1694—1770.  
Gestorbene 1694—1764. II. fl. 4°. Getaufte 1771—1815. Copulierte 1770—1815.  
Gestorbene 1770—1809.

### Cappeln i. Westercappeln.

#### Haus Cappeln.

Altes landtagsfähiges Gut der Grafschaft Tecklenburg, war im Besitze der Familien von Cappeln, von Vinke, von Verdum, von Lüning, von Horst, von Loen. Letziger Besitzer Freiherr von Löe. Über den Verbleib der Archivalien dort nichts bekannt. Vgl. Goldschmidt, Geschichte der Grafschaft Lingen und ihres Kirchenwesens insbesondere. 1850. Anhang: Urkunden zur Geschichte des Kirchenwesens Nr. 45.

**Dreierwalde**, kath. Pfarrre, gegr. vor 1546 (parochialis ecclesia sive capella in Dreerwolt).

A. Urkunden: Obligationen und Kaufbriefe. 18. Jhd.

B. Akten:

- a) 1. Betr. Fundation der Pfarrre, Unterhaltung des Pfarrers durch die Gemeinde und das Meßkorn. 1741—81.  
2. Meßstiftungen. 1728. 1759. 1766 (letztere für die verstorbenen Mitglieder der Todesangstbruderschaft).  
3. Beschwerde der Gemeinde beim Generalvikar gegen den Pastor wegen Unterlassung des Gebets für die Wohlthäter der Kirche, der Pastorat und der Armen. 1765.  
4. Bischofliche, Generalvikariats- und Regierungsverfügungen und Edikte. 1797—1815.
- b) Prozeß Pastor Küpper ca. Johann Terbeck wegen restierenden Meßkorns. 1750—51.
- c) 1. I. Band in 4°. Register über die Kirchenintraßen von 1705 an.  
II. Registerbuch der Pastorat über Ländereien, Kapitalien und Einkünfte in 4°, von 1741 an.  
2. Kirchenrechnungen in fl. fol. 1754/55. 1757/58. 1776. 1789—1815.  
3. Kirchenbuch in 4°. Pro parochia Dreierwaldensi liber continens nomina baptizatorum, copulatorum, defunctorum et benefactorum, ecclesiae nostrae et pauperum et confirmatorum ab anno 1666 a patribus fratrum minorum strictioris observantiae ex conventu Rheinensi munus vice pastoris agentibus usque hue conservatus, annotatus et restauratus, renovatus vero anno 1708 per Fridericum Sprenger, vicecuratum ibidem. Nomina baptizatorum et baptizatorum 1666—1814. Nomina copulatorum 1661—1814. Nomina defunctorum 1676—1814. Nomina benefactorum ecclesiae nostrae Dreyerwaldensis et pauperum 1666—1770.

**Gravenhorst**, kath. Rektorat (ehemals Cisterzienserinnenkloster, gegr. 1256).

A. Urkunden: Orig. auf Pergt. von 1625. Obligationen vom 18. Jhd. an. Ältere Abschriften von Urkunden aus dem 13., 15. und 16. (Orig. im Staatsarchiv Münster, Kl. Gravenhorst, die des 13. Jhdts. gedruckt Philiippi, Osnabr. U.-B. III 160 u. 161), ferner dem 17. u. 18. Jhd.

B. Akten:

1. Einkünfteverzeichnis des Stifts Gravenhorst. Abschrift von 1800 ca. Der Abschreiber bemerkt: „Dieses Verzeichnis der Einkünfte des Stifts Gravenhorst befindet sich in einem alten Martyrologio, welches der Fundation dieses Stifts gleichzeitig ist. Die Schrift ist aus dem 13. Jhd.“ Das Martyrologium ist weder in Gravenhorst noch auf dem Staatsarchiv oder der Paul. Bibliothek zu Münster aufgefunden.

Isti sunt redditus claustris in Gravenhorst. Duae curiae in Cappellen (Cappeln) solvunt tertium manipulum et quilibet urnam unam butiri. Domus in Senechlo (Sennlich) quartum manipulum et I porcum. Dimidia casa in Seneclo quartum manipulum. Casa in Ludenchusen (Lüdinghaus, Bauerschaft Sennlich?) III st. (sl.? solidos?), alia casa ibidem X d(enarios). Snickenhaghen (?) solvit decimam et V st. et V pullos. Holsunderen (?) solvit X d. et decimam. De curia nova habemus ad impinguandum XXX porcos et unum . . . In Methenen (Metten) . . . in Hembecke (Hemke, Kr. Bersenbrück) in der marke XXX porcos et unum aprum. Domus in Wallenbroke (Kr. Bersenbrück? Kr. Burg?) V mol(tas) siliginis et V mol. brasii et unam urnam butiri et unum poreum, quando sunt glandines. Domus in Segeste (Seeste) III mol. siliginis et III mol. brasii et I urnam butiri et porcum, quando sunt glandines. Domus in Methene (Metten) II mol. siliginis et II mol. ordei et II avene et I porcum. Item domus in Lede (Leda? Ledde? Leeden?) solvit in domo Methene (Metten) I mol. ordei et I modium pisorum. Item III modios avenae de domo Jo. Post in Ghelinctorpe (Gellendorf, Kr. Steinfurt). Domus Gerhardi in Immentorpe (Innstrup) III mol. siliginis et V mol. brasii et II porcos et XII d. Item alia domus Henrici ibidem I mol. siliginis et I mol. brasii et I marcum et I poreum. Curia in Ringelo (Ringel) IX mol. siliginis, IX mol. ordei et II mol. avenae et XII porcos vel dabitur quartum manipulum. Item Gerhardus de Haste I marcum et I poreum. Item domus in Seneclo (Sennlich) Noleveldes XVIII modios siliginis et XVIII modios ordei et V mol. avenae et I porcum. Item in Glethe (Gleesen, Kr. Lingen?) domus dicta Thyhus III mol. siliginis et I urnam butiri. Minor domus ibidem II mol. siliginis et dimidiata urnam butiri. Domus in Hore (Harre bei Altenrheine?) III mol. siliginis, I urnam butiri. De Selechinchove (Selchinghof bei Rheine) VIII mol. siliginis et X mol. ordei et II mol. tritici et VI porcos. Domus in Olden-

rene (Ultenrheine, K. Steinfurt) III mol. siliginis et III mol. brasii et unum poreum. Domus in Warenrothe (Warenrode, K. Lingen) VIII mol. siliginis et I poreum. Minor domus in Estering (Estering, K. Lingen) II mol. siliginis et I poreum. Maior domus ibidem XI urnas butiri. Domus in Mundersethe (Mundersum, K. Lingen?) II mol. siliginis et II mol. brasii et I poreum. Domus in Rothen (Rottum, K. Lingen) III urnas butiri. Domus in Tettlacke (?) quartum manipulum et poreum. Item decimam in Bachem (Baccum, K. Lingen) per VII domos. Item domus in Muninburen (Münningbüren, K. Lingen) II mol. siliginis et I mol. brasii. Item domus in Immene (?) in Bachem (Baccum) X modios ordei. De decima de rede Ghinchof (?) I mol. siliginis . . . et X d. Domus in Eschendorpe (Eschendorf bei Rheine) XX mod. siliginis et V modios tritici et XVI d. et I poreum de tertio anno usque ad tertium . . . VIII d. et minorem decimam que dicitur aftenede. Everherdinc de Rode (Rodde bei Rheine) id ipsum, id est tantum. Gherhardus de Rode IIII mod. siliginis et VI denarios. Faber ibidem XII d. et IIII modios siliginis et parvam decimam de omnibus et I poreum de tertio anno vel VIII d. De curia Overweteringen (Wettringen, K. Steinfurt?) II modios siliginis et IIII st. Item . . . . . domus Ecberti IIII porcos et V urnas butiri. Hurlant I urnam butiri. Curia de Bisselburen (Büsselbüren) VI mol. siliginis et VI mol. ordei et III urnas butiri. Item domus ibidem II mol. siliginis et I mol. ordei et dimidiam urnam butiri. Curia de Velstorpe (Veltrup, K. Steinfurt) X mol. siliginis in omnibus modiis et I mol. avenae et ad pisces I st. in nativitate Domini et pasche tantum et pentecostes tantum. Domus . . . ibidem VIII mol. siliginis et tres modios et I medium avenae et III st. in festis predictis. Curia Westergo (im Kgl. Riesenbeck) III manipulum. Domus in Lage III mol. siliginis et II mod. brasii et I poreum. Domus . . . then II mol. . . et I poreum. Domus in . . . . . ladage (?) III mol. siliginis et . . . mol. brasii et I marcum et I poreum. Henricus . . . pensecho (?) XXX mod. siliginis et I poreum . . . we (?) IIII manipulum.

2. Aufzeichnung über eine Meßstiftung 1642. Missae annuatim legendae cum salario 1762.

### Gravenhorst, Klostergut.

Nach Mitteilung der Herzogl. Aremberg'schen Domänenverwaltung befinden sich Schäftrist, Wegegerechtigkeiten und Ankäufe betreffende Dokumente in Redlinghausen. Darunter Abschrift einer Urkunde von 1370, März 1. (Davon auch alte Abschrift im Staatsarchiv Münster.)

### Haus Grone.

Im 17. und 18. Jhd. im Besitz der Familien von Schilder und von der Horst. Jetzt im Besitz des Herzogs von Aremberg. Nach Mitteilung der Domänen-Ber-

waltung zu Recklinghausen kein Archiv vorhanden. Laut Grafschaft Tecklenburg, Akten VI 11 u. 12 im Staatsarchiv Münster ließ der Droste von Schilder zu Sassenberg nach dem Tode der usufructuaria Clara Theodora von Schilder im Jahre 1708 die Urkunden und Akten heimlich wegführen. Zurückgegeben? In Sassenberg?

### **Halverde, kath. Pfarre, gegr. 1788.**

Akten:

- a) 1. Betr. die königliche Konzession zum Bau der Kirche in Halverde. 1783—88.
  2. Bau der Kirche und der Pastorat zu Halverde. 1788—92.
  3. Verpflichtung der Gemeinde Halverde zur Unterhaltung ihres Pfarrers. 1784 u. 1789.
  4. Das Pfarreigentum. 1789—1812.
- b) Kirchenbücher. I. fol. Catalogus baptizatorum von 1785 an. II. fol. Catalogus copulatorum von 1785 an und defunctorum von 1784 an.

### **Hopsten, Amt.**

Mit dem Amt Schale durch Personalunion verbunden, Amtssitz Schale. Die Akten beruhen in Hopsten beim Gemeindevorsteher.

Akten:

1. Betr. Grenzberichtigungen (mit Protokollen). 1809—1810. 1815.
2. Ernennung der Gemeinderäte. 1813. Feldhüter und Polizeidiener. 1811—15.
3. Damm-, Ufer- und Wegepolizei. 1801—07.
4. Fabrik Anlagen. 1813—14.
5. Ärzte und Hebammen. 1796—1814. Schußpockenimpfung. 1809—14.
6. Lehrer und Schule zu Hopsten. 1792. 1803—10.
7. Regulierung des Kommunalrechnungswesens. 1815.

### **Hopsten, kath. Pfarre, gegr. 1536.**

Brauchbares und ausführliches Verzeichnis der geordneten Archivalien vorhanden.

A. Urkunden: Kaufbriefe, Obligationen, Legate. 16., 17. und 18. Jhd. Fundationsbriefe der Kirche und Pastorat von 1536 in Abschrift (gedruckt Goldschmidt, Geschichte der Grafschaft Lingen und ihres Kirchenwesens insbesondere. S. 577.)

B. Akten:

- a) 1. Kirchenbau u. innere Einrichtung der Kirche. 1732—57.
2. Kirchhof zu Hopsten. 1659—1752.
3. Betr. Eingaben der Pfarrer an den Amtsdrosten über Verkauf von Kirchengründen. 1672—1701.
4. Kirchenmeier = Gewinn 1753—71 (nebst Gewinnbriefen, 16., 17., 18. Jhd.). Verkauf der Kirchenmeierkolonate. 1754—98. Rückstände und Substation einer Kirchenmeierei, von 1771 an. Hand- und Spanndienste der Kirchenmeier. 1800—10.

5. Installierung der Pfarrer. 1656—1745.
  6. Umbau und Verlegung der Pastorat. 1680—90.
  7. Grundstücke der Pastorat. 1705. 1765.
  8. Das Primissariat. 1711—1811.
  9. Umbau bezw. Vergrößerung der St. Annen-Kapelle. 1728.
  10. Das vom Notar Barthold Teken prätendierte Eigentum an der St. Annen-Kapelle. 1743—47.
  11. Entstehung der St. Annen-Brüderschaft und die St. Annen-Prozession. 1750—71.
  12. Die Küsterei betr. 1748.
  13. Schulbesuch. 1731.
  14. Armenfachen. 1687—1754.
  15. Bischofliche Erlasse. 1675—1803.
- b) 1. Prozeß Pastor Cloppenburg ca. die Kirchenmeier wegen der Spanndienste und unbefugten Verkaufs von Kirchenmeierei-Pertinentien. 1753—55. Streitigkeit wegen der Spanndienste der Kirchenmeier und definitive Verfügung des Generalvikariats. 1775.
2. Streit des Pastors mit der Gemeinde wegen der kleinen Gärten bei der Pastorat und der jura pro sepultura infantium. 1735—1747.
3. Prozeß Pastor Cloppenburg ca. die Erben Meyering wegen Kirchen- und Armenkassenfachen. 1745—63. (Vorakten von 1733 u. 1742).
- c) 1. Visitationsprotokoll von 1681.
2. Verzeichnis der fundierten Messen. 18. Jhd.
3. Extractus designationis redditum ecclesiae, pastoratus, pauperum et custodiae et scholae et gravamina parochiae Hopstensis. 1669.
4. Rationes et Proventus ecclesiae, pastoratus, pauperum et custodiae Hopstensis. 1681.
5. Designatio redditum parochialis ecclesiae Hopstensis et pastoratus. 17. Jhd.
6. Register der Einkünfte der Kirche. 17. Jhd. Desgl. 1656—1744.
7. Register über das Vermögen u. die Einkünfte der Kirche nebst einem Anhang betr. die von den Kirchenmeiereien verkaufen Pertinenzen. Angelegt 1808.
8. Verzeichnis über den Empfang der Kirche. 1721—1753.
9. Verzeichnis der Prästanta der Kirchenmeier. 1757.
10. Register über die Kirchenbänke. Angelegt 1755.
11. Rechnung betr. Anschaffung eines neuen Hochaltares. 1781.
12. Kirchenrechnungen. 1694. 1699. 1701/02. 1705—1815.
13. Armenrechnungen. 1808—12.
14. Verzeichnisse der Einkünfte der Pastorat. 1768, 1775, 1801—15.
15. Register über Einnahme und Ausgabe des St. Annen-Kapellenfonds. Von 1728 an.
16. Rechnungen der St. Annen-Kapelle. 1740—1778 u. 1803—15.
17. Nomina benefactorum ecclesiae et pastoratus in Hopsten, pastore de Tongern. 1705.

18. Kirchenbücher, I. schmal fol. Baptizati 1657—1705. Matrimonio iuncti 1656—1705. II. fol. Baptizati 1706—1803. Confirmati 1709. 1721. 1733. Copulati 1706—1802. Defuncti 1706—1720. III. fol. Gestorbene 1772—1809. IV. fol. Geburts- und Taufbuch von 1803 an. V. fol. Copulationsbuch von 1803 an. IV. fol. Totenbuch von 1803 an.
19. Personenstandsregister der Mairie resp. Gemeinde Hopsten. 12 Hefte in gr. 8° und fol. 1810—14.

C. Aufzeichnungen des Pastors von Tongern über zu Gunsten der Gemeinde verkaufte Kirchengründe und den deshalb von der Gemeinde an die Kirche zu zahlenden jährlichen Kanon, über den Ursprung der Torflieferung der Kolonen an den zeitigen Pastor, über den Neubau der Pastorat. 1685.

### **Hörstel, kath. Pfarre.**

Ältere Urkunden und Akten nicht vorhanden, da die Pfarre 1836 erst von Nienbeck abgezweigt ist.

### **Haus Hülshof.**

Früher landtagsfähiges Gut der Grafschaft Tecklenburg im Besitz der Familie von Harde. Archivalien nicht mehr vorhanden.

### **Ibbenbüren, Amt.**

Die Stadtverwaltung ist mit dem Amt verbunden. Zwei reponierte Registraturen. Verzeichnisse vorhanden. Eine Aktenablieferung an das Staatsarchiv Münster ist 1889 erfolgt (nur Akten aus 19. Jhd.)

#### **A. Akten:**

##### **Registratur I. Ohne Bezeichnung.**

1. Landmessungsprotocollum des Kirchspiels Ibbenbüren. gr. 8°. 1684.
2. Betr. die Accisekasse der Stadt Ibbenbüren. 1784—92.

##### **Fach II.**

- Nr. 1. Bestrafung fahrlässiger Beamten. 1814.  
 „ 4. Einsetzung der neuen Gemeindevorsteher. 1813.

##### **Fach VI.**

- Nr. 1. Jahrmarkte. 1814.

##### **Registratur II. Fach I.**

- Nr. 9. Organisierung des Landgerichts in Ibbenbüren. 1815.

##### **Fach II.**

- Nr. 20. Die Vermessung und Ausheuerung der städtischen Mersch rechter Hand des Dammes nach der Langewisch. 1807—15.  
 „ 21. Administration des Merschgrundes. 1815.

Fach VI.

- Nr. 78. Die während der Bergischen und französischen Okkupation von den dazu besonders ernannten Deputirten vorgenommenen Grenz-scheidungen. 1809.  
„ 79. Die in und an den Grenzen der Commune Ibbenbüren vor-gesallenen Streitigkeiten über Communalgründe und die Bestimmung der Grenzen. 1814.

Fach X.

- Nr. 1. Das Armenwesen der Gemeinde und des Kirchspiels Ibbenbüren. 1808—15.

Fach XII.

- Nr. 121. Die Legge zu Ibbenbüren. 1815.

Fach XIX.

- Nr. 167. Generalia betr. Polizei. 1813—15.

Fach XXI.

- Nr. 178. Landsturm im Stadtbezirk Ibbenbüren. 1814.

„ 179. Die einzufindenden historischen Tabellen der Stadt Ibbenbüren

nebst den raisonnierenden Protokollen. 1794—1803.

„ 180. Landsturm im Unterbezirk Brochterbeck. 1814.

„ 183. Die monatlich zu erstattenden Zeitungsberichte. 1814—15.

Fach XXII.

- Nr. 18. Organisation der Municipalität. 1809—11.

„ 186. Betr. die Verordnungen über Einrichtung der Landwehr, des Land-sturms und der Gendarmerie. 1813—15.

Fach XXIII.

- Nr. 2. Nachweisung der in der Gemeinde Ibbenbüren belegenen Brücken und Wohlen, sowie deren Unterhaltung und Neubau. 1807.

- B. 1. Chronik für das Kirchspiel Ibbenbüren von 1804—19. fl. folio. (Fortgesetzt in einzelnen Heften bis 1828.)

2. Belege zur Chronik für das Kirchspiel Ibbenbüren. Enthaltend:  
A. Verzeichnis der während der bergischen und französischen Periode in Militärdienst eingetretenen jungen Leute der Gemeinde Ibbenbüren.  
B. Verzeichnis der während der Fremdherrschaft geleisteten Lieferungen sowie auch der während der Freiheitskriege gemachten Aufopferungen und Lieferungen. C. Nachweise der seit dem Jahre 1808 während der Franzosenzeit und während des Befreiungskrieges in hiesiger Ge-meinde verpflegten durchmarschierten Truppen. D. Namentliches Ver-zeichnis der seit dem Jahre 1813 in preußischen Militärdienst getretenen Cantonisten aus der Gemeinde Ibbenbüren. E. Überblick der seit Stiftung der hiesigen Armenanstalt (1808) eingekommenen Gelder, Getreide, Kartoffeln u. s. w. Die Chronik ist durch Herrn Pastor Cremann zu Ibbenbüren in seinen Arbeiten zur Lokalgeschichte Ibben-bürens benutzt, die Belege zum Teil durch ihn veröffentlicht.

## Ibbenbüren, Superintendentur.

In dem in der ev. Pfarrre aufbewahrten Superintendenturarchiv beruhen die unverzeichneten und ungeordneten Akten der ehemaligen der Regierung zu Lingen und dem reformierten Kirchendirektorium zu Berlin unterstellten vier Lingenischen und Tecklenburgischen geistlichen Inspektionen. Über ihre Errichtung (1765—67) und über die Verwaltung der geistlichen Güter vgl. Jacobson, Geschichte der Quellen des evangelischen Kirchenrechts der Provinzen Rheinland und Westfalen 1844, und Goldschmidt, Geschichte der Grafschaft Lingen und ihres Kirchenwesens insbesondere, 1850. Synodal-, Inspektions- und die geistliche Güterverwaltung betreffende Akten finden sich auch in den Pfarrarchiven von Lengerich und Tecklenburg.

## Akten:

1. Die preußische Inspektions- und Visitationsordnung von 1737 und die Einsetzung der Tecklenburgischen geistlichen Inspektoren betr. 1767.
2. Organisation des Pfarr- und Schulwesens der Grafschaft Tecklenburg. 1811—12.
3. Betr. Huldigung und Bitte um Bestätigung der Privilegien und Immunitäten der Lingenischen reformierten Geistlichkeit bei Gelegenheit der Thronwechsel. 1786—87 u. 1797—98. — Das Hoheitstrauer-geläute. 1782—1805.
4. Betr. das Reglement über die Stellung der Geistlichkeit der Grafschaft Lingen zur Tecklenburgisch-Lingenischen Regierung. 1740—41. — Betr. die Verfügung, daß in geistlichen und Schulhachen nicht mehr an die Regierung, sondern an die Kammer berichtet werden soll. 1804.
5. Verfügungen der Regierungsbehörden, an dieselben zu erstattende Berichte und Edicta publicanda. 1752—1815.
6. Betr. die einzureichenden Jahreslisten über die Personenstandsführung und die Populations- und Collateralerbschaftsstempeltabellen. 1769 bis 1809. 1813—14.
7. Betr. die Verordnung wegen Kompletierung der Hypothekenbücher und Intabulierung der onerum specialium und des Publicandum über Verpflichtung der Eigentümer zur Berichtigung des Besitztitels ihrer Grundstücke. 1770—98.
8. Betr. Regulierung des Cantons in der Grafschaft Tecklenburg. 1804 bis 1806.
9. Betr. die Tabellen der Pfarren und Schulen in der Inspektion des Inspektors Rump zu Ibbenbüren. 1814.
10. Examina und Introduktionen der Prediger und Rektoren der Grafschaft Tecklenburg. Erledigung und Neubesetzung von Predigerstellen. 1724—1815. Vorzugsweise Berücksichtigung von Teilnehmern am letzten Feldzuge. 1815. — Betr. Anfragen der Regierung über Bezeichnung und Besoldung der Pfarrstelle zu Leeden und Unterhaltung der Stiftskirche dafelbst. 1779.
11. Aufhebung einiger Pfarrstellen und Verwandlung derselben in Filial- oder Succursalfkirchen. 1809.
12. Anstellung der deutschen Schullehrer in der Grafschaft Tecklenburg. 1780—1815.

13. Besetzung der Unterkirchenbedienungen und Schulstellen mit Invaliden. 1780—1807.
14. Contribuierung der Prediger und Schullehrer zu der Naturalroggen- und Touragelieferung. 1805—06. Aufhebung der Exemption der Geistlichkeit von der Kriegsfuhrenlast. 1807—08. Grundsteuer der Prediger und Hauptschullehrer und Bitte um Befreiung davon. 1807 bis 1811. Befreiung der Prediger der Grafschaft Tecklenburg von der Personalsteuer. 1815.
15. Conduite der Prediger, Rektoren, Kandidaten, Schullehrer. An das königl. reformierte Kirchendirektorium eingesandte Conduitenlisten. Dienstentlassungen. 1777—1814.
16. Beschwerde des lutherischen Predigers zu Lingen gegen den reformierten zu Bawinkel wegen der durch letzteren von Leuten der lutherischen Gemeinde verlangten iura stolae. 1748. Beschwerden und Verweise wegen Amtsvernachlässigung. Misshelligkeiten zwischen Predigern wegen der Amtshandlungen (Lotte und Lengerich). 1803. 1806/07. 1813. Misshelligkeiten zwischen dem Maire und den Predigern zu Lengerich wegen Verschließung der Kirchtüren während des Kirchengebets. 1809.
17. Betr. Besuche von Predigern und Schullehrern. 1778—1780.
18. Kirchen- und Schulvisitationsprotokoll. 1732. Allgemeiner Bericht über den Zustand der reformierten Gemeinden in der Grafschaft Lingen auf Grund der Kirchenvisionationen von 1750—53. Kirchen- und Schulvisitationen. 1766—1815. Betr. den Vorpannspaß für die Visitationen und Setzung des Vorpanns auf ein Fixum. 1787—1807.
19. Generalia betr. Schulangelegenheiten. 1769—1805.
20. Vom geistlichen Inspektor eingesandte Schulberichte über die lateinischen und deutschen Schulen der Inspektion und darauf erfolgte Resolutionen. 1779—1809.
21. Betr. geschärzte Verordnungen zwecks besseren Besuchs der Schulen. 1793—1805.
22. Schulexamina der zu den Universitäten abgehenden Schüler und Prüfungen der anzustellenden Schullehrer. 1787—1805.
23. Die Halleischen Freitisch-Kollektengelder. 1784—1807.
24. Betr. Besuche um Aufnahme und Unterstützung Tecklenburgischer Zöglinge auf dem Seminar zu Wesel und Antrag auf Errichtung eines Seminars in Münster für die kombinierten Provinzen. 1790 und 1805—06.
25. Betr. Etablierung eines Lehrinstituts für Prediger und Schullehrer der Grafschaft Tecklenburg, wozu von der Kammer zu Münster eine jährliche Summe aus der Osterberger Kasse bewilligt ist. 1805—07.
26. Betr. den aus den ehemaligen Halleischen Kollektengeldern und den jährlichen Thalern aus jeder Kirchenkasse der Grafschaft Tecklenburg für das Tecklenburger Schullehrerseminar entstandenen Fonds. 1807 bis 1815.

27. Betr. Schulstipendien und Schulstiftungen der Grafen von Bentheim-Tecklenburg=Steinfurt von 1589, 1607, 1609 (abchriftlich beiliegend) und Nachweise über die Einkünfte des Gymnasii Arnoldini. 1803 und 1804.
28. Betr. die Kombinierung der lateinischen Schulen zu Tecklenburg und Lengerich und die Verwandlung derselben in ein kleines Gymnasium mit Beifügung einer Industrieschule. 1805—08. — Die Industrieschule zu Tecklenburg betr. 1807—15.
29. Genehmigung von Markenteilen für die Tecklenburgischen Bauerschaftsschulmeister zu ihrer besseren Subsistenz. 1798—1805. — Abtretung eines Stück Landes an den Schulgarten zu Lotte durch den Colonen Leeseman gegen Entschädigung aus der Mark. 1808.
30. Die Schulen zu Schale und Werzen. 1804—14.
31. Unterricht und Konfirmation zu Schale und Recke. 1799—1800.
32. Die auszufüllenden Tabellen zur Aufnahme des Schulwesens betr. 1808. — Schulkataloge der Stadt-, Dorf- und Bauerschaftsschulen. 1808—10.
33. Die geistlichen Gebäude. 1773—83. — Geistliche und Schul-Bauten und Reparaturen in der Grafschaft Tecklenburg. 1779—1815. Kirchenkollektien dafür. 1782—1809.
34. Betr. den von der katholischen Gemeinde zu Mettingen gewählten Platz für den Bau eines Bethauses. 1777.
35. Betr. Wegräumung der vor den adligen Stühlen in der Kirche zu Lengerich neu angelegten Kirchenstühle. 1798—99.
36. Verlegung der Kirchhöfe zu Lengerich und Lienen aus dem Orte. 1806.
37. Verkauf der Linden auf dem Kirchhof zu Werzen. 1800—01.
38. Betr. den Kirchhof zu Schale (Benutzung des Graswuchses. Pfortenanlage). 1799.
39. Ankauf eines Hauses nebst Land zum Küstereigarten in Werzen. 1806—08.
40. Die dem Küster zu Ledde vom Kirchspiel zu bezahlende Hausmiete. 1800—03.
41. Gebrauch der Kirchen zu musikalischen Aufführungen. 1803—06.
42. Verhandlungen mit dem Presbyterium zu Beeften wegen der dortigen Kirchendokumente. 1783.
43. Ehebruch zu Lotte. 1808.
44. Impfung der Schutzblättern. 1803—06.
45. Betr. den Sangortsthaler zu Schale. 1800—01.
46. Transportierung der Briefe des Amtmanns und des geistlichen Inspektors zu Lienen durch einen Amtsboten nach Lengerich. 1807.
47. Instruktion über das Rechnungswesen der reformierten geistlichen Behörden betr. 1798—1802.
48. Die Portofreiheit der Kirchen-, Armen-, milden Stiftungs- und Schulrechnungen. 1788—1804. Abgeschlagene Portofreiheit der geistlichen Kassengelder. 1806.

49. Die wegen Verlegung des Kassenjahresanfangs auf den 1. Januar für die Zeit vom 1. Juni bis 31. Dezember 1808 anzufertigenden Stückrechnungen betr. 1808—09.
50. Belegung der geistlichen Kassengelder zu der neuen königl. Anleihe von einer Million Gulden bei dem Wechselhause Lindenkamp und Olfers zu Münster. 1806.
51. Das von der Geistlichkeit aufgenommene Kapital vom Kolonen Toppen im Ksp. Lingen. 1745—81.
52. Das geistliche Gut Österberg. 1780—1815. Protokollbuch über die Predigerversammlungen wegen der Österberger Güterklasse. kl. folio. 1757—1806. Etat des geistlichen Gutes Österberg. 1790—1805. Prozeß der Tecklenburgischen Geistlichkeit mit den Erbpächtern des Österbergs wegen verweigerter Entrichtung des Erbpachtanons. 1811 bis 1814. Gehältererhöhung, Zuschüsse, Prämien und Verteilung der Überschüsse aus der Österberger Kasse. 1782—1807.
53. Bittschrift der reformierten Prediger der Grafschaft Lingen betr. die geistlichen Güter. 1767.
54. Salariantabellen der Prediger, Rektoren, Küster, Organisten, Haupt- und Bauerschaftsschullehrer aus der Grafschaft Tecklenburg betr. 1784 bis 1801. 1805—15.
55. Nachweisungen der zu jedem Prediger-, Rektor-, Küster- und Schuldienst stehenden Kapitalien und Resolutionen über die Sicherstellung derselben betr. 1796—1803.
56. Auszahlung rückständigen Gehalts. 1808. Gesuch des Presbyterii zu Cappeln um Aufbesserung der zweiten Predigerstelle aus Gemeinheitsgründen. 1805. Nachgeführte Gehaltsverbesserung der Tecklenburgischen Geistlichkeit. 1814—15.
57. Die Verordnung über Auszahlung der Hälfte des Deputatholzes in Torf oder Geld betr. 1799—1801. Die den Geistlichen an Stelle der unangemessenen Geldentschädigungen wieder beizulegenden Naturalien aus den Domänen oder den Kämmereifonds und Fürsten. 1805.
58. Die Lingen'sche reformierte Predigerwitwenkasse. 1766—1806. Die Predigerwitwenkasse der Grafschaft Tecklenburg. 1771—1809. Die Lingen'sche Waisenkasse. 1813—15.
59. Stolgebühren für die Taufen unehelicher Kinder betr. 1777—1806.
60. Kirchenkolleken betr. 1777—1803.
61. Generalia betr. Kirchen- und Armenkassen. 1751—1815.
62. Ausleihung der Kirchen- und Armenkassenkapitalien. 1791—1806.
63. Abnahme der Kirchen- und Armenkassenrechnungen. 1771—1807.
64. Die Erbpachtgrundstücke der Werjen'schen Kirche und Pfarre. 1814—15.
65. Armenvermächtnis des Jacob Blömer zu Lengerich. 1778—89.
66. Kirchen- und Armenrechnungen und die Abnahme derselben betreffende Akten. Beesten 1778—1809. Brochterbeck 1778—1808. Cappeln (Kirchen-, Gemeindearmen- und Armenhausrechnungen) 1796—1808. Ibbenbüren 1779—1808. Ladbergen 1798—1801. Ledde 1797 bis 1809. Leeden 1734—1807. Lengerich 1762/63. 1801—09.

Lotte 1800—02. Mettingen 1779—1808. Recke (Kirchen-, Armen- und Diaconierechnungen) 1779—1808. Schale 1795—1815. Schapen 1778. 1784. 1809. Werken 1796—1809.

### Ibbenbüren, ev. Pfarrer, gegr. vor 1160.

Die Urkunden und Akten werden in der Sakristei der Kirche, die Kirchenbücher in der Pfarrer aufbewahrt. Das Archiv ist benutzt in Jacobson, Geschichte der Quellen des Kirchenrechts und Urkundenammlung für die ev. Kirche von Rheinland und Westfalen, und Goldschmidt, Geschichte der Grafschaft Lingen und ihres Kirchenwesens.

A. Urkunden: 2 Orig. u. 1 Transumpt 14. Jhd., 11 Orig. und 1 etwa gleichzeitige Abschrift 15. Jhd. (Darunter Urkunde des Grafen Claes von Tecklenburg von 1417: Zuweisung von Wiesen an die Kirche). Ferner Orig. 16., 17., 18. Jhd. Testament 18. Jhd. (Smend).

1345 Juni 15 [ipso de beati Viti].

[1]

Arnoldus de Stricet und sein Sohn Ghijelbertus schenkten der Kirche zu Ibbenbüren ad lumina nocturnalia ante corpus Christi ardentia 4 Schillinge Rente, jährlich zu Martini aus dem Hause des Gerhardus de Leden, genannt dat Beuerhus, im Kirchspiel Ibbenbüren per consultores et procuratores et per custodem ejusdem ecclesie zu erheben, mit Vorbehalt des Wiederaufz jährlich zu Weihnachten für 4 Mark Osnabrückischer und Münsterscher Pfennige, in welchem Fall zwei Männer aus dem Stamm des A. und die procuratores secundum consilium plebani ecclesie andere dauernde Renten für denselben Zweck antaufen sollen.

Zeugen: Gerhardus de Thekeneborch, capellanus dicte ecclesie; Stacius (Goga punktiert=durchstrichen) Gogravius, Sanderus de Bruchterbeke, famuli; Gerhardus de Stenvordia, rector scolarium in Ybbenenburen et Albertus custos.

Orig. 2 Siegel (das zweite stark beschädigt).

1350 [des donderdages vor Ybbenenburer (Ibbenbürener) kermisse].

[2]

Justacius de Gogreve schenkt mit Zustimmung seiner Kinder Justacius, Conifen und Johannes 2 Schillinge jährlichen Geldes zu St. Michaelis der Kirche zu Ibbenbüren to lichte Godes lyham van der marke de to der groten wylsch ys to ghegrepen, mit 2 Mark ablösbar.

Zeugen: Her Hynrif, Kirchherr zu Ibbenbüren, her Gerd, sein Kapellan, Nolf van Brochterbeke, Hinrik van der Stricet, Johann van Boelo, Wessel van Laggenebeke, Johann van Gerding to Dorente (Dörnthe).

(Siegel erwähnt.) Transumpt aus einer Urkunde von 1469.

1383 September 14 [ipso die exaltacionis sancte Crucis].

[3]

Stacies de Gogreve bekannte der Kirche zu Ibbenbüren 12 Mark to der lichte unses Herrn lichmen schuldig zu sein, wofür eyn ferchere und raetlude to Ybbenenburen jährlich zu Michaelis 1 Mark in Taschen hus to Gherdingh to Dornite (Dörnthe) erheben sollen; Wiederlös für 12 Mark Osnabrückischer Pfennige jährlich in der Zeit zwischen junte Martines dage und der hocht to Mytwhitere vorbehalten. Orig. Siegel.

### B. Akten:

1. Anstellung und Besoldung der Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Ibbenbüren. 1676—1806.
2. Der Küster- und Schuldiensst im Kirchspiel Ibbenbüren. 1697—1798. Besetzung des Ibbenbürener Küsterei-, Schul- und Organisten-

- dienstes und die neuangelegte Schule auf dem Dickenberg. 1771 bis 1807.
3. Die neue Orgel für die Ibbenbürener Kirche. 1781—86.
  4. Baureparaturen der Wedum. 1771—95.
  5. Begräbnisplätze. 1787.
  6. Die Kirchen- und Armenkasse. 1643—1813.
  7. Der von der katholischen Gemeinde prätendierte Mitgebrauch der Ibbenbürenschen Armenmittel. 1748—49.
  8. Die Cloppenburgschen Armenkapitalien. 1755—1793. Prozeß des Dr. Cloppenburg zu Lingen ca. Schulte tho Crude, Ksp. Ibbenbüren, in Schuldjachen 1736—38 und Diskussion des Schulten tho Crude 1743.

(Nr. 9—15. In der Kirche vermutlich deponierte Sporlederische Familienakten):

9. Vor dem Reichskammergericht geführter Prozeß des Domkapitulars von Dinklage als Obedientiars zu Nolle, Ksp. Dissen, gegen den Vogt Krimpenfordt zu Dissen und Rentmeister Smendt zu Palsterkamp wegen des Arnings- und Wiedemanns-Erbes. 1725—58.
  10. Das Sporlederische Lehen in der Einbecker Feldmark im Fürstentum Grubenhagen. 1762—94.
  11. Prozeß der verwitweten Fürstin Henneke ca. den Fürsten Schumacher wegen Schuldforderung. 1763—87.
  12. Die Sporlederischen Zuschläge zu Recke und Mettingen. 1764—65.
  13. Administration des adeligen Gutes Langewieje durch den Bergrat Sporleder. 1774—84.
  14. Prozeß Sporleder ca. Haus Palsterkamp u. Meier zu Nolle wegen des Wiedemanns Hofes. 1791—1803.
  15. Wiedemanns Erbe zu Nolle. 1796—1804.
- b) 1. Band in fol. Kerken=Ordre der Graeffschap Lingen nebst Formulier van Afsveratie en Belofte, unterschrieben von den Lingenschen Pfarrern aus dem Ende des 17. und Anfang des 18. Jhdts. Provisioneel=School=Reglement en Wetten nebst Formulier van Afsveratie en Belofte, unterschrieben von den Küstern und Schulmeistern. Acta consistorii (Presbyterialprotokolle der oberlingenschen Kirchspiels Ibbenbüren, Mettingen, Recke, Brochterbeck. Deutsch.) 1678—1749. (Bgl. Jacobson und Goldschmidt a. a. D.)
2. Bursarii classis Rekenboek. Empfang und Ausgabe der Classical=gelder. (Holländisch, von 1738 an deutsch.) fol. 1671—1777.
3. Band in fl. fol. Register und Einkünfte der Kirche zu Ibbenbüren, nach einem vom Pastor Friedrich van Wulffen 1574 angelegten Verzeichnis im Jahre 1585 durch den Pastor Bernhard von Brogbern eingetragen. Register der Ländereien der Kirche von 1569. Desgl. der Einnahmen und Ausgaben von 1583—97. Desgl. von des Kirchspiels Armengut 1586—91. Notizen über Stiftungen, Länderverpachtungen etc. aus dem 17. Jhd.

4. Sechs Kircheneinnahme- und Ausgabebücher in fl. fol. 1694—1700. 1700—14. 1715—34. 1735—83. 1784—1804. 1805—15.
5. Durch den Notar Schwiße angelegtes Inventar über das Armenvermögen. 4<sup>o</sup>. 1673.
6. Fünf Armcennahme- und Ausgabebücher in fl. fol. 1699—1712. 1713—25. 1730—57. 1758—86. 1787—1815.
7. Zwei Kollektensprotokollbücher in fl. fol. 1730—74. 1775—1815.
8. Kirchenrechnungen. 1678—93. 1695. 1696. 1716. 1717. 1719. 1778. 1809. 1810.
9. Armenrechnungen. 1651—59. 1663—71. 1674—85. 1715 bis 1718. 1781. 1809—15. Restanten-Verzeichniß der Armenkasse 1663—87. Etat für die Armenkasse 1807—12.
10. Abnahmeprotokolle über die Rechnung der gemeinschaftlichen Armenkasse der ev. u. kath. Gemeinde. 1809—15.
11. Kollektens- u. Cloppenburgsche Diaconie-Rechnungen von Ibbenbüren. 1715—19. 1808—15.
12. Kirchenbücher. I. fol. Baptizati, Copulati, Defuneti 1678—99. II. fol. Desgl. 1699—1721. III. fol. Desgl. 1721—46. IV. fol. Desgl. 1747—77. V. fol. Desgl., Land und Stadt getrennt geführt. 1778—99. VI. fol. Geborene, Kopulierte, Gestorbene, 1800—09. VII. fol. Geborene 1800—14. Kopulierte und Gestorbene 1814.
13. Nomina membrorum ecclesiae reformatae in Ibbenbüren. 1686 bis 1815. Ein Register der Konfirmierten in 4<sup>o</sup>. Konfirmationscheine 1770—1815.

### Ibbenbüren, kath. Pfarrre, gegr. vor 1160.

Das Pfarrarchiv ist benutzt in Goldschmidt, Geschichte der Grafschaft Lingen 1850, und Cremann, Geschichte der katholischen Kirche zu Ibbenbüren und in Aufsätzen von Cremann zur Lokalgeschichte von Ibbenbüren; an diesen Stellen verschiedene Stücke des Archivs abgedruckt.

A. Urkunden: 1. Orig. 14. Jhd., 4. 16. Jhd. (darunter: der Gograf zu Tecklenburg urkundet über Schnadzug zwischen der Grafschaft Tecklenburg und dem Amt Bevergern. In Buchform auf 7 Seiten Papier, Siegel unten aufgedr. 1515. — Vertrag zwischen dem Stift Münster und dem Kloster Gravenhorst wegen des Salzbrunnens am Huckberg im Amt Bevergern 1577. — Äbtissin Magdalena von Herford gewährt als Patronin Nachlaßjahre zu Gunsten der Erben des Pastors Brogbern zu Ibbenbüren 1596). Ferner Orig. 17. u. 18. Jhd. Abschriften (18. u. 19. Jhd.) von Urkunden von 1415 (Stiftung für Kirche in Bevergern), 1500 (Stiftung des Lambert von Langen für Kirche in Riesenbeck) und aus 17. Jhd. (darunter Stiftungsurk. und Reglement für das Gymnasium academicum zu Lingen 1697). Copiarium über Urk. vom 14.—16. Jhd. im Kirchenbuch II, s. dieses. Urkundenregesten über die Geschichte der Dinkhaus-Stätte zu Allstedde 1490—1699 (1. 15. Jhd.), s. unter Handschriften.

1365 Februar 25 [in crastino Mathie apostoli].

Johan van Horstele verpfändet Claves van Bochorne, Sohn des verstorbenen Claves, und Hinrike Knighen seinen Zehnten über Zuidermannes hus, Eyslinghus, Bruneshus, Hantenhüs, Gerdes hus Rateringh, belegen zu Zomerhem (Wjd. Sommeringen, Kr. Lingen) im Kirchspiel Braunsche (Kr. Lingen) up den Hunetvelde, über Tesen hus zu Winterhem (?) und über Willeken hus zu Wezele (Wjd. Wezel, Kr. Lingen), für 15 Mark wiederlöslich alle mede winters verdaghen, unter Verpflichtung zum Einlager in Lingen im Schadenfalle zusammen mit Gert van Scote.

Orig. Siegel des J. v. H. zerstört, des G. v. S. beschädigt. Rückschrift von Hand des 15. Jhdts.: Item den tenden up den Hunetvelde. Von Hand des 16. Jhdts.: Behenden zu Sommering. Auf beiden zur Siegelbefestigung dienenden Pergamentstreifen: Littere prepositi in Gravenhorst.

## B. Akten:

- a) 1. Religionsmandat des Prinzen Wilhelm Heinrich von Oranien vom 24. März 1607. Abschriften.
2. Betr. die von Friedrich Wilhelm I. den katholischen Unterthanen der Grafschaft Lingen erteilte Konzession des freien exercitii religionis in Privathäusern. 1716—17.
3. Bittschrift von 14 katholischen Gemeinden der Grafschaft Lingen an den Minister des Innern des Großherzogtums Berg um Gleichstellung mit den Protestanten. 1808.
4. Betr. die Konfirmation der kath. Geistlichen durch die preußische Regierung. Abschriften. 1729.
5. Betr. die den katholischen Geistlichen der Grafschaft Lingen erteilte Konzession, die Delinquenten ihrer Religion zum Richtplatz führen zu dürfen. Abschriften. 1721 und 1750.
6. Betr. die an katholische Pfarren der Grafschaft Lingen erteilten Konzessionen zum Orgelbau. Abschriften. 1756 u. 1784.
7. Betr. das Armenwesen der katholischen Gemeinden in der Grafschaft Lingen. 1750—55.
8. Die Seminar- und Waisenkasse zu Lingen. 1706—1764.
9. Betr. Verbot der Nachsuchung von Dispensationen durch römisch-katholische Unterthanen beim päpstlichen Nuntius in Brüssel ohne Vorwissen der Tecklenburgisch-Lingefchen Regierung und Verbot des Besuchs ausländischer Schulen, ferner die Konfirmation der Missionare und Ernennung der Erzbischöfe. 3. Teil Abschriften. 1752—1803.
10. Das Erbrecht der reformierten Kinder von dem Woestenhof. Abschriften. 1684—1700.
11. Erbsorge katholischer Collateralerben auf den Stätten. 1721—51.
12. Pastorat u. Kirche (Pfarreinkünfte, Kirchengeräte, Bilderverrestaurierung, Kriegsschadenvergütung). 1719—1812.
13. Budget der katholischen Kirchenkasse betr. 1810.
14. Wiederübernahme der Führung der Kirchenbücher durch die Pfarrer. 1814.
15. Chedispenze von 1754 an.

16. Testimonia matrimonii (Ehezeugnisse der Civilstandsbeamten und Erlaubnißscheine des Vormundschaftsgerichtes für zweite Ehen). 1811—15.
  17. Indulgentiae von 1781 ab.
  18. Fastenmandate. 1810 und 1814.
  19. Schulangelegenheiten. 1739—1815.
  20. Die Stadtmädchenchule. 1811—12.
  21. Die Schule zu Lingenbeck. 1749—1811.
  22. Die Schule zu Büffelbüren. 1809—1810.
  23. Schreiben Friedrich Wilhelms I. an die Tecklenburgisch u. Lingische Regierung betr. den gewaltsamen Einfall einiger Osnabrückischen Unterthanen in die dortigen Lande. 1731.
  24. Reversales Friedrich Wilhelms III. für die Landstände und Ritterschaft der Grafschaft Lingen. Abschrift. 1798.
  25. Befr. die Hinterlassenschaft des Doktors Cramer, fürstl. münsterschen Rates. 1679.
  26. Ernennung eines Bevollmächtigten seitens der fürstbischöfl. münsterschen Regierung zur Beilegung der Grenzstreitigkeiten zwischen dem Amt Cloppenburg und der Grafschaft Oldenburg. 1755.
  27. Aufschaffung von Mörsern und Granaten für das unter dem Major Thelen stehende fürstbischöflich münstersche Artilleriekorps. 1783—84.
  28. Die Abzugsgelder der Erben des Rittmeisters von Reusche im Münsterschen Amt Bechte (Alten der Münsterschen Hoffammer). 1715.
- b)
1. Rest einer Armenrechnung. 1 Blatt. Exposita für die Armen. 2. Hälfte des 16. Jhdts. (nach der Schrift).
  2. Verzeichnis der Pfarrreinnahmen (Gebühren für geistliche Handlungen). in fl. fol. von 1807 an.
  3. Kirchenbücher. I. fl. 8°. a. Verstorbene. 1660—1750. 1753 bis 1770. Überchrift: Festinate orare pro defunctis ecclesiae, ut et illi festinent procurare, ut ipsis in gloria coniungamur. Beginnt als catalogus defunctorum precibus commendatorum (das älteste angegebene Todesjahr ist 1388), scheint aber um die Mitte des 17. Jhdts. in eine allgemeine Totenliste überzugehen. β. Copulierte 1685—1731. γ. Einzelne Getaufte 1695. 1710. δ. Rechnungsnotizen 1692—95. II. fol. a. Liber scriptus proferetur, in quo totum continetur, unde mundus iudicetur, 25. Aprilis 1673. Aufzeichnungen über die Geschichte der katholischen Gemeinde von 1642—1673. Zuletzt die Mitteilung, daß nach der Restitution des katholischen Gottesdienstes durch Bischof Christoph Bernhard alle alten „Briefschaften, Büchere, Beweis-thumben der Pastorat, Cästerey und andere Foundationen der Armen“ den Calvinisten durch den Münsterschen Generalvikar Alpen abgefordert und vor der Auslieferung daraus durch den Notar Henricus Schwitze für die kath. Gemeinde „copiae authenticae extrahiert“ seien. Die Originale zu dem nun folgenden Copiarium befinden sich zum Teil unter den Urkunden der ev. Pfarrre zu

Ibbenbüren. Nicht aufgefunden sind dort die Nr. des Copiars 6 (1450), 15 (1623), 19 (1510), 21 (1418), 22 (1415), 23 (1588), 24 (1596), 25 (1593), 27 (1560), 28 (1660), 29 (1622), 30 (1625), 31 (1613 und 1626), 32 (1630), 34 (1616), 35 (1629), 37 (1662), 38 (1666).  $\beta$ . Nachricht von den beiden Glocken auf dem Turm der katholischen Kirche 1802.  $\gamma$ . Catalogus baptizatorum. 1731—79.  $\delta$ . Catalogus iunctorum 1736—59.  $\varepsilon$ . Nomina defunctorum 1770—79.  $\zeta$ . Notizen über Stiftungen und Kirchenkapitalien, von 1702 an. III. fol. Catalogum baptizatorum et copulatorum 1779—1814. IV. fol. Catalogus defunctorum precibus commendatorum in statione Ibbenburana 1786—1809. V. 8<sup>o</sup>.  $\alpha$ . Catalogus sacrorum publicandorum 1810—13.  $\beta$ . Catalogus defunctorum aliorumque precibus commendatorum 1809—13. VI. 8<sup>o</sup>. Desgl. von 1813 ab.

4. Personenstandsregister der Mairie bezw. Stadt und Gemeinde Ibbenbüren. 16 Hefte in fol. u. 8<sup>o</sup>. 1810—14.

## C. Handschriften:

1. Historisch=geographisch=statistische Beschreibung der Grafschaften Tecklenburg und Lingen. Um 1786.
2. Abschriften aus den Manuskripten des Enkels des Gerh. Arn. Rumpius.
  - a) Gründliche Beschreibung der weltberühmten des H. R. R. Grafschaft Tecklenburg. (Auszug aus der Chronik des Rumpius und Ergänzungen zu derselben. Gedruckt im Wochenblatt für den Kreis Tecklenburg, Jahrgang 1838.)
  - b) Kurze doch ordentliche Beschreibung der Grafschaft Lingen nebst einer ausführlichen Relation von der Beschaffenheit der Execution und Einnahme derselben und was sonst ferner damit vorgegangen. Am Schluss: Auszüge aus Lingenischen Gerichtsprotokollen betr. die Unterdrückung der katholischen Religion. 1687—91. ff. fol. Hand des Käplans Tüshaus, (ca. 1833 in Ibbenbüren).
3. Skizzen zur Geschichte Bernards von Ibbenbüren, Bischofs von Paderborn. (1186—1203). Hand des Käplans Tüshaus.
4. Aufzeichnungen zur Geschichte der Schulen in Ibbenbüren bis 1840. Hand des Käplans Tüshaus.
5. Notizen zur Geschichte der Dinkhaus-Stätte in Allstedde (1490—1669) nebst Urkundenreisten zur Geschichte der Stätte. Hand des Käplans Tüshaus.
6. Manuskripte von Auffäßen für den westfälischen Anzeiger über die Lage der Katholiken in der Grafschaft Lingen. 1803.
7. Denkschrift die Grafschaft Lingen betreffend (über die Lage der Katholiken von 1546—1732).
8. Aufzeichnungen über das Schicksal der Katholiken von 1597—1674 in holländischer Sprache.
9. Tagebuchaufzeichnungen über Vertreibung der Franzosen und Einrücken verbündeter Truppen in Ibbenbüren und die Grafschaft Lingen, Organisation der Landwehr u. s. w. 1813—15.

10. Predigt zur Feier der zweiten dem Könige Friedrich Wilhelm III. geleisteten Huldigung am 18. Oktober 1815, gehalten vom Pfarrer Wenceslaus Haakmann.
11. Sammlung von Krankenrecepten. ff. 8°. 1799.

**Kattenvenne**, ev. Pfarr.

Da erst 1889 gegründet, ohne Archivalien.

**Ladbergen**, Amt.

Mit Brochterbed durch Personalunion verbunden. Amtssig Brochterbed. Alten geordnet und verzeichnet; Akten in Ladbergen, Verzeichnis in Brochterbed. Aufzählung nach Anordnung und mit den Signaturen der Verzeichnisse. In 3 Registraturen ältere Akten; laufende (durch curr. bezeichnet) und reponierte parallel nach Tit., eine zweite reponierte nach Fächern geordnet.

**Tit. III. Geschäfts-Verwaltung.**

- Nr. 16. Dienstfiegel betr. 1810—15.  
" 13. curr. Anstellung der Gemeindebeamten und deren Diensteinkommen. 1813—15.

**Fach V<sup>2</sup>. Gemeinde-Bermögen und Rechnungswesen.**

- Nr. 2. Das Budget. 1809—11.

**Tit. XIII. Handel und Gewerbe.**

- Nr. 5. Handel und Gewerbe. 1814—15.  
" 20. curr. Fahrmärkte. 1810.

**Tit. XIV. Ordnungspolizei.**

- Nr. 15. Pässe betr. 1813—15.

**Tit. XV. Sicherheitspolizei.**

- Nr. 20. Polizeiverordnungen betr. 1750—1815.

**Tit. XVI. Bau-, Feuer-, Wasser- und Wege-Polizei.**

- Nr. 1. Feuervisitationen. 1810—15.  
" 14. Wegebefreiungssachen. 1809—10.  
" 15. Chausseebau. 1810—15.  
" 16. Wegepolizei. 1807—15.

**Fach XVIII<sup>2</sup> (Provinzial-Feuer-Sozietät).**

- Nr. 3. Feuersozietätsachen. 1798—1815.  
" 6. Kataster der Feuerkassensozietät (für die Mairien Lengerich, Ladbergen, Lienen und Veeden). 1791—96.

**Tit. XIX. Medizinische Polizei.**

- Nr. 10. Die Tollwut unter den Hunden. 1809—15.  
" 13. Viehkrankheiten. 1813—15.  
" 12. curr. Gebammen betr. 1809.

**Tit. XXI. Wehrpflicht.**

- Nr. 17. Deserteure und deren Bestrafung. 1814—15.

**Tit. XXIII. Heerwesen im Allgemeinen.**

- Nr. 2. Militärinvaliden. 1814—15.

**Tit. XXVI. Grund- und Gebäude-Steuern.**  
**Nr. 12. Grundsteuermutterrolle. 1814.**

**Tit. XXVII. Steuersachen im Allgemeinen.**  
**Nr. 3. Accise. 1809—15.**  
**" 4. Patentsteuer. 1809—15.**

**Fach. A.**  
**Nr. 2. Erbhuldigung der Grafschaft Tecklenburg. 1815.**  
**" 3. Polizeisachen. 1809—15.**  
**" 4. Canonloskäufe. 1810.**  
**" 10. Stempelsachen. 1808—15.**  
**" 11. Dankfeste. 1809—14.**  
**" 13. Aufhebung der Leibeigenchaft. 1809.**

**Fach B.**  
**Nr. 1. Schulbau in Ladbergen. 1803—05.**  
**" 3. Abtretung an das Großherzogtum Berg. 1808.**  
**" 4. Domänenachen. 1808—15.**  
**" 6. Einführung der französischen Münzsorten. 1809.**  
**" 8. Umschreibung der Grundstücke. 1809.**

**Fach C.**  
**Nr. 2. Markenteilung. 1814.**  
**" 6. Feld- und Vermessungsregister, auch Individual-Taxe von Ladbergen. 1769.**

**Fach Z. Kataster-Dokumente.**  
**Nr. 3. Mutterrolle. 1814.**

**Ladbergen, ev. Pfarre, gegr. 1170 (Kapellengründung vor 1149).**

Urkunden nicht vorhanden. Eine Chronik der Gemeinde Ladbergen von 1149 an in dem 1890 angelegten Lagerbuch.

**Kirchenbücher:** I. 4<sup>o</sup>. Tauregister 1707—43. II. 4<sup>o</sup>. Trauregister 1715—1807. Sterberegister 1713—58.

**Laggenbeck, kath. Pfarre.**

1890 ca. von Ibbenbüren abgetrennt. Archivalien daher nicht vorhanden.

**Haus Langenbrück.**

Chemals landtagsfähiges Gut der Grafschaft Tecklenburg. Im 16. und 17. Jhd. im Besitz der Familien von Ledebur und von Itterum. Später käuflich erworben durch Oberamtmann Niemeyer. Jetziger Besitzer Herr von Graevemeyer. Verzeichnis nicht vorhanden.

**A. Urkunden:** Orig. von 1525 i. unter Akten a) 8. Abschrift (18. Jhd.) eines Kaufbriefs von 1593. Kaufbriefe, Obligationen, Tauschverträge, Erbpachtskontrakte, Freibriefe für Eigenbehörigen. 17. und 18. Jhd.

## B. Akten:

- a) 1. Berichte 1. des Verwalters Bismeier und 2. des Rentmeisters Sluter über Administration des Gutes. 1774—81. 1801—15.  
 2. Korrespondenzen mit Doktor Gerdig, Bürgermeister zu Osnabrück u. conseiller provincial, Justizkommisar Metting, Hoffiscal Holsche und Kapitän Thiele in Prozeßsachen und wegen geplanten Verkaufs des Gutes. 1774—1801.  
 3. Inventar des Gutes Langenbrück von 1756.  
 4. Ausführliche Taxe von dem adeligen freien Gute Langenbrück und dazu gehörigen Pertinentien. 1806.  
 5. Hypotheken- und Schuldangelegenheiten des Gutes Langenbrück. 1754—1810.  
 6. Pfändung von Eigenbehörigen durch den Gutsherrn. 1785—86.  
 7. Sterbefälle der Eigenbehörigen betr. 1738—64.  
 8. Fischgerechtigkeit auf der Haie bei Österessen. 1649 u. 1656 nebst einer Papierurkunde (Kerbzettel) von 1525.  
 9. Abschrift (18. Jhd.) einer notariellen Aufnahme von Zeugenaussagen über Wasserstaumung. 1626.  
 10. Notarielle Aufnahme von Zeugenaussagen über die Langenbrücker Spann- und Hofdienste. 1658.  
 11. Desgleichen über Plaggengerechtigkeit des Conermann an der Langenbrücker Haerße. 1712.  
 12. Abschriften (1806) von Reessen über die Langenbrücker Schaf- und Schweinetrift von 1635 und 1639.  
 13. Protokolle über die 1804 vorgenommene Langenbrücker Grenzjagd.  
 14. Die Mettener Gemeinheitsteilung. 1813.  
 15. Das Salzquantum des Hauses Langenbrück. 1775.  
 16. Die Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III. von den Landständen der Grafschaft Tecklenburg geleistete Huldigung. 1786 u. 1798.  
 17. Das den Landständen vorgeschlagene Projekt einer Landkreditsocietät betr. 1776.
- b) 1. Prozeß v. Ittersum ea. den Vogt Österhagen zu Saerbeck wegen Jagdstreitigkeiten. 1692—95.  
 2. Prozeß Kaufmann Werlemann ca. Kolonen Reitemeyer zu Settel u. Kolonen Niemeier Hinterberges in Schulsachen. 1769—70.  
 3. Oberamtmann Niemeier ca. den eigenbehörigen Kolonen Tackenberg wegen Abäußerung desselben von der Stätte. 1772—76.  
 4. Kolon Sondermann u. dessen Gutsherrschaft Gebrüder Niemeier ea. den Gravenhorster Eigenbehörigen Kolon Bulf u. Genossen in der Bauerschaft Metten wegen streitiger Plaggenmaatgerechtigkeit. 1786.  
 5. Gebrüder Niemeier ca. Kolonen Tackenberg wegen unbefugten Holzhauens des letzteren zu Baureparaturen, u. wegen eines streitigen Weges. 1786—88.

6. Joh. Dierk Meyer ca. Gebrüder Niemeier in Erbpachtsangelegenheiten. 1787.
7. Oberamtmännin Niemeier ca. Kolonen Tackenberg wegen rückständiger gutscherrlicher Leistungen. 1789—92.
8. Oberamtmännin Niemeier ca. Kolonen Schaepermeier wegen Abäußerung des letzteren von der Stätte. 1789—92.
9. Oberamtmännin Niemeier ca. Kaufmann Berkemeier wegen eines Kirchenstuhls in der Kirche zu Cappeln. 1793, mit Vorakten von 1755.
10. Gebrüder Niemeier ca. den Erbpächter Bollemeier wegen Bevölkerungsrechts bezüglich eines Weges. 1794.
11. Kriegsrat Hüllsheim ca. Oberamtmännin u. Gebrüder Niemeier in Schuldsachen. 1795—96.
12. Gebrüder Niemeier ca. Erbpächter Nottelkämper wegen Privation der Erbpacht und deshalb verlangten Schadenerfuges. 1799.
- c) Einnahme- und Ausgaberegister vom Gute Langenbrück. 1715. 1720. 1774. 1776—85. 1793—1815.

### Haus Langewiese.

Ältester Besitzer die Familie von Gogreve. Jetzt im Besitz des Herzogs von Arenberg. Nach Mitteilung der Domänenverwaltung zu Recklinghausen kein Archiv vorhanden. Akten betr. Administration des Gutes durch den Vergrat Sporleder (1774—84) im ev. Pfarrarchiv Ibbenbüren. (S. oben.)

### Ledde, ev. Pfarrre, gegr. vor 1537 (1359?).

1. Leddisches Kirchenbuch, darin zur nöthigen Nachricht zu finden, was beydes zur Pastorey und Kirchen gehörig, alles richtig aufgezeichnet und aus dem alten Protocoll übergetragen von Quirino Misch, dieser Zeit Predigern daselbst. Anno Domini 1747. Lagerbuch in fl. 4°.
2. Kirchenbücher. I. fl. 4°. Getaufte, Getraute, Kommunikanten und Tote 1693—1735. II. fl. fol. Getaufte, Kopulierte, Begrabene 1736—98. Kommunikanten 1736—92. 1797—1800. III. fl. fol. Getaufte u. Tote 1798—1809. IV. fl. fol. Getaufte von 1809, Kommunikanten von 1798, Getraute von 1798, Gestorbene von 1810 an.
3. Personenstandsregister der Mairien Ledde und Leeden. 6 Hefte. 1811 und 1812.

### Leeden, ev. Pfarrre, gegr. vor 1251 (Eisenzienherrenkloster vor 1240).

- A. Urkunden: Kontrakte, Obligationen, Schenkungen 17. u. 18. Jhd.
- B. Akten:

1. Protocoll- und Lagerbuch der Kirche zu Leeden, worin nicht allein einige alte Nachrichten und Traditiones aus dem Pabst- und Heydenthum nebst hergebrachten Gerechtigkeiten und hieselbst üblichen Gewohnheiten, wie nicht weniger die pro tempore an selbige, auch denen

Armen gehörige Capitalia und Vermögen verzeichnet sind von Johann Heinrich Staggemeyer. Anno Christi 1768. fl. fol. Enthält chronikartige Aufzeichnungen über das Stift und die Pfarre Leeden, Äbtissinnen-, Pfarrer-, Küster- u. Schulmeisterverzeichnis von der Reformation an und Protokolle über die Ablegung der Kirchen- und Armenrechnung von 1770—90.

2. Kirchenbücher. I. fl. fol. Kirchenbuch, darinnen, so etwas Memorablem unnd Denkwürdiges an diesem Stifte unnd Kirchspiel Leeden vorfälltet, angeföhren unnd aufgezeichnet wirt. Notizen über die Besetzung der Kirchenämter im 17. u. 18. Jhd. Getaufte, Gestorbene, Copulierte 1670—1734. Verzeichnis unehelicher Kinder von 1805—28. Verzeichnis der Erbplätze in der Kirche, Rechnungen und sonstige Aufzeichnungen darüber 1682—1742. Verzeichnis der Erbbegräbnisse auf dem Kirchhof vom Pastor Gerhardus Lohmann (1669—1706). II. fl. fol. Protocollum der Kirche zu Leeden, in welchem nebst denen Namen der Getauften, Begrabenen und Copulirten auch noch verschiedene andere denkwürdige und nothwendige Sachen verzeichnet stehen, aufgerichtet anno 1732. Enthält kurze Notizen über merkwürdige Begebenheiten im Kirchspiel im 18. Jhd. und Verzeichnis der Getauften, Begrabenen und Copulierten 1732—1809. III. fl. fol. Kirchen-Register. Geborene, Gestorbene, Verehelichte, Konfirmierte von 1810 an.

### Lengerich, Amt.

Die Stadtverwaltung ist mit dem Amt verbunden. Keine älteren Urkunden und Akten. Bei einer Aktenvernichtung im Jahre 1899 ist einzelnes an das Staatsarchiv zu Münster abgegeben worden; Verzeichnis darüber vorhanden.

Chronik von Stadt und Kirchspiel Lengerich. Ereignisse der Jahre 1813 bis 1821, angefertigt vom Bürgermeister. fl. fol.

### Lengerich, ev. Pfarre, gegr. vor 1149.

Das Archiv ist geordnet; die Rechnungen werden in der Sakristei der Kirche aufbewahrt, alles übrige in der Pastorat. Neben den Pfarrakten auch Synodal-, Inspektions- und die geistliche Güterverwaltung betreffende Akten vorhanden. Das Archiv wurde benutzt und Stücke daraus veröffentlicht von Jacobson, Geschichte der Quellen des evangelischen Kirchenrechts (Rheinland und Westfalen) und Urkundensammlung für die evangelische Kirche von Rheinland und Westfalen. 1844.

#### Akten:

- a) 1. Verfügungen der königlichen Behörden. 1712—1805.
2. Synoden und Visitationen. 1720—52.
3. Kollation der Pfarre durch die Abtei Herford. 1768.
4. Kirchenkapitalien. 1641—1796.
5. Kirchenschulden. 1751—65.
6. Armenfachen und Vermächtnisse. 1759—1804.
7. Prozeß ca. Kolonen Riepenhof zu Lechtingen wegen verweigerter Pachtzahlung. 1771—94.

8. Das Kloster Österberg. 1709—20.
  9. Salarien und Emolumente der Pfarrer. 1708—1801.
  10. Reparaturen am Kirchengebäude. 1712—1803.
  11. Kirchenstühle. 1713—1813.
  12. Erweiterung des Kirchhofs. 1755—66.
  13. Verlegung des Kirchhofs und Abtretung des Küstereigartens zur Verbreiterung der Bergstraße. 1803—06.
  14. Das Pfarrhaus, die Widum und deren Gerechtsame. 1614—1812.
  15. Schulangelegenheiten. 1761—68.
  16. Der katechetische Unterricht. 1780—92.
  17. Edicta publicanda, meist gedruckt. 18. Jhdts.
- b)
1. Kopien des amtlichen Schriftwechsels des Presbyteriums mit den königlichen Behörden. I. ff. fol. Petitschriften des Presbyterii zu Lengerich, welche seit 1761 abgefandt sind. 1761—69. II. ff. fol. 1769—86. III. ff. fol. 1787—1803.
  2. Protokolle der Sitzungen des Presbyteriums. I. fol. Protocollum oder Consistorialbuch der Kirchen Jesu zu Lengerich, im nahmen Gottes angefangen ao. 1675 den 5. November. — 1714 Dez. 23. Lücke, dann von 1743—74. II. fol. Protokollbuch 1775—1873.
  3. Haupt- und Lagerbuch aller der Kirche zu Lengerich zugehörigen Kapitalien. ff. fol. 1692.
  4. Haupt- und Lagerbuch aller den Armen zu Lengerich zugehörigen Kapitalien. ff. fol. 1692.
  5. I. Verzeichnis der Ländereien und Einkünfte der Wedum. ff. 4°. 1633—59. II. Einkünfteverzeichnis von 1713—18. Löse Blätter. III. Verzeichnis der Einkünfte von 1730—38. Löse Blätter. IV. Canones u. Pfächte der Wedum zu Lengerich. 1723—28. V. Canones, Pfächte, Opfergeld, praeben, Zinsen &c. zur ersten Lengericher Pfarr. 1745. VI. Wedum-Länderei zu Lengerich. 1726. Löses Blatt. VII. Heuerregister der zur Lengericher Widem gehörigen Gründe. 1744—46. VIII. Register über Landheuer und Weinkäufe. ff. fol. 2. Hälfte des 18. Jhdts.
  6. Kirchenrechnungen 1720. 1722—26. 1755—64. 1794—1815.
  7. Kirchenprotokoll über Rechnungssachen. ff. fol. 1789—1815.
  8. Armenrechnungen: 1716—17. 1721—23. 1730—31. 1733. 1736—37. 1760—65. 1767—76. 1798—1815.
  9. Kirchenbücher. I. ff. 4°. Taufen, Trauungen und Beerdigungen 1644—92. II. ff. fol. desgl. 1693—1745. III. ff. fol. desgl. 1746—1803. IV. fol. Geburtsregister 1804—09. V. fol. Sterberegister 1804—15. VI. fol. Trauungsregister 1804—15. VII. Verzeichnisse der Konfirmierten. Löse Blätter. 1722—24. 1726. 1731. 1733. 1734. 1736—41. 1743.
  10. Personenstandsregister der Mairie bezw. Stadt und Gemeinde Lengerich. 30 Hefte in fol. und gr. 8°. 1810—14.

## Lienen, Amt.

Das Archiv enthält die Akten der ehemaligen mit der Verwaltung der Domäne Kirchstapel verbundenen Vogtei, ferner der Mairie und Bürgermeisterei Lienen. Die Akten sind infolge Raumangst nicht geordnet; ein früher vorhandenes Verzeichnis war nicht auffindbar.

1. Grenzen und Grenzstreitigkeiten des Amts Lienen. 1656—1778.
2. Grenzbereisungen seitens der Grafschaft Tecklenburg und dem Hochstift Münster. Viehhüttungen der beiderseitigen Unterthanen und Niederreisung eingefriedigter Zuschläge betr. 1732—86.
3. Berichtigung der Grenzen zwischen dem Hochstift Münster u. Preußen. 1789.
4. Osnabrückische Grenzmessung, Streitigkeiten über die Grenzen und auf denselben angelegte Zuschläge mit dem Hochstift Osnabrück, Grenzberichtigung und Auswechselung des Grenzvergleichs zwischen der Preußischen und Osnabrückischen Grenzkommision zu Lotte. 1777—1805.
5. Beschwerden der Amtsunterthanen gegen die angrenzenden Osnabrückischen Eingesessenen wegen Hude und Weide und Einfriedigung wüster Gründe betr. 1788—93.
6. Pfändung des Hornviehs der Meckelweger Eingesessenen durch die Glan-dorfer, desgl. Streitigkeiten der Holperdorfer mit den Iburgern. 1798.
7. Die Grenzpostierung an sieben Pässen wegen des Verbots der Ausfuhr von Getreide und Pferden und die sonstige Polizeivigilanz dieserhalb. 1805—07.
8. Die Ansetzung des Johann Leonhard Arendt als Amtmann und Kontributionsempfänger. 1772.
9. Die dem Amtmann Arendt von der Lienenschen Kontribution zuerkannte Pension. 1791—1806.
10. Beamte und allgemeine Verwaltung. 1809—15.
11. Die Einführung der Munizipalität. 1809.
12. Leistungen des Cantons Lengerich an das französische Gouvernement und Beschluss des Munizipalrats darüber. 1813.
13. Maire- und Adjunktenanstellung. 1813.
14. Die Bestallung der Untervögte und Mahlleute oder Vorsteher und deren Verhaltung. 1752—1807.
15. Die Ansetzung eines Kirchspiel-Jähnrichs. 1778.
16. Ansetzung eines Amtsführers und die ihm gebührenden Emolumente. 1756—1804.
17. Die Besetzung der beiden vakanten Briefträgerdienste ins Rauensbergische, Münstersche und Osnabrückische in den Bauerschaften Dorfbauerschaft und Aldrup. 1796—1802.
18. Die vom Administrationskollegium zu Münster statt der aufgehobenen Briefträger im Lienenschen angestellten Amts- oder Polizeiboten. 1807.
19. An- und Absetzung der Nachtwächter im Dorfe Lienen. 1781—1804.
20. Die vom Landrat streitig gemachten, allerhöchsten Orts aber anerkannten Zuschlagsemolumente der Beamten. 1802—03.

21. Die von den Civilbeamten geforderte Versicherung bei der Generalwitwenverpflegungs-Anstalt. 1801—03.
22. Auszug aus den Edikten und Verordnungen, nach welchen die Unterbedienten in den unter der Mindenschen Kammer stehenden Ämtern sich zu richten haben. 1745.
23. Das Hoheitsgeläut und die Einstellung der öffentlichen Musik und Schauspiele bei Todesfällen im Königlichen Hause. 1767—90.
24. Wahl von Deputierten aus Lienen für die Erbhuldigung in Berlin. 1798.
25. Justizsachen. 1731—76.
26. Die oberen Justizbehörden betr. 1813—15.
27. Alimentenvergleich betr. 1784—88.
28. Domänen- und Eigentumsachen. 1717—84.
29. Das Domänenrentamt betr. 1763—94.
30. Baureparaturen der Domänengebäude von Kirchstapel. 1746—75. Domänenbauten und Reparaturen. 1800—04.
31. Ankauf des zur Stadt Tecklenburg gehörigen Gutes Stutemund durch den Herrn von Diepenbrock-Grüter (auf Haus Markt). 1806.
32. Zehnten und Pächte, insbesondere Zehnten des Klosters Iburg. 1759 bis 1803.
33. Vergütung der Stoppelhütungsgescheite aus den Bauerschaften Dorfbauer, Aldrup, Weferbeck und Höste. 1774—75.
34. Verzeichnis der Erbpächter. 1796.
35. Die vom Colonen Berlemann an die Heuerleute Johann Heinrich Stegemann und Johann Heinrich Barenhold vererbpahteten Ländereien. 1791—92.
36. Auseinandersetzung von Streitigkeiten zwischen königlichen und gutscherrlichen Colonen im Amtsdistrikt bezw. Mairie Lienen. 1728 bis 1809.
37. Eheverträge der Eigenbehörigen betr. (Thädigungsbriefe). 1701—1807.
38. Die Beschwerde des Colonen Lehmkule zu Lienen wegen des von ihm geforderten Sterbfalls. 1805.
39. Konseise zur Aufnahme von Schulden auf Stätten betr. 1767—98.
40. Unter dem Aufbringen stehende und ausgeheuerte Stätten betr. 1750 bis 1783. Die beim Justizamt Tecklenburg abgelegten Rechnungen von allen ausgeheuerten und unter Aufbringen stehenden Stätten betr. 1779—89.
41. Betr. Aufheuerung der Berlemannschen Stätte zu Aldrup (1767—83, 1798—1805), der Mindrupschen Stätte zu Holperdorf (1767—91), der Humeleschen Stätte zu Holperdorf (1767—87), der Kieckerschen Stätte zu Lienen (1775—87), der Ridders Stätte zu Holperdorf (1782—90), der Kirchstapler Arröder Suhren Stätte zu Aldrup (1784—88), der Henkener Stätte zu Meckelwege (1784—90).
42. Die Königliche eigenbehörige Happen-Stätte zu Glandorf im Osna-Brückchen betr. 1764—79.

43. Streitigkeiten auf den Stätten, Auseinandersetzung alter und junger Colonen (Reymans zu Höste 1770—74, Henscher zu Holzhausen 1771—93, Krämer zu Holzhausen 1773—83).
44. Angelegte Neubauereien und sonst erbaute Häuser und urbar gemachte Gründe im Amt Lienen und von den Gemeinden dagegen erhobene Beschwerden. 1750—1804.
45. Verkauf, Tausch und Verpfändungen von Grundstücken und Umbeschreibung der darauf ruhenden Lasten. 1777—1809.
46. Acta manualia des Amtmanns Arend contra den Landrentmeister Witte. 1763—76.
47. 5 Einnahmeregister vom Vorwerk Kirchstapel und der Amtsstube in gr. 8°. 1747/48. 1756/57. 1772—74. 1784/85. Amtsrechnung 1773/74. Domänenbuch (Einnahme). gr. 8°. 1774/75. Präsentationsregister der Eigenbehörigen. gr. 8°. 1762—65. Verzeichnis der Amtsstubengefälle von Sterbfällen, Auffahrten und Freibriefen. 1762/63. 1772/73. 1808/09.
48. Ansatz des Rauchgeldes der Heuerleute. 1749—77.
49. Von Lienenschen Amtseingefessenen jährlich an das Ziburger Gogericht zu lieferndes Gogerichtskorn und Gohühner. 1781—91.
50. Die Hauptgeneral-Kontributionsgelder-Rechnung und deren Decharge betr. 1767—77.
51. Register über die Kontributions- u. Kavalleriegelder der Bauerschaften Dorfbauer, Aldrup, Westerbeck, Höste, Holzhausen, Meckelwege, Kattenvenne, Holperdorf. fol. 18. Jhd. 2 Kontributionsmanuale. gr. 8°. 1788—90.
52. Zwei Empfangsregister des Kirchspiels Lienen. gr. 8°. 1747 u. 1757/58. Kontributionsgelderrechnungen 1769—71. 1773/74. 1778/79. 1782 bis 1784.
53. Steuerangelegenheiten betr. 1740—80.
54. Die Steuerbeitragsgelder betr. 1768—75. Zahlungsverweigerung derselben. 1799.
55. Register der Steuer- und Servisbeitrags-Gelder. 1774—75. Steuerregister. 1799.
56. Die befohlenen Vorarbeiten zu einer gleichen Steuerverteilung, aufgenommenen Deklarationen zu der allgemeinen Grundsteuer, Ausmittlung des reinen Ertrages von den sämtlichen Waldungen durch die Forstbeamten und Verpflichtung der Klassifikationskommissarien betr. 1809—12.
57. Personal-, Mobilier-, Thüren- und Fenstersteuer betr. 1809—15.
58. Präfektur-Verfügungen über die Grund-, Personal- und Patent-Steuer des Cantons Tecklenburg betr. 1811—13.
59. Verzeichnis der Patentpflichtigen für 1810. — Die Patentsteuerrolle betr. 1814—15.
60. Grundkataster der Communen Aldrup, Westerbeck, Höste, Holzhausen, Meckelwege, Kattenvenne. D. D. (1808—13).
61. Extraordinäre Steuer von 1813 betr. 1813.

62. Den Munizipalitätsetat betr. 1809—12.
63. Das Zollwesen überhaupt, Zollerhebung und Kontrolle betr. 1777—94.
64. Den Zoll und die Einrichtung von Zoll- und Accise-Gerichten betr. 1734—75.
65. Accisefraudationen. 1790—98.
66. Vernehmung der Kirchspielsvorsteher über die einzuführende naturelle Accise statt des bisherigen Fixi von den Unterthanen des platten Landes. 1783—98.
67. Die 1798 eingeführte Taxation statt der sonstigen naturellen Accise betr. 1798—1805.
68. Tabakfabrikationsgelde aus dem Kirchspiel Lengerich. 1766—76. — Von Heuerleuten des Vorwerks Kirchstapel verweigerte Bezahlung derselben. 1799—1800.
69. Kommissions-, Relations- und sonstige Gebühren. 1759—77.
70. Verpachtung der Musik im Amtsdistrikt Lienen. 1753—89.
71. Verpachtung der Raum- (Pferde-) und Schweineschneidung. 1790.
72. Herrschaftliche Vorpannsachen. 1781—1802. Vorpannspferde. 1779 bis 1803. — Gestellung von Vorpannspferden nach Osnabrück gelegentlich der Reise des Königs von Loo nach Potsdam. 1788—89.
73. Leistung von Landfolge und Godingsdiensten, in Sonderheit wegen des Wolfsmühlenteichs unter Tecklenburg. 1769.
74. Dienstleistung der Lienenschen Kammerfreien im Goding. 1779—81.
75. Die vom Amt Lienen nach Tecklenburg, Lengerich, Ladbergen geleisteten Hand- und Spanndienste. 1748—79.
76. Dienstleistung der Lienenschen Unterthanen zur Reparatur des Postwegs von Osnabrück über Lengerich nach Münster. 1786—99.
77. Die von den Amtseinwohnern geforderten Dienstleistungen wegen des Lengericher Straßenbaus. 1803—04.
78. Die vom Kirchspiel Lienen ausgeschriebenen und geleisteten Rondiefuhren. 1805—06.
79. Beschwerde der Vorsteher des Kirchspiels Lienen über das für die Kinder vom 11. Jahre an geforderte Frohn- und Zwangsdienstgeld. 1796.
80. Die Lienenschen Kammerfreien betr. 1769—76.
81. Remissionen 1731—79. Hagel- und Frostschäden und deshalb bewilligte Remissionen 1788—89. 1793. 1802. 1811—14.
82. Das Salzdebitwesen. Salzeinführung von der Saline zu Rehme. Hemmung des Schleichhandels mit fremdem Salz und Bestrafung der Defraudationen. 1750—1808.
83. Münzjachsen. 1744—92.
84. Marktteilungen des Lienenschen Amtsdistrikts. 1773—1807. Über Marktteilungen ergangene Verordnungen. 1792—1802.
85. Die Lienener Bergteilung. 1744—71.
86. Das Lienener Torfmoor. 1743—98.
87. Markengerechtigkeit der Östendorfer Bauerschaft. 1740—78.
88. Die Östendorfer Bergteilung. 1728—68.

89. Die Teilung der Osnabrückischen Ostenfelder Mark und die Ansprüche des Vorwerks Kirchstapel. 1804—05.
90. Die bei Gelegenheit der Marktenteilungen von Osnabrückischer Seite vorgenommene Sperrung des Weges von Holthausen nach Laer. 1794.
91. Der zwischen Col. Lührmann und Ahmann und der Aldruper Bauerschaft strittige Flacken. 1755—71. Vergleich 1805.
92. Prozeß der Aldruper Marktinteressenten ea. Ahmann zu Meckelwege über die Voß-Haar. 1786—87.
93. Prozeß zwischen der Aldruper Bauerschaft und dem Colonen Austrup zu Meckelwege wegen des Manhövens und betr. die von Col. Johann und Evert Wettenbrock geführte Beschwerde wegen des Holzhauns an dem Niemühlenbache. 1787—89.
94. Streitigkeit zwischen dem Colonen Schulte Dalhoff im Hochstift Münster und dem Colonen Müssemeier zu Ladbergen wegen Begegerechtigkeit. 1796.
95. Markenstreitigkeiten. 1804—10.
96. Den Verkauf kontributionsfreier Zuschläge betr. 1777—85.
97. Die für die Amtseingefessenen bei der Kammer nachgesuchten Zuschlagsumschreibungen. 1804—06.
98. Zuschlagsstreitigkeiten. Heckenerischer Zuschlag 1776—78. Von der Jurisdiktionskommission zwischen hoher Landesregierung und Kammer abgefaßte Conclusa betr. Zuschlagsstreitigkeit des Peter Tönis zu Westerbeck 1777—87. Tabakszuschlag des Colonen Bünten zu Holperdorf 1801.
99. Allgemeine Polizeiangelegenheiten 1730—98. 1813—15.
100. Die Gefindeordnung betr. 1756—1809.
101. Zu publizierende Verordnungen der Lingenischen Kammerdeputation. 1782—93. Von der Kanzel zu verlesende Publicanda vom Osnabrückischen Amt Iburg. 1796—1806.
102. Die ohne Hirten im Dorf und auf dem Kirchhofe herumlaufenden Schweine und das dagegen erlassene Publicandum betr. 1798.
103. Auf Ansuchen der Unterthanen stattgefundene Besichtigungen und darüber aufgenommene Protokolle; Alteste, Arreste, Extrakte, Vergleiche, Schuldbeschreibungen, Heuerkontrakte. 1756—1804.
104. Unglücksfälle. 1755—1807.
105. Einwohnerverzeichnis um 1800. — Aufnahme der Seelenzahl und den Personenstand in der Mairie Lienen betr. 1808—13.
106. Lienener Jahrmarkt. 1755—88.
107. Öffentliche Feste und dabei abgehaltene Kollekten für verwundete vaterländische Krieger. 1813—15.
108. Lieferung der Krähen- und Sperlingsköpfe. 1771—94.
109. Feuerlösch- u. Feuersozietätsweisen. 1736—75. 1790—1804. 1812—15.
110. Erteilung von Pässen. 1801—04.
111. Genaue Beobachtung der französischen und polnischen Emigranten und die patriotischen Beiträge für die im französischen Kriege blesserierten Soldaten. 1793—95. Beobachtung der Brabanter und Lütticher Emigranten. 1796—1804.

112. Landstreicher, Bagabunden und wegen derselben vorgenommene Visitationen. 1737—80.
113. Die zur Verhütung von Diebstählen auf den Bauerschaften eingeführten nächtlichen Patrouillen. Organisierung der Gendarmerie und jährlichen Landesvisitationen. 1803—15.
114. Arrestierungen. 1774. 1782—83. 1786.
115. Die auf dem Schlosse Tecklenburg bei den Gefangenen zu stellenden Wachen. 1773—80.
116. Kriminaluntersuchungen. 1781—1804.
117. „Die wegen gegenseitiger Polizeiverbrechen der Preußischen und Osnabrückischen Unterthanen ergangenen Requisitorialien, abgehaltene Protocolle und erstatteten Berichte betreffend.“ 1790—1804.
118. Befolgung des ergangenen Edikts wider den Kindermord betreffend. 1765—79. — Gestohlene Schafwolle 1804. Pferdediebstahl 1806. Heraubung eines französischen Douaniers 1813—14.
119. Die monatlichen Polizeistrafen. 1814—15.
120. Die zur Beförderung des Nahrungsstandes ausgesetzten Prämien. 1772—84.
121. Die Bäcker in Lienen und Ladbergen. 1783—91.
122. Aufmunterung zur Baumwollenspinnerei. 1752. — Jährliche Austeilung von Spinnrädern an arme Unterthanen. 1788—1804.
123. Anlegung von Manufakturen, Fabriken und Anschaffung der dazu erforderlichen Arbeiter. 1748—1771.
124. Lederfabriken. 1748—77.
125. Die in Vorschlag gebrachte Abänderung des Tecklenburger Legge- und Linnenwesens. 1795—99. — Leinwandmanufaktur und Leggewesen. 1812—15.
126. Die vom Papierfabrikanten Hassenbalg zu Wechte geführten Beschwerden gegen die herumstreifenden fremden Lumpensammler. 1802.
127. Die Weinkonsumtion und der Weindebit der Kaufleute zu Lienen. 1795—98.
128. Etat der Konsumtion an Fleisch. 1810—12.
129. Die wegen Ausrottung der dem Getreide schädlichen Bucherblume und sonstiger giftiger Pflanzen ergangenen Verordnungen betr. 1792—99.
130. Getreideeinfuhr und -Ausfuhr und darüber erlassene Verordnungen und Verbote. 1747—1804.
131. Anbau der Runkelrüben. 1811—12.
132. Beförderung des Debits der Steinkohlen in der Grafschaft Tecklenburg und Lingen und der Gebrauch der Kohlen bei den Kalköfen und Küchenherden im Lienenschen. 1796—99.
133. Die monatlich, quartaliter oder jährlich vom Amte dem Landrat oder der Kammerdeputation einzureichenden Tabellen, Extrakte, Berichte. 1754—78. 1794—1801.
134. Betr. einzufsendende Tabellen über Schaffstand, Baumwolle- und Linnenfabrikanten, Woll- und Linnenwaren (1748—86. 1791—1803), über Hengste und Beschäler (1748—89), über außer Landes gezogene

Landeskinder (1748—90), über ein- und ausgeheiratete Personen und das dadurch dem Lande zugezogene oder verloren gegangene Vermögen (1792—1803), über Fabriken und Manufakturen (1750—88. 1794—1804), über neu erbaute und reparierte Häuser (1751—91), über Taxen und Abgaben der Stätten (1768), über wüste Stätten und ledig stehende Häuser (1769—90), über die Anzahl der Besitzer, die Aussaat und die Einnahmen im Amt (1770—76), über Kolonisten (1794—1802), über vorrätiges oder fehlendes Getreide (1794—1806), über Brandschäden (1796—1803), über Industriepremien (1799 bis 1805). — Einzufindende Nachweise über eingeführte fremde und ausgeföhrte eigene Waren des Amtes (1750—79), über Verbrauch von Hanf- und Leinsamen (1764—78), über den Stand der Bienenzucht (1770—87). — Einwendung eines historischen Taschenbuches und historischer Tabellen (1773—80. 1788—1805). Statistische Nachweise und Nachrichten (1809. 1813—15). — Monatliche Einwendung der Gegenrechnungen von den Steuergesällen des Kirchspiels (1774—75). — Einzufindende Ernteberichte (1748—75. 1799—1807. 1810—12), monatliche Zeitungsberichte (1753—94), Berichte über gemeinnützliche Anordnungen und Etablissements (1767—89), monatliche Polizeiberichte (1809—12).

135. Generalia betr. Forst und Jagd. 1734—1805.
136. Bestimmung der Lienenschen Jagdgerechtigkeiten und der Grenzen. 1776—91.
137. Verhandlungen mit dem Abt zu Iburg und dem Obristen Freiherrn von Staell betr. Jagdgesesse. 1775—76.
138. Holtings-Exesse 1759—61. 1765—1775.
139. Die Vorladung von Unterthanen aus dem Amt Lienen vor das Osnabrückscche Iburger Hölzunggericht. 1788—89.
140. Streitigkeiten des Klosters Iburg mit seinem Eigenbehörigen Ahmann zu Meckelwege im Amt Lienen wegen des Holzfällens. 1799—1800.
141. Obstbaumpfanzungen. 1749—98.
142. Die auf den Dämmen und der Passe der Landstraßen anzupflanzenden, zur Schaffütterung dienenden Bäume. 1751—90.
143. Anlegung von Tannen- und Eichelfälden in den Gemeinheiten durch das Forstamt. 1774.
144. Deputat- und Nutzhölzer und die Jagdpacht des Vorwerks Kirchstapel. 1773—89. Anpflanzung von Obstbäumen und Weiden auf dem Vorwerk Kirchstapel. 1779—81.
145. Bezahlung der Pflanzgelder anstatt der Pflanzung in natura betr. (nebst Registern). 1750—1806.
146. Fischerei und Krebsfang. 1760—75.
147. Generalia betr. Mühlenjachten. 1737—76.
148. Wind- und Wassermühlen. 1813—15.
149. Mühlenzwang der Osnabrückscchen Eigenbehörigen Schulte Uflage und Upmeyer. 1768—77.
150. Holperdorfer Wasserfallscanon. 1779—1800.

151. Erbverpachtungen der Königlichen Mühlen zu Dörnthe im Lingenischen und der Tecklenburger und Lengericher Windmühlen. 1781—87.
152. Kautionsstellung für in Erbpacht genommene Mühlen. 1780—82.
153. Beschwerden der Mahlgenossen der Lienener Windmühle gegen den Mühlenspächter. 1785—89.
154. Die Neuemühle. 1725—67. — Anschlag und Protokolle wegen Aufnahme des Mühlenregisters der neuen Wassermühle. 1796—1802.
155. Die durch Stauung eines Arms des Neuen Mühlen-Ahbachs verursachte Überflutung im Kirchspiel Lienen. 1803.
156. Die Kirchstapler Ölmühle. 1736—97. Beschwerden des Ölmüllers wegen Wasserableitung. 1787—1808.
157. Die im Kirchspiel angelegten und anzulegenden Bockmühlen. 1755—76. — Bockmühlen der Kolonen Overdahlhof, Upmeyer, Arelman, Brewe und Möller (1755—79), des Kolonen Wienke zu Meckelwege (1785), des Kolonen Häfmann zu Hoeste (1796—1801).
158. Räumung der Bäche und Gräben. 1769—94. Auschlammung des Neuemühlenteichs durch die im Goding dazu bestellten Unterthanen 1744—46 und 1774. Ausräumung des Kirchstapelschen Grabens 1755—78. Abgewiesene Beschwerde der Bauerschaft Hoeste wegen verlangter Räumung des Kneemühlenbachs. 1796—1804.
159. Wegebau und Instandsetzung der Wege, Brücken und Straßen. 1735 bis 1801. 1809—12. 1814—15.
160. Reparaturen einzelner Wege: Lienener Straßenpflaster und Postdamm. 1751—92. Der tiefe Weg unter Tecklenburg. 1776—1804. Postweg Lienen—Versmold. 1801—02.
161. Dämpfung der Kattenvenner Sandwehen und Aufwurf eines neuen Damms. 1788—96.
162. Ansehung der Werbebefreiungsgelder im Amtsdistrikt Lienen. 1772—87.
163. Verhaftung eines Enrolierten des Petersdorff'schen Regiments durch ein Kommando des Regiments in Lienen. 1776.
164. Aushebung von Artillerieknachten und Pferden. 1778.
165. Namentliche Aufnahme zur Komplettierung des Kantonregisters. 1786.
166. Die in der Grafschaft Tecklenburg einzuführende Natural-Recrutenlieferung und die dafür niederge setzte Werbe-Kommission. 1789—90.
167. Austretung der Kantonisten und Auslieferung der Deserteure und Konfiszierung des Vermögens derselben für die Generalinvalidenkasse. 1789—1802.
168. Die Invaliden im Distrikt Lienen. 1787—89.
169. Vorarbeiten zur Einführung und Einführung des Kantons in die Grafschaft Tecklenburg und Aushebung der Kantonisten. 1804—06.
170. Die im Monat September 1805 allerhöchst verordnete Aushebung von Artillerie, Packknachten und Pferden. 1805.
171. Die vorgeschriebene Liste der von der preußischen Armee ins Land zurückgekommenen Militärs. 1806—07.
172. Abnahme der Waffen in Lienen. 1806—07.

173. Einführung der Konskription und Aushebung der Konskribierten. 1808 bis 1812.
174. Die Militär- und Civilexekution wegen der konkribierten Refraktaires und Deserteurs im Kirchspiel Lienen. 1809. Einlegung von Exekutionsmännchen zwecks Herbeischaffung derselben. 1812.
175. Die von den verbündeten Truppen erlassenen Proklamationen. 1813.
176. Errichtung der Landwehr. 1813—15.
177. Formierung der Landwehr-Reserve. 1815.
178. Organisierung des Landsturms. 1813—15.
179. Aufertigung der Stammrollen. 1815.
180. Aufnahme der Pferde und Aushebung von Reit- und Stangenpferden. 1812—15.
181. Die bei Gröfzung des Krieges zwischen Preußen, Kur-Hannover und dem König von Ungarn und Böhmen abgeschlossenen Konventionen und den Durchmarsch der hannoverschen Truppen betr. 1792—93.
182. Truppendurchmärsche. 1795.
183. Einquartierung. 1796—97.
184. „Die Cantonierung zweier Bataillons Fußelier und zweier Escadron Husaren vom Regiment v. Blücher, so in hiesiger Grafschaft Deckenborg die Winterquartier bezogen.“ 1801—02. Einquartierung der vier Schwadronen Blücherscher Husaren: v. Kalkreuth, v. Sydow, v. Czarnowshy, v. Böller. 1805.
185. Truppenverpflegung und Einquartierung. 1813—15.
186. Für die franzöfische Armee gelieferte Magazinführer, Ordonnanzien, Fouragelieferungen und Kopfschägelder. 1758—62.
187. Nachzubezahlende Fouragegelder betr. 1768—73.
188. Mehltransport von Osnabrück bis Ahhausen und weiter an das Königl. Preußische Feldkriegs-Kommissariat zu Wesel. 1787—88.
189. Kriegslieferungen. 1795—99.
190. Die den Amtseingessenen bei den Kriegsmärtschen gefallenen Pferde. 1795.
191. Zwei Roggenlieferungen 1805—06. — Für 1806/07 ausgeschriebene Naturallieferung 1806. — Fouragelieferung an Hafer, Heu und Stroh 1805—07. — Lieferungen an franzöfisches und holländisches Militär. 1806—07.
192. Die von dem General-Gouverneur Loison zu Münster ausgeschriebene Kriegssteuer (mit Spezialregister). 1807—08. Die von franzöfischer Seite mittels der Gendarmerie beigetriebene Kriegssteuer nebst Fouragegeldern. 1807—09.
193. Betr. das namentliche Register über sämtliche Lienenische Eingessene, die Größe ihres Erbes, ihre Heuerleute und die von ihnen zu leistenden Kriegsführer. 1807—08.
194. Fouragelieferung. 1810—11.
195. Die 1813 ausgeschriebene Kriegssteuer. 1813—15.
196. Kriegslieferungen und die Liquidationen über die Leistungen und weggeföhrten Pferde. 1813—15. — Lieferungen von Kalbsfellen für die Tornister der Landwehrmänner. 1813—15.

197. Ansteckende Krankheiten und Viehseuchen. 1742—1805. 1813—14.  
 198. Geisteskrank. 1772—75.  
 199. Medizinalpfuschereien und Hebammen. 1769—1809.  
 200. Unterstützung zum Studium der Viehzweckwissenschaft. 1801.  
 201. Reparatur und Erweiterung der Lienenschen Kirche. 1801—05. — Verkauf von Gemeinheitsgründen der Bauerschaft Aldrup für den Kirchenbau. 1802.  
 202. „Verkauf einiger wüsten Gründe in der Bauerschaft Meckelwege zum Behuf des Orgelbaus und sonstiger Ausgaben, auch die von der Präfektur verordnete Zusammenberufung der Lienener Municipalität über vorgedachte Gegenstände.“ 1809—10.  
 203. Verkauf von Kirchenständen durch die Königl. Eigenbehörigen und die erteilten Konzesse dazu. 1784—88.  
 204. Der Lienensche Kirchhof. 1749—65. In Erbpacht ausgethanne Kirchhofswiese. 1795.  
 205. Die Einrichtungen bei Begräbnissen. 1773—1800.  
 206. Reparatur der Widum zu Lienen. 1775—76. 1801—02.  
 207. Das Armenwezen. 1748—1800.  
 208. Kollektan im Amt Lienen. 1749—1803.  
 209. Schulangelegenheiten. 1783—95. 1809—13.  
 210. Ausgewiesene kontributionsfreie Zuschläge im Kirchspiel Lienen für die Bauerschaftsschulen und Verbesserung der Schulmeister. 1790—1804. — Meckelweger Schulzuschläge und Schulbau daselbst. 1789—1806. — Schulzuschläge in der Bauerschaft Westerbeck. 1794—95. — Verkauf des Herrenhauses Kirchstapel und Erbauung einer neuen Hauptschule, Aufbringung der fehlenden Baukosten durch Verkauf wüster Gründe in den Sektionen Aldrup und Dorfbauer. 1812—15.

**Lienen, ev. Pfarr, gegr. vor 1241.**

Akten, unverzeichnet, in der Kirche, Kirchenbücher in der Pfarr. Chronik der Gemeinde, verfaßt von dem jetzigen Pfarrer Kriege, im Lagerbuch.

**Akten:**

1. Reparatur des Küsterhauses, der Kirche, des Kirchhofs, der Kirchhofsmauer, des Kirchturmkreuzes und Bau des Glockenstuhls. 1732—73.
2. Reparatur der Kirche, der Kirchhofsmauer und der Schule. 1780 bis 1795.
3. Die Reparatur der Pastorat und der Küsterei zu Lienen. 1775 bis 1800.
4. Kirchenumbau zu Lienen. 1801—05.
5. Entschädigung derjenigen, die durch Erweiterung und veränderte Einrichtung der neuen Kirche zu Lienen ihre eigentümlichen Begrünisstellen und Kirchenstühle verloren haben. 1801—04.
6. Anschaffung einer neuen Orgel zu Lienen. 1802—08.
7. Die silbernen Kirchenkommunionkelche. 1797.

8. Anzeige des Landphysikus Exter von dem Unwesen auf dem Lienenschen Kirchhof. 1798. Verbotenes Herumlaufen der Schweine auf dem Kirchhof. 1798.
9. Den Pastoratbergkanon betr. 1774—78.
10. Den vom Kolonen Oberdahlhof streitig gemachten Holzteil der Pastorat am Kahlenberge betr. 1766—76.
11. Die Freiheit der Pastorale Lienen und Lengerich vom Mühlengewage. 1777—93.
12. Den Kultus und die Einkünfte der beiden Pfarrstellen betr. 1809—12.
13. Die Einführung des neuen Bremer Gesangbuches. 1791.
14. Die Abjchaffung der Mahlzeiten bei den Leichen. 1799.
15. Armenkassenfachen. 1802—06.
16. Von der Kriegs- und Domänenkammer zu Münster geforderte Personalauskunft. 1805.
17. Die Ruhr betr. 1800.
18. Kanzelpublikanda. 1737—1815.

b) Prozesse.

1. Presbyterium gegen Schmied Metger über den Platz vor der Pastorat, den Pastorathof und zwei Pastorat-Frauenkirchenstühle. 1782—1802.
  2. Injurienklage des Schmieds Metger gegen einige Glieder des Presbyterii wegen angeblich thältlicher Bekleidigung bei Räumung des Platzes vor der Pastorat. 1799.
  3. Presbyterium gegen die Bäcker Kienecker und Berkemeyer wegen Überfahrt über den Kirchhof nach den Häusern derselben. 1798—99.
  4. Presbyterium gegen Kolonen Bierbaum zu Holperdorf wegen Armenkassenfachen. 1801—11.
- c)
1. Zwei Kirchenstiftinteressentenverzeichnisse in 4°. 1705 u. 1779 ca.
  2. Kirchenbücher. I. 4°. Tauf- und Trauregister 1711—32. II. fol. Taufregister 1733—78. III. fol. Sterbe- und Trauregister 1735—98. IV. fol. Taufregister 1779—1802. V. fol. Trau- und Sterberegister 1799—1809 und von 1815 ab. VI. fol. Taufregister 1803—09 und von 1814 ab.
  3. Personenstandsurdokumentenregister. 20 Hefte in fol. und gr. 8°.

Lotte, Amt.

Verzeichnis vorhanden.

Verlegung des Weges im Dorfe Wersen. 1797.

Lotte, ev. Pfarre, gegr. vor 1312.

A. Urkunden: Abschriften (19. Jhd.) der beiden ältesten die Kirche und Pfarre Lotte betreffenden Urkunden von 1312 und 1314 im Protokoll- und Notizbuch (s. unter B. b. 4.), kopiert aus Henselers geschriebener Urkundenammlung, ehemals im Domarchiv, jetzt im Archiv des Rats-

gymnasiums zu Osnabrück, Bd. 4. Eine alte Abschrift der Urkunde von 1314 auf Pergament außerdem im Staatsarchiv Münster, Tecklenburg Landesarchiv Urkunde Nr. 13.

## B. Akten:

- a) 1. Kirchenzucht und Pfarramtliches. 1792 u. 1806.  
 2. Presbyterialsachen. 1790—1804.  
 3. Schul- und Küstlersachen. 1785—1806.  
 4. Kirchenbau und Bau- und Reparaturfsachen von kirchlichen Gebäuden. 1766—1803.  
 5. Pastoratgebäude und Ländereien. 1752—1815.  
 6. Erlasse und Publikationen. 1786—1806.
- b) 1. Kirchenregister über Schenkungen an die Kirche, Einkünfte der Kirche und Rechnungsabnahmen. 4°. 1662—1750.  
 2. Register über Armenkapitalien und Renten, über Rechnungselegung der Armenrechnung und über Schenkungen. 4°. 1645—1750.  
 3. Band in 4°, enthält Notizen über an den Pfarrgütern vorgenommenen Veränderungen und Verbesserungen 1765, über die Presbyterialversammlungen 1751—57 und 1783—84 und über Veränderungen bei den Kirchensitten und Begräbnisplätzen. 1752 bis 1805.  
 4. Protokoll- und Notizbuch in fol. Enthält im wesentlichen Abschriften zweier Urkunden von 1312 und 1315 (s. oben), Verzeichnis der Pfarrer von 1574 an, Protokolle über Abnahme der Kirchen- und Armenrechnung 1799—1800, Verzeichnis der Pfarrerinkünfte und der Ländereien von ca. 1800.  
 5. Kirchenbücher. I. schmal oftav. Getaufte 1683—98. Vermählte 1681—1701. Gestorbene 1681—1702. Zum Abendmahl Zugelassene 1681—97. II. 4°. Getaufte, Vermählte und Gestorbene 1700—50. III. 4°. Getaufte, Getraute, Gestorbene 1751—83. Gemeindeverzeichnis 1769. Notizen über Presbyterialversammlungen 1779—80. IV. 4°. Konfirmierte 1700—50. Interimistisches Kirchenbuch 1757—65. Als Ursache der interimistischen Führung wird in einer Einleitung mitgeteilt, daß das eigentliche Kirchenbuch wegen der französischen Invasion auf Befehl der Regierung zu Lingen nach Amsterdam zum königlichen Residenten daselbst in Sicherheit geschickt sei. V. fol. Getaufte, Getraute, Begrabene 1784—1809, zum Abendmahl Zugelassene 1785—1809.  
 6. Personenstandsregister der Mairien bezw. Gemeinden Lotte und Wersen. 26 Hefte in fol. und gr. 8°. 1810—14.
- C. Manuskript des 18. Jhdts. 4°. Enthält Epos auf den 7 jährigen Krieg von Lambert Jakob Wedde, Prediger der reformierten Gemeinde zu Lotte, und Beschreibung der Ereignisse zu Osnabrück während des 7 jährigen Krieges.

## Haus Mark.

Das Gut besaß die Landesstandschaft in der Grafschaft Tecklenburg und hatte einen eigenen Lehnshof, dessen Pertinentien meist im Emslande oder Niederstift Münster belegene Zehnten waren. Besitzer waren die Familien von Horne, von Holle, von Diepenbrock-Buldern, von Steinwehr; jetzt im Besitz der freiherrl. Familie von Diepenbrock-Grüter. Ältere Verzeichnisse (18. Jhd.) der Archivalien wurden vorgefunden.

A. Urkunden: 12 Orig. 14. Jhd. 40 15. Jhd. (darunter betrifft Urkunde von 1459 eine Bürgschaftsleistung der Untersassen der Grafschaft Tecklenburg für eine Schuld des Grafen Nicolaus), 140 ca. 16. und (soweit auf Pergament) 17. und 18. Jhd. Betreffen Belehnungen, Ehe- und Erbverträge, Güter- und Rentenkäufe, Schenkungen, Tausch, Verpfändungen, Schadloshaltungsversprechen, Markensachen und Holzgerichte. Nicht mitgezählt mehrere bei zugehörigen Akten beruhende und dort erwähnte Urkunden. Außerdem zahlreiche Kaufbriefe, Obligationen, Quittungen, Vergleiche, Verträge, Testamente, Patente, Bestallungen des 17. und 18. Jhdts. auf Papier.

1324 September 29 [ipso die beati Michaelis archangeli]. [1]

Wescelus de Lachberghe, Ritter, bekennt, daß er kein Atrecht besitzt in mansione domini Arnoldi militis, seines Vaters, sondern solches nur Israel, Kanonifus der Cölnner Kirche, Arnoldus, Ritter, Hinricus Kenterbom, seinen Brüdern, und seinem Neffen Arnoldus, Sohn Engelberts, zu steht.

Orig. Siegel.

1324 Dezember 6 [ipso die beati Nycolai confessoris]. [2]

Die Gebrüder Israel, Kanonifus der Cölnner Kirche, Arnoldus, Ritter, Hinricus genannt Kenterbom, Söhne des verstorbenen Arnoldus de Lachberghe, und Arnoldus, Sohn des Engelbertus de Lachberghe, ihr Neffe, verkaufen dem Ritter Johannes de Kappelen für 50 Mark Osnabrücker Pfennige mansionem domini Arnoldi de Lacberghe . . . pie memorie . . . cum granario in cymiterio Lacberghe (Ladbergen) sito mit Vorbehalt lebenslänglicher Nutznießung des Kornspeichers für Bertradis, Gattin ihres Bruders Wescelus, und Johannes de Kappelen verspricht die Hälfte des Kaufgeldes in nativitate beati Johannis und die andere Hälfte in nativitate beate Marie virginis nunc proximum futuris pro voluntate fratris Gyselberti de Lacberghe zu zahlen.

Orig. Siegel des J. v. K., des Ritters A. und des Kanonifus beschädigt.

1327 Dez. 9 [feria quarta post festum beati Nycolay episcopi] Münster. [3]

Refence de Lachberghe, Witwe, und ihr Sohn Arnoldus de Lachberghe, Knappe, lassen die an Johannes de Kappelen, Ritter, seine Frau Alheydis, und seine Söhne Johannes, Hugo, Wilhelmus, Hermannus verkaufen Güter im Kirchspiel Ladbergen, nämlich domum dictam Molenhus, domum Hermanni thon Telgen necnon domum Johannis thon Scarpenberge vor dem Gericht der Stadt Münster, dem Burchardus Cleyhorst ex parte domini Ludowici . . . Monasteriensis episcopi und Henricus Travelman ex parte civitatis Monasteriensis vor sitzen, unter Bürgschaftsleistung des Everhardus de Andopen pro warandia, auf.

Zeugen: Dominus Svederus de Asbeke, canonicus veteris ecclesie sancti Pauli Monasteriensis; Hermannus de Monasterio, Jacobus de Langen, Thidericus de Monte, milites; Hugo dictus Bare, Jacobus de Sconenbeke dicitus Paschedach, Willekinus de Busche, Conradus de Wyc, famuli.

Orig. Siegel des A. v. L., E. v. A. und des B. Cl., die ersten beiden fast zerstört.

1330 April 16 [feria secunda post Dominicam Quasimodo geniti]. [4]

Wesselus de Lacberghen, Ritter, nebst seiner Frau Bertradis und seiner Tochter Margareta, verkauf dem Ritter Johannes de Cappelen casas et areas in Lacberghen (Ladbergen) sitas quas nunc Bertradis . . . possidet.

Orig. Siegel des W. de L.

1349 Juli 19 [des neysten sonnedages na der twelf apostele daghe]. [5]

Sander von Langhen, Knappe, Sohn des verstorbenen Ritters Sander, nebst seinem Sohn Hermann, verpfändet to rechtem weddechattes rechte sein Gut genannt Hermannes hus Detmarinch im Dorf und Kirchspiel Brochterbeck an Conrad van Horne für 40 Mark Osnabrücker Pfennige.

Orig. Siegel.

1353 August 16 [in erastino assumcionis beate (ausgelassen Marie)]. [6]

Johan van Kapelen, Sohn Hermanns, Hugo und Theke, seine Kinder, verpfänden Johan van Kapelen, Johanns Sohn, seiner Frau Neghele und seinen Kindern Johan und Elzefen ihr hues ton Garten in der Bauerschaft Österbeke (Österbeck) im Kirchspiel Kapelen (Westercappeln) für 16 Mark Osnabrücker Pfennige; Wiederlösung jährlich zu St. Martinstag vorbehalten.

Orig. Siegel des J. (Ausstellers) und H. v. K.

1360 Sept. 21 [in die sancto beati Mathei apostoli et ewangeliste]. [7]

Herman van Bunstorpe, Knappe, seine Frau Lyse, seine Söhne Hermann und Wolther verkaufen Johan von Cappelen, Knappen, seiner Frau Regelande, seinen Kindern Johann und Elsiken den Hof zu Ketinctorpe (Kettstrup) das Haus to Hahlrode und das Haus to Richardinch, mit dazu gehörigem Eyliken loten im Kirchspiel Sorbeck (Saerbeck, K. Münster) und in der Bauerschaft Ketinctorpe (ehemalige Brücht. Kettstrup) für 70 Mark Münsterscher Pfennige.

Orig. Siegel.

1360 September 22 [in die sancto beatorum Mauricii et sociorum eius martyrum]. [8]

Hermann van Bunstorpe, Knappe, seine Frau Lyse, seine Söhne Hermann und Wolther behalten sich den Wiederauf des Hofs zu Ketinctorpe (Kettstrup), des Hauses to Harloke, des Hauses to Richardinch und des zu diesem gehörigen Eyliken loten im Kirchspiel Sorbeck (Saerbeck), Bauerschaft Ketinctorpe, von Johan von Cappelen, Knappen, seiner Frau Regelande und seinen Kindern Johan und Elsike mit 70 Mark Münsterscher Pfennige vor für die Zeit tuschen sunte Micheles dage unde sunte Martines dage in den winter, de na ghevinge desses breves neysten tokomet over ses iar, unter Anerkennung der Verpflichtung, daß derselbe nur mit eigenem Gelde geschehen darf.

Orig. Siegel.

1361 Juli 18 [des neysten zundaghes na der hilleghen twelf Apostole daghe]. [9]

Bor Gherbert van Halen genannt Grympe, Richter zu Tekenborch (Tecklenburg), verkaufsten Frederich de Vere, Ritter, und seine Söhne Johan, Ludike, Hugo und Frederich an Johan von Cappelen, des verstorbenen Johanns Sohn, den Zenethof und Helmyghes loten, des Grevers und Stutvosses loten im Kirchspiele Westercappeln und in der Bauerschaft Westerbeke (Westerbeck) für 60 Mark Osnabrückischer und Münsterscher Pfennige.

Zeugen: Johann Bleghel, Helmich van Oldendorpe, Johan van Horde de junge, Stacies de Ghogreve.

Orig. Siegel des Richters und des älteren J. de B. ab, die von J., L., H. de B. beschädigt.

1363 März 23 [des nesten donredaghes vor palmen].

[10]

Sander van Langhen, Sohn Sanders, verkauft Johann von Cappelen, seiner Frau Regelen und seinem Sohne Johann Gerdes hus von Westendorpe in der Bauerschaft Bergeshövede (Bergeshövede) im Kirchspiel Riesenbeck (Riesenbeck) für 27 Mark Osnabrückischer Pfennige.

Orig. Siegel.

1366 Dezember 6 [des hilgen daghes zunte Nyclawezes des hilgen bischoppes].

[11]

Vor Hinric Rhynborch als Richter lassen zu Cappeln (Westercappeln) Hermann Bonstorp, Sohn Hermanns, und seine Söhne Hermann und Gerd Johann von Cappelen, Sohn Johanns, und seinem Sohn Johann den diesen verkaufen Hof zu Kedinghtorpe (Kettstrup) im Kirchspiel Zorbek (Saerbeck) und das Haus vor Werzborch und dat erfhachtige gut, dat dar by beleghen is, dat dat rodelant gheheten is, im Kirchspiel Ibbenburen (Ibbenbüren) auf.

Zeugen: Luste van Langhen und sein Sohn Ludeke, Berent van Laskbergen und Wernerus van Ryzenbecke.

Orig. Siegel des H. B. und des Richters ab. Rückfchr.: Kettentorpe.

1369 Oktober 10 [des neysten daghes na sunte Dyonisius daghe].

[12]

Vor Wessel van der Kemenaden, Richter, sezt der Knappe Johan van Cappeln nebst seiner Frau Date und seinem Sohn, dem Knappen Johan, Dyderik van Horne den Zenthof in der Bauerschaft Westerbek (Westerbeck), Hermans hus tor Schuren in der Bauerschaft Hondorpe (Handarpe), beide im Kirchspiel Westercappeln, den Hof zu Keninghtorpe (Kettstrup), Hynken hus Ryherdyugh, Johans hus tor Harlafe, Johans tote Blaschen in der Bauerschaft Keninghtorpe, Kirchspiel Sorbeck (Saerbeck), zum Pfande an Stelle des Brautschatzes von 170 Mark für seine Tochter Elzeken und behält sich vor, diese Güter im nächsten Jahre nach der Vermählung mit des verstorbenen Stortes hus, Dyderifes hus van Dornte (Dörnthe) und dem hus zu Barenberghe, die an Herbord van Langhen für 150 Mark verpfändet sind, und mit 20 Mark dazu in Geld oder Gut, oder später, falls die Rücklösung von Herbord in Jahressicht nicht erfolgt ist, mit 175 Mark Osnabrückischer Pfennige wieder einzulösen.

Zeugen: Rolof van Horne, Domherr zu Osnabrück, Bernher Struve, Kirchherr zu Tecklenburg.

Orig. Siegel des Richters und der beiden J. v. C.

## B. Akten:

1. Schreiben Heinrichs von Diepenbrock an Peter von Altenbochum, Drost zu Jülsburg, in einer Streitsache. 16. Jhd.
2. Eheverträge enthaltend und betreffend. 1497. 1563. 1576. 1654. 1704. 1716.
3. Die von Hollesche Erbteilung. 1577—92. (Darunter 1 Bergturf.)
4. Diepenbrocksche Erbvergleiche und Testamente enthaltend und betreffend. 1637—87.
5. Erbschafts- und Vormundschaftssachen der Familie von Grüter. 1767 bis 1801.
6. Prozeß von Diepenbrock ca. von Grothaus in Erbschaftssachen. 1800 bis 1802.
7. Familiennachrichten und genealogische Aufzeichnungen. 17. u. 18. Jhd.
8. Prozeß Klevekorn ca. v. Steinwehr, wegen einer Obligation von 1662. 1753—55.

9. v. Steinwehr ca. die Hanxledischen Kreditoren. (Hanxledischen Konkurs betr.) 1757—69.
10. Prozeß von Steinwehr ca. den Fiskus wegen einer Obligation von 1000 Thalern. 1770—71.
11. Aktiv- und Passivlehen. 1562—1815. (Darunter Reverso und Muthscheine und Kopien von Lehnbriefen vom 16. Jhd. an.)
12. 3 Bände in gr. 8°. „Protochollum dero Embszlandischen Lehensgueter, dem Hause Marck angehent. Anno domini 1593.“ — „Reversalia dero Embszlandischen Lehnenmennet dem besitzer des Hauses Marck beschehen. Anno domini 1593.“ — „Protocollum dero Emslandischen Lehnguitter dem Einhaber und Besitzer des Hauses Marck angehent. Von den Jharen 1613 und 1632.“ (Enthält die Jahre 1613, 1615, 1623, 1624, 1625, 1628, 1632).
13. Prozeß Gwald Deters ca. den Münsterischen Grafen Bernhard Lippers zu Hasthausen und die Witwe Deters, jetzt Ehefrau Ventrup wegen des vom Hause Marck zu Lehen gehenden Zehnten zu Sustrum. 1722—27.
14. Prozeß Deters (vor dem Reichskammergericht) ca. von Steinwehr wegen des Sustrumer Lehnzehntens. 1748.
15. Prozeß des Fiskus ca. von Steinwehr wegen Entfremdung von Lehnspertinenzen. 1746—50.
16. Allodifikation von Lehnspertinenzen. 1756—61.
17. Prozeß (vor dem Reichskammergericht) Bürgermeister und Rat der Stadt Minden ca. die von Holleschen Erben wegen des Hauses Himmelreich. 1584—94.
18. Das Gut Schlichthorst. 1657—1787.
19. Kontributionsfreiheit des Hauses Rahe. 1736. — Nachsuchung um einen Zuschlag zur Erbauung zweier Wohnungen auf dem Gute Rahe. 1756. — Pfändung auf denselben. 1769.
20. Nachsuchung um Befreiung des Verwalters, Vogtes und Jägers des Hauses Marck von den Werbebefreiungsgeldern. 1770—71.
21. Prozeß von Diepenbrock-Grüter ca. von Romberg zu Buldern wegen des von letzterem zum Hypothekenbuche angemeldeten Anspruchs auf Haus Marck. 1805—1807. Desgl. v. Romberg zu Buldern, Kläger und Appellanten ca. v. Diepenbrock-Grüter zur Marck, Beklagten, wegen des Gutes Marck. 1812.
22. „Annotation der am Hause Marck vorhandenen Immobilien, Mobilien und Moventien, auch wegen des Plaggenmatts, Jagten, Fischereien und sonstigen Notabilia.“ Notarielle Inventarisierung von 1696.
23. Immobilieninventar des Hauses Marck von 1703.
24. Landvermessungsprotokolle über die Hovehaar der Güter Marck und Rahe. 1748 und 1751.
25. Anschlag des Hauses Marck. Entworfen im Jahre 1765.
26. Register über die verheuerten Ländereien und Wiesen vom Hause Marck. Von 1776 an.

27. Urbarium von den in der Grafschaft Tecklenburg belegenen adlichen Landtags fähigen Guth Mark und Rahe. fol. Angelegt 1787 und 1788 durch Regierungskommission (darunter Holsche).
28. Heberegister von Gutsgefallen Cronenburgischer Eigenbehörigen. 16. Jhd.
29. Register von Gutsgefallen von 1579 und 1658.
30. Rechnungen aller Einnahmen und Ausgaben des adligen Hauses Mark. 1744/45. 1748/49. 1752—55. 1767/68. 1770/71. 1775—81. 1804/05. Rechnung über die baren Hebungen 1799/1800. Hauptrechnungen von Mark, Rahe und Stutemundt. 1810—12.
31. Eigenbehörige betr. 1750—1815.
32. Abschrift des Schreibens des Grafen Philipp zu Solms an den Grafen Conrad zu Tecklenburg betr. Streitigkeiten zwischen diesem und Jürgen Holle auf Haus Mark. 1556. (Unter den Urkunden ein Orig. von 1548, in dem Philipp Graf zu Solms Schiedsrichter zwischen Graf Conrad und Jürgen von Holle ist). — Schreiben des Grafen Conrad zu Tecklenburg an Jürgen von Holle, seine Streitigkeit mit diesem wegen der von den Hintersassen desselben geforderten Burg- und Walldienste betreffend. 1556.
33. Steuerfreiheit des Losen Rottens. 1754—69. Freiheit des Mesen-Rottens. 1680—1768.
34. Kauf des Kreyenmeyer-Erbes im Kirchspiel Lengerich durch Arnold von Diepenbrock von Elbert von Borghorst gen. Kierstapel. 1613.
35. Prozeß Arnolds von Diepenbrock auf Haus Mark ca. Johann von Münster zu Vortlage wegen des zwischen ihnen Eigenbehörigen Raemeyer und Berlemann strittigen Weges. 1618—19.
36. Prozeß des Schulten zu Wechte ca. v. Steinwehr wegen des Kinderzinses. 1728—47.
37. Einzelne Aktenstücke über Prozesse gegen Eigenbehörige. 1733—37. 1751. 1778. 1790. — Prozeß von Diepenbrock als Vormund der von Steinwehrschen Kinder ca. Kreymeyer wegen der Kreymeyers Stätte. 1739—48. — von Steinwehr ca. die eigenbehörigen Kolonien Schulte, Lagemann, Haerkamp, Baumkamp, Meinermann, Sommer, Otto Henning, Bartels Henrich, Lindmeier, Determann, Horschkroer, Kuck, Eschmann, Rosenbusch, Stork und Kuck-Hermann wegen der Hand- und Spanndienste und der Prästanda. 1785—86.
38. Prozeß Kolona Lollman ca. Kolona Lukemeyer wegen der Adolfs Stätte. 1798.
39. Nachrichten aller derer zum Hause Mark gehörigen Eigenbehörigen und was selbige sowohl an ordinaires als extraordinaires Praestandis aufzubringen schuldig sind: ferner was dieselben besitzen und wieviel Personen auf einer jeden Stätte sich befinden. fl. fol. Angelegt durch Th. von Steinwehr. 1748. — Lagerbuch des Hauses Mark. fl. fol. 1768. Enthält Register über die Eigenbehörigen und deren jährliche Prästanda. — Register über die Eigenbehörigen und deren Leistungen. fl. fol. von 1792 an.

40. Urbarien über die dem adligen Gute Mark eigenbehörigen Kolonien Aschebrock, Käpl. Lengerich Brscht. Hohne, Auffahrt, Käpl. Ledde, Bartels Hinrich, Käpl. Ibbenbüren Brscht. Püsselbühren, Baumkamp zu Wechte, Käpl. Lengerich, Beckmann, Käpl. Lengerich Brscht. Scholbrock, Berelmann, Käpl. Cappeln Brscht. Sennlich, Erke, Käpl. Cappeln Brscht. Sennlich, Faste, Käpl. Lengerich Brscht. Aldrup, Feldkamp, Käpl. Lengerich, Franke, Käpl. Cappeln, Hackmann, Käpl. Cappeln Brscht. Österbeck, Haselroth, Käpl. Ledde, Klinkert, Käpl. Lengerich Brscht. Aldrup, Kreymer, Käpl. Lengerich Brscht. Aldrup, Rückhermann, Käpl. Ladbergen, Lagemann zu Wechte, Käpl. Lengerich, Lindmeier zu Dörnthe, Käpl. Ibbenbüren, Loose auf der Marcker Hofesaat, Meinermann zu Wechte, Käpl. Lengerich, Stephan Münsberg, Käpl. Ledde, Ottohenning Brscht. Wechte, Käpl. Lengerich, Rahemeyer, Käpl. Lengerich Brscht. Aldrup, Rosenbusch, Käpl. Lengerich, Schaechter, Käpl. Cappeln Brscht. Sennlich, Schulte zu Wechte, Käpl. Lengerich, Schurmann, Käpl. Cappeln Brscht. Hanburen, Schwermann, Käpl. Cappeln, Sommer zu Wechte, Käpl. Lengerich, Stork, Käpl. Ladbergen, Timmermann, Käpl. Cappeln Brscht. Seeste, Wiener, Käpl. Cappeln Brscht. Hanburen, Wieneke, Käpl. Lengerich Brscht. Aldrup. 33 Heste. Angelegt durch Regierungskommission (Holsche, wie oben 27) 1788.
41. Betr. Prozeß der Wechter ca. die Ambter Bauerschaft (Aldrup) wegen des Plaggenmähens und Torsfstechens und betr. den Protest der Grundherren in der Wechter Bauerschaft gegen die Kompetenz des Bentheimischen Hofgerichts. 1585—96. 1605.
42. Das Jagdgehege Strubberg und der Holzschlag daselbst. 1594—1766.
43. Arrestierung gefällten Holzes. 1657 u. 1706.
44. Prozeß v. Steinwehr ca. v. Zittersum zur Meeßenburg wegen des Possenteiches. 1721—23.
45. Prozeß des Magistrats der Stadt Tecklenburg ca. v. Steinwehr auf Haus Mark wegen Plaggenstechens auf dem Brocklande. 1753—56.
46. Betr. den Vergleich zwischen dem Herren von Steinwehr zur Mark und dem Magistrat von Tecklenburg bezüglich des Brocklandes und des Knoblauchsberges. 1773—75.
47. Marken- u. Gemeinheitsteilung. 1771—89 u. 1806.
48. Die Lengericher und Intrupper Bergteilung. 1780.
49. Abschrift eines Protokolls über Zeugenaussagen in dem Prozeß Lagemann ca. Wilhelm Harde wegen eines Weges nach der Lagemannswiese im Kirchspiel Brochterbeck. 1580.
50. Jagdangelegenheiten. 1724—1800.
51. Prozeß des Hissius ca. von Meyher zu Welpe wegen Jagdgerechtigkeit. 1746.
52. Zeugenverhör über die Jagdgerechtigkeit des Hauses Vortlage. 1710. Desgl. über die Jagdgerechtigkeit des Hauses Mark. 1749.
53. Die Gräfliche Windmühle zu Tecklenburg. 1576—82. (Nebst 1 Bergturm.)
54. Die Wolfsmühle. 1576—1690.

55. Die Schwermanns Mühle. 1610—16.
56. Die Marcker Papiermühle. 1616—1798. (Nebst 2 Bergturf.)
57. Die Windmühle von Lengerich. 1680—1724 (nebst 1 Bergturf.)
58. Acta betr. den Prozeß v. Steinwehr zur Mark ca. v. Blomberg zu Vortlage, dessen Meesenburger Heuerleute und Kolonen Claus Schulte auf der Reste wegen Wasserableitung aus dem Wolfmühlensbach. 1770—81. — Desgl. v. Steinwehr und v. Blomberg ca. Kolonen Schulten auf der Reste in gleicher Angelegenheit. 1781—82.
59. Abgeschlagene Bitte um Erlaubnis zur Anlegung einer Branntweinbrennerei. 1772—73.
60. Landständische Angelegenheiten. (Kopien von Landtags-Protokollen und Rezessen; Abschrift einer Deduktionschrift der Burgmänner, daß der Besitzer des Hauses Belp, v. Meyher, nicht landtagsfähig sei; Sendung des Herrn v. Steinwehr nach Berlin, Beauftragung des selben mit der Revision des Landkatasters betr.; Abschriften von Eingaben der Ritterschaft, persönl. Vollmachten, Ritterschaftskassenführung u. a.) 1554 bis 1802.
61. „Copia Landtages Protocols, was in der Grafschaft Tecklenburg zwischen denen Herren Grafen als Landes-Herren und der dafürgen Ritterschaft, als Burgmänner u. Landständen ist vorgangen, incipiens ab anno 1506 bis 1618, dessen original in der Landstände Ritterkästen zu finden, so bey dem eltiisten derselben ist, nebenst denen Landtages abscheiden de anno 1355, 1451, 1469, 1571, 1578, item de anno 1580, 1612, 1615, 1642, zur Nachricht aus dem alten Original abschreiben lassen, so in dem Ritterkästen zu finden ist, pro me Johann Stell von Grotten zur Vortlage.“ Band in kl. fol. mit dem Groteschen Wappen in Farben. 381 pag. und ein kurzes Register.
62. Abschriften (gleichzeitig) der Absolution des Grafen Conrad von Tecklenburg durch Kaiser Karl V. (1548), der Ordinanz des Grafen Adolf zu Tecklenburg über die Amtsgefälle (1615) und einer Beamtenbesetzung durch denselben Grafen (Bernhard Holtermann zum Rat- und Hofgerichtsassessor und Generallandessekretarius. D. D. 1606—25).
63. Betr. die Spezialkommission zur Revision der Grundlagen der Grundsteuerverteilung. 1810.
64. Die Mairie Tecklenburg betr. 1811—13.
65. Militärische Denkschriften, Ordres de bataille verschiedener europäischer Heere, Instruktionen für die Offiziere des unter den Kommissionstruppen in Mecklenburg befindlichen Schwarzenburgischen Regiments, ferner Kantonierung, Verpflegung, Ausrustung und Kriegsgerichte Betreffendes (leßteres meist aus der Zeit der Koalitionskriege, Alten des hannoverschen Generalmajors v. Diepenbrock). 1701—1803.
66. Landwehr- und Landsturmsachen. 1814—15.
67. Präbenden im Stift Leeden. 1713—21.
68. Prozeß Presbyterium zu Lengerich ca. v. Steinwehr auf Haus Mark wegen eines Legats für den Rektor der Lateinischen Schule zu Lengerich. 1724.

69. Register über die Armenkapitalien des Kirchspiels Lengerich. fl. fol. 1749—58.

C. Handschriften:

1. Handschrift aus der ersten Hälfte des 17. Jhdts., enthaltend die Ordensregeln des Deutschen Ritterordens. fl. 4°.
2. Abschriften aus Zeitungsberichten, Beschreibungen von Hoffesten, Rangordnungen, Regeln über das Leben bei Hofe, Gedichte auf gleichzeitige Ereignisse, Leichenreden u. dgl. aus dem 18. Jhd.

Mettingen, Amt.

Mit Amt Recke durch Personalunion verbunden. Bei der Verlegung des Amtssitzes von Recke nach Mettingen (1880 ca.) sind die älteren Akten in Recke geblieben und dort zu Grunde gegangen.

Gemeindechronik, angefertigt 1817. fl. fol. Von 1802 an.

Mettingen, ev. Pfarrre, gegr. vor 1160.

Im neueren Lagerbuch Chronik der Gemeinde.

A. Urkunden: Obligationen, Hypothekenscheine, Erbpachtskontrakte 18. Jhd.

B. Akten:

1. Resolutionen auf die eingesandten Kirchenrechnungen betr. 1793—1802.
2. Revision der Kirchenkassenrechnungen. 1805—09.
3. Das Vermögen der Pfarrkirche betr. 1810.
4. Register über Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse. 1785—1806.
5. Etat der Kirchenkasse zu Mettingen. 1807—1812.
6. Abnahmeprotokoll über Kirchen- und Armenrechnung. 1797.
7. Revision der Armenrechnungen. 1805—09.
8. Revision der Diakonierechnungen der Gemeinde Mettingen. 1805—09.
9. Predigerbestellungen für Ibbenbüren und Brochterbeck. 1801 und 1803.
10. „Warhaftig Register grundes, boddemis, jharlichen Zukünften, gerechtigkeiten auch beschwärnuszen der Weddumbh Ibbenbüren als volgett.“ Angelegt vom Pastor Brogbern (16. Jhd.). Abschrift von Hand des 17. Jhdts.
11. Kirchenbücher. I. fol. Baptizati, copulati, sepulti 1679—1777.  
II. fol. desgl. 1777—1809. III. fol. desgl. von 1810 an.

Mettingen, kath. Pfarrre, gegr. vor 1160.

A. Urkunden: Kaufbriefe, Kontrakte, Obligationen 18. Jhd. Bulle des Papstes Clemens für die Kollegiatkirche S. Aegidii zu Wiedenbrück. 1771.

B. Akten:

1. Den eingeforderten Bericht über die Einkünfte des Pfarrers der Kirche und der Armen zu Mettingen betr. 1770.
2. Chedispense betr. von 1802 an.

3. Kirchenrechnung über den Kirchenbau, Reparaturen und Kirchengeräte, schmal fol. 1776—1811.
4. Kirchenregister des Kirchspiels Mettingen über die Einkünfte und Ausgaben. 4°. 1663—73. Enthält außerdem: Baptizati 1702—32 und Einkünfteregister von 1685 (vermutlich vom Rundgange).
5. Kirchenbücher. I. 4°. Nomina pastorum 1618—62 und von 1700 an. Baptizatorum nomina 1653—1736. Coniuncti 1654—1736. Admissi 1660—79. 1682. Nomina defunctorum 1653. 1659—77. II. 4°. Baptizati und Copulati. 1736—1800. III. 4°. Pueri admissi ad communionem 1758—73. Enthält außerdem Aufzeichnungen über Seelenmessen, Kirchen- und Armentkapitalien. IV. fl. fol. Kirchenbuch in Abschrift. Geborene und Gestorbene. 1777—1809.
6. Personenstandsregister der Mairie bezw. Gemeinde Mettingen. 21 Hefte in fol. und gr. 8°. 1810—14.

### **Recke, Amt.**

Mit Mettingen durch Personalunion verbunden. Amtssitz und Akten in Mettingen. Die früher in Recke gemeinsam aufbewahrten älteren Akten beider Ämter sind bei Verlegung des Amtssitzes von Recke nach Mettingen nicht mitgenommen worden und verloren gegangen.

Gemeindechronik von Recke, angefertigt 1817. fl. fol. Von 1672 an.

### **Recke, ev. Pfarrre (gegr. vor 1189 [ecclesia, parrochia vor 1243]).**

Nr. 2. Benutzt in Jacobsohn, Gesch. des ev. Kirchenrechts (Rheinland und Westfalen) S. 439/440.

#### Akten:

1. Resolution des Administrationskollegiums zu Münster auf die vom geistlichen Inspektor eingefandnen Kirchen- und Schul-Bisitationssprotokolle von 1808. Abschrift.
2. Ordonantien en Taxatie van Accidentien der Pastoren in de Stadt en Graffschap Lingen. 1703.
3. Acht Bände in fol. Kirchenrechnungen 1688—1759 und von 1769 an. Armenrechnungen 1687—1815.
4. Kirchenbücher (auch die katholischen Gemeindeglieder enthaltend). I. fol. Getaufte, Getraute, Gestorbene 1685—1741. II. fol. desgl. 1742 bis 1769. III. fol. desgl. 1770—1803 und Konfirmierte 1792 bis 1803. IV. fol. Geburts-, Traungs- und Sterberegister 1804 bis 1809. V. fol. (Auszug der ev. Gemeindeglieder). Konfirmierte von 1792, Getaufte, Gestorbene, Kopulierte von 1790 an.

### **Recke, kath. Pfarrre, gegr. vor 1189 (1243).**

A. Urkunden: Testamente für Kirche und Arme, 18. Jhd.

#### B. Akten:

- a) 1. Bau eines neuen Kirchhauses, die Kirchenglocken, Freiheit des katholischen Gottesdienstes und die katholische Schule betr. 1751—1808.

2. Trennung der ehemaligen Bauerschaft Halverde von der Mutterkirche Recke. 1784—1798.
  3. Dispense in Ehesachen. 1805—09.
  4. Personenstandsführung betr. 1814—15.
  5. Prozeß Lambert Hovelmeyer ca. das katholische Presbyterium zu Recke in Armenfassenfachen. 1808.
  6. Publicanda und Verordnungen der weltlichen Behörden (zum Teil gedruckt). 1742—1806.
- b) 1. Verzeichnis der Forderungen für die römisch-katholischen Armen zu Recke. fol. Angelegt 1786.
2. Kirchenrechnungen von 1802/03. 1806/07. 1808—13.
  3. Armenrechnungen 1809/10. 1812—15.
  4. Band in 4°. Notiz über Wiederaufnahme des katholischen Gottesdienstes im neuen Gotteshause. 1752. Verzeichnis der in die Bruderschaft der Todesangst Jesu Aufgenommenen. 1751—1814.
  5. Kirchenbücher. I. 4°. Nomina baptizatorum 1609—1636, Copulati et baptizati (alphabetisch) 1609—39. Nomina eorum, qui obierunt 1611—18. Notizen über die Aufhebung des katholischen Gottesdienstes 1648—50. II. fol. Catalogus baptizatorum 1732—96, eorum qui matrimonium contraxerunt 1732—89, defunctorum 1732—97, eorum qui ad primam communionem admissi sunt von 1807 an. III. fol. Liber baptismatis von 1796, catalogus defunctorum von 1746, copulatorum von 1787 an.
  6. Personenstandsregister der Mairie und Commune Recke. 19 Hefte in fol. und gr. 8°. 1810—14.

**Riesenbeck, Amt.**

1. Die öffentliche Verwaltung. 3 Vol. 1811—15. (Einsetzung des Maire und der Munizipräte, Kassenfachen, öffentliche Feste, Fürbitte für die große Armee, Sammlungen zur Rettablierung derselben, Munizipalratsitzungen, preußische Reoccupation, Einsetzung der neuen Gemeindeverwaltung, Waffenablieferung, Rückforderung von Käutionen durch die ehemaligen französischen Beamten, Diensteinkommen und Pensionen, Ordonaanz= u. Wachdienst, Zollstätten, Unterbringung französischer Kriegsgefangener in der Kirche, Kuhpockenimpfung, Invaliden, Mühlenanlagen, Hude- und Weidegelder, Edicta publicanda und Verordnungen).
2. Grenzstreitigkeiten und Grenzverhandlungen. 2 Vol. 1806—09.
3. Markenvermessung und Grenzstreitigkeiten in den Bauerschaften Püsselbühren und Uffeln. 1800—05.
4. Kassenfachen. 1811—15.
5. Berichtigung der Markengrenze zwischen der Stadt Bevergern und der Bauerschaft Bergeshövede. 1815.
6. Untersuchung über den Verkauf von Gemeinheitsgründen unter der Bergischen und französischen Regierung. 1815.
7. Verkauf wüster Gemeinheitsgründe der Gemeinde Riesenbeck. 1815.
8. Budget- und Kassenfachen der Gemeinde Riesenbeck. 1811—13.

9. Kapitalien der Kommunalkasse der Gemeinde Riesenbeck. 1812.
10. Kommunal-Einnahmen und -Ausgaben betr. 1815.
11. Revision der Kommunalrechnungen der Gemeinde Riesenbeck von 1811 bis 1815.
12. Die Kommunalhaushaltsetats betr. 1812—15. Etat der Gemeindeeinnahmen und Ausgaben 1814.
13. Kontributionsrechnungen des Kirchspiels Riesenbeck von 1800 und 1810.
14. Revision der während der französischen Regierung geführten extraordinaire Rechnungen des Kirchspiels Riesenbeck. 1815.
15. Untersuchung der auf dem Kirchspiel Riesenbeck und dessen einzelnen Bauerschaften haftenden Schulden und Revision der extraordinaire Bauerschaftsrechnungen. 1815.
16. Etat der zu treffenden Abänderungen auf der Thür- und Fenstersteuermutterrolle. 1813—15.
17. An die holländischen und französischen Truppen gelieferte Magazinfuhren. 1806.
18. Anfertigung der Vorspannsrollen vom Bevergernschen Kreise. 1807.
19. Prozeß der Eingesessenen des Dorfes Riesenbeck ca. die Bauerschaft Bergeshövede wegen eines Vertrages von 1766 über Wegebesserung, Einquartierung und sonstige Gemeindelasten. 1802—07. Nebst Vorakten von 1674—1779 betr. Markengerechtigkeiten und Gemeindelasten, insbesondere Einquartierung und Wegebau. 4 Vol.
20. Die Salzquelle bei Gravenhorst. 1802.
21. Anlegung von Fabriken und Salinen. 1811—13.
22. Anlegung eines Dammes von Riesenbeck nach Saerbeck und Instandsetzung der Wege von Rheine nach Ibbenbüren und von Riesenbeck nach Hopsten. 1810—14.
23. Reparatur von Wegen und von Brücken und Bohlen auf denselben. 1811—13. — Wegebesserung 1814—15.
24. Privatbauten. 1812.
25. Kriminal-Justiz. — Polizeiverbrechen und die dem Kaiserlichen Procureur beim Tribunal erster Instanz vierteljährlich einzureichenden Etats über die Polizeiurteile. 1811—13.
26. Statistische Nachrichten. 2 Vol. 1811—15.
27. Die monatlichen und wöchentlichen Berichte und Anzeigen. 1811/12. — Periodische Berichte. 1813—15.
28. Journal über die Ein- und Ausgänge. 1812—13.
29. Kirchen- und Schulsachen. 2 Vol. 1810—15.
30. Das Kamphausse'sche Legat für die Kirche und die Armen zu Riesenbeck. 2 Vol. 1806—08.
31. Neubau der Kirche zu Riesenbeck. 2 Vol. 1805—08. 1815.
32. Einnahme an Kollekten und freiwilligen Beiträgen für den Neubau der Pfarrkirche. 1807/08.
33. Prozeß des Baumeisters Thiele gegen die Gemeinde Riesenbeck wegen des Riesenbecker Kirchenbaus. 1813—15.
34. Reparaturen an der Pastorat zu Riesenbeck. 1807/08.

**Riesenbeck**, kath. Pfarre, gegr. vor 1226 (ecclesia, parrochia vor 1234).

A. Urkunden: 3 Orig. 13. Jhd., 10 Orig. und 3 Abschriften 14. Jhd.,  
8 Orig. und 8 Abschriften 15. Jhd., ferner Orig. und Abschriften  
16. und 17. Jhd.

1234 [indictione tercia?].

[1]

Bischof Conrad von Osnabück verleiht der Kirche zu Riesenbeck den zur Beleuchtung derselben durch Lambertus Heketh de Riesenbeck vom Kloster Gertrudenberg gefauften Zehnten aus den Käpl. Riesenbeck und Ibbenbüren.

Orig. Siegel ab. — Ferner Abschrift auf Pergt. aus 14. Jhd. Gedruckt Philipp, Osn. U. B. II Nr. 314 nach einer Abschrift des 18. Jhdis. Lies dort Zeile 3 von oben perutile statt scilicet utile, Zeile 16 von oben Overslagtigmolen statt Overslagngemolen, legte Zeile S. 247 Horigemolen statt Hocigemolen, S. 248 Zeile 3 von oben tenemur statt teneamur, Zeile 6 dependentein statt dependente, Zeile 10 M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XXXIII statt MCCXXXIII, Zeile 13 Bernerus statt Bernardus; Zeile 14 fratres zwischen Joseph und de einzuschließen.

1278 April 22 Tecklenburg.

[2]

Die Äbtissin Oda von Gravenhorst bezeugt, daß der Ritter Alexander von Langen der Kirche zu Riesenbeck für das ewige Licht eine Kornrente aus Gütern in Rodde geschenkt und Zehnten verkauft hat.

Nos Oda Dei gratia abbatissa totusque conventus in Gravenhorst omnibus presentia visuris notum esse volumus, quod Alexander de Langene miles de uxoris ac heredum suorum consensu ad honorem Dei et gloriose matris sue virginis Marie liberaliter et benigne contulit ecclesie in Risenbeke decem modios silihinis singulis annis perpetuo dandos ex bonis Rode ad amministracionem luminarium in eadem ecclesia perpetuo sine intermissione ardentium tam diurno tempore quam nocturno, tali tamen conditione interiecta, quod, si lumen indeficiens seu continuum non fuerit in predicta ecclesia Risenbeke per neglentiam (!) aut malivolentiam previsorum eiusdem ecclesie, dicti decem modii ad manus Alexandri militis predicti vel suorum heredum libere revertentur. Nos vero abbatissa et conventus una cum plebanio in Risenbeke recognoscimus publice protestantes, quod in supradictis redditibus ad luminarium usum assignatis nec ratione iuris patronatus nobis competentis in ecclesia Risenbeke nec occasione alterius cause aliquid iuris habemus ad presens aut nobis usurpabimus in futuro. Predictus itaque Alexander miles una de uxoris ac heredum suorum consensu pro tribus marcis vendidit supradicte ecclesie in Risenbeke decimam duorum solidorum cum proprietate dandam ex domo Hermanni de over A, nichil iuris sibi aut suis heredibus reservans in eadem decima. Q(uam) quidem decimam idem Alexander et Amelgardis uxor sua et heredes sui coram nobili viro domino Ottone comite in Tekeneb(urg) et castellanis suis voce ac manu publice resignaverunt. Ut igitur tam donatio quam venditio predicti A[lexandri] militis rata maneat (et in)convulsa, presentem litteram sigillo nobilis viri domini Ottonis comitis in Tekeneburg et nostro fecimus communiri. Datum et actum Tekeneburg, anno Domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> octavo, feria sexta in ebdomoda paschali.

Orig. 2 Siegel ab. Rechts durch Mäusefraß beschädigt, daß Berstörte in () ergänzt.

1280 Oktober 9.

[3]

Bischof Conrad von Osnabück verleiht der Kirche zu Riesenbeck die zu ihrer Beleuchtung durch die Pfarre eingeseznen vom Ritter Alexander von Langen geäußerten Zehnten.

In nomine sancte et individue Trinitatis. Amen. Conradus miseratione divina Osnaburgensis ecclesie episcopus universis Christi fidelibus hanc litteram inspecturis salutem in salutis auctore. Perutile nobis visum est et ratione consentaneum ea que rationabiliter fiunt et ex fonte procedunt karitatis, ne fluxu temporis in oblivionem transcant cum tempore, litterarum testimonio commendare. Hinc est, quod tam futuris quam presentibus notum esse volumus, qualiter universi parochiani de Rysenbeke saluti animarum suarum intendentess verum etiam Bertoldo sacerdote eorum ipsos inducentem decimam quandam duarum domorum ab Alexandro dicto de Langene milite de consensu Amelgardis uxoris sue et heredum suorum titulo emptionis ad honorem Dei et gloriose virginis matris sue Marie et beati Kalixti patroni suorum comparabant ecclesie sue in Rysenbeke ad usum luminarium tam diurnum quam nocturnum, quibus nimis indiguit, pro remedio peccaminum suorum conferendam. Nomina domorum et pensio earum sunt hec: Domus Hermanni de over A duos solidos, domus Wigmanni de Horsthus (Hörstmann bei Hörfel?) viginti et octo denarios. Pensio hec in festo beati Matthei apostoli et ewangeliste est persolvenda. Nos igitur pia vota predictorum parochianorum pie complectentes, considerantes etiam, quod commodis et utilitatibus ecclesiarum nostre dyocesis ex officio pontificali tenemur intendere, decimam ipsam cum omni iure et proprietate ecclesie in Rysenbeke contulimus quiete et pacifice perpetuo possidendum. Igitur ne aliquis hominum collationem nostram valeat infringere, presentem cartam sigilli nostri impressione fecimus communiri. Acta sunt hec anno Dominice incarnationis M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> in die beati Dionisii martiris. Huius rei testes sunt: Otto nobilis vir comes in Thekeneburg; Rodolfus de Langene, Gozwinus dictus Kiselinch, Godescalcus dictus Buddo, Hermannus dictus Kiselinch, Gysbertus de Stricket milites; Gerhardus dictus Sterte, Werenboldus de Horstelo, Theodericus de Horne, Johannes dictus Kiselinch, Henricus de Striket et Conradus frater ipsius, famuli; et alii quam plures.

Orig. Siegel ab.

#### O. D. (Nach Schrift erste Hälfte des 14. Jhdts.)

[4]

Engelbertus dictus de Horstolo, Knappe, überreicht mit Zustimmung seiner Frau Mechthildis und seines Sohnes Engelbertus der Kirche zu Riesenbeck eine Rente von 3 Schillingen de domo Uppburstede in Horstolo (Hörstel), jährlich zu Michaelis zahlbar, ad luminaria instauranda und pro oblatis et vino; unter Wiederaufsvorbehalt für seinen Sohn und Erben für dann anderswie zum Nutzen der Kirche anzulegende 4 Mark.

Orig. Siegel ab.

#### 1315 März 12 [in die beati Gregorii pape].

[5]

Engelbertus, Bischof von Osnabrück, bestätigt den für diejenigen, die zum Wiederaufbau der Kirche beati Kalixti pape et martiris zu Riesenbeck, que quondam sacrilegio incendio cum campanis et cimiterio est destructa, Almosen stiftend oder um den Kirchhof gehen pro animabus defunctorum oracionem Dominicam cum Ave Maria . . . dicendo et . . . presbiterum portantem corpus Christi ad infimos eundo et redeundo secuti fuerint, im Transfixibrief (fehlt) durch Patriarchen, Erzbischöfe, Bischöfe verliehenen Ablauf und verleiht selbst einen Ablauf von 40 Tagen.

Orig. Siegel ab.

#### 1325 Oktober 16 [die beati Galli confessoris].

[6]

Godefridus, Bischof von Osnabrück, Aussteller. Inhalt außer einer durch Zeichen \_\_\_\_\_ kenntlich gemachten Auslassung wörtlich derjelbe wie in der Urkunde Bischof Engelberts von 1315.

Orig. Siegel ab.

1325 (1324?) Dezember 28 [ipso die Innocentum martirum]. [7]

Elizabeth dicta de Horstollo bekannt von Wesselinus von Borken, Knappen, 29 Schillinge Osnabrücker Pfennige erhalten zu haben, wofür sie mit Zustimmung ihrer Kinder Engelbertus, Johannes, Gherlacus, Lutgardis, Mechtildis, Elisabeth der Kirche zu Riesenbeck ad luminaria in eadem melioranda seu restauranda 29 Denare Rente aus ihrem Hause Sunderhus, jährlich zu Michaelis zahlbar, überläßt. Besiegelt von Wernboldus plebanus in Riesenbeck und Hermannus de Cappellen, Ritter.

Rückchrift derselben Hand: Datum pro copia in Sunderhuiss. Annähernd gleichzeitige Kopie, Papier.

1335 Mai 26 [Datum Avinione XXVI. die mensis Maii anno Domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>XXXV<sup>o</sup> et pontificatus domini Benedicti pape XII. anno primo] Avignon. [8]

Garzias Feltrensis et Beluensis (Belluno-Feltre) episcopus, Paulus Fulginensis (Foligno) episcopus, Matheus Balneoregensis (Bagnorea) episcopus, Andreas Coronensis (Coron) episcopus, Giulelmus Taurisiensis (Tauris) episcopus, Angelus Grossitanensis (Grosseto) episcopus, Johannes Clonensis (Cloyne) episcopus, Nicholaus Scarpatensis (Karpatho) episcopus, Galganus Aleriensis (Aleria) episcopus et Bartholomeus Clofensis (?) episcopus verleihen jeder denjenigen, die die Kirche sancti Kalixti pape in Riesenbeck, Diözese Osnabrück, an bestimmten Festen besuchen oder ihr bestimmte Dienste leisten, einen vierzigtagigen Ablauf.

Orig. 10 Siegel ab. — Farbige Ausstattung. Miniatur: Maria mit dem Christuskind. Erste Zeile verlängerte Schrift. Ausgeschmückte Initialen. Vgl. Nordhoff, Illustrierte Urkunden aus Avignon in v. Löher, Archival. Zeitschrift, Bd. V, S. 142.

1335 Juli 24 [in vigilia Jacobi apostoli]. [9]

Gerardus dictus Stella, Knappe, schenkt mit Zustimmung seiner Frau Heleburgis und seiner Kinder Albert, Dagen und Goſte der Kirche zu Riesenbeck 12 Denare Rente, jährlich zu Michaelis zahlbar, de casa ipsius Huntetoben apud Borneholte (vgl. Haus Surenburg, Orig. von 1358 in A, Fach VII) ad oblatas in dicta ecclesia pro cultu divino procurandas sive comparandas.

Orig. Siegel ab.

1338 Juni 24 [in nativitate beati Johannis baptiste]. [10]

Nicolaus, Graf zu Tecklenburg, verleiht in Anerkennung der Verdienste des verstorbenen Ritters Egbertus de Tecklenburg dessen Witwe Margarete das Eigentum der Haussätte bei dem Kirchhofe zu Riesenbeck, die sie inne hat.

Zeugen: Thidericus Sobbe, dapifer, Willo de Bocrode, Ritter; Gerlacus, Vogt, Engelbertus de Altene, Arnoldus de Stridet.

Orig. Siegel beifügt.

1341 August 9 [in vigilia Laurencii martiris]. [11]

Gherlacus de Horstole, Knappe, schenkt mit Zustimmung seiner Frau Zutta, seiner Kinder Thomas, Arnoldus, Goſte, Elizabet und seines Bruders Engelbertus de Horstole, Knappen, 12 Denare zu Michaelis jährlich zahlbarer Rente de casa Detmari in nemore nostro ad luminaria ante fenestrum corporis Christi in dicta ecclesia (Kirche Riesenbeck nicht genannt).

Orig. Siegel ab.

1349 Juni 14 [Dominica ante Viti martiris] Riesenbeck (in ecclesia). [12]

Margareta, Gattin des verstorbenen Ritters Egbert von Tecklenburg, vermacht nach ihrem Tode ihr Haus und Haussätte am Kirchhof zu Riesenbeck der Kirche derselbst mit der Bestimmung, daß der Bewohner derselben dem zeitigen Pfarrer

12, dem Kaplan 4 und dem Glöckner 2 Denare geben, der Pfarrer jährlich für sie Seelenmessen halten, der Rest der jährlichen Hausrrente ad illa quatuor lumina ante corpus Christi verwandt werden und die Vermietung des Hauses nur im Einverständnis des Pfarrers mit den Kirchenräten erfolgen soll.

Zeugen: Bernoldus plebanus, Johannes capellanus, Priester; Johannes de Laye, Johannes de Leeden, Albertus Steren, Knappe.

Orig. 2 Aussertungen; Siegel ab.

1354 Juni 5 [ipso die beati Bonifacii].

[13]

Thomas dictus de Horstelo, Knappe, verpflichtet sich, der Kirche zu Riesenbeck ad luminaria sacramenti für einen ihm vom Pfarrer Ludolfus und den Kirchenräten verkauften Kornspeicher auf dem Kirchhofe daselbst jährlich zu Michaelis 2 Schillinge Rente de casa Hinrici dicti Redekeres zu zählen, mit Vorbehalt des Wiederkaufs derselben für 7 Jahre zu Martini.

Orig. Siegel ab.

1361 Juli 30 [feria sexta proxima post festum beati Jacobi Apostoli].

[14]

Vor Godefridus de Meppen, Offizial des Propstes der Osnabrücker Kirche, Otto Bere, verkaufen Gerhardus de Hunevelde, Knappe, Kunigundis, seine Frau, Johannes, Bernhardus, Elizabeth, Hadewigis, Engelradis, seine Kinder, ihr Haus und Hausschätte, gelegen inter domum . . . Ludolphi prepositi in Gravenhorst et domum quondam pie memorie dicti Zibe super fossatum nove civitatis Osnaburgensis an Ludolphus, rector ecclesie parochialis in Rysenbeke, für 6 Mark Osnabrücker Pfennige und versprechen dem Käufer für die darauf more denariorum arealium haftenden 16 Schillinge 6 Denare Rente parare et facere firmam et debitam warandiam temporibus oportunitis et cavere realiter de evictione omnium premissorum et quod domus et area aliis non sint occupate redditibus superius quam enarratur.

Zeugen: Rodolphus de Horne, maioris ac Sancti Johannis ecclesiarum Osnaburgensis canonicus, Ludolphus, prepositus in Gravenhorst, Hinrieus dictus Lothus in capella sancti Pauli beneficiatus, Johannes dictus Bigode, clericus Osnaburgensis diocesis.

Siegel des Propstes und des Verkäufers ab.

1380.

[15]

Vor Arndt Kissenpöl (statt Ristenpat), Richter der Neustadt Osnabrück, verkauft Johan Gruene zugleich für seinen Erben Dejeken an Henke den Gotschmit Gejecken des Brandemeyers Tochter zu Hanhorst (Haunhorst bei Osnabrück) als Eigentümliche.

Zeugen: Bernd Suderdinck, Henderich Stockman.

Abschrift des 18. Jhdts.

1390 [in crastino nativitatis beate Marie virginis].

[16]

Tidericus, Bischof, Ludolfus, Propst, Wilbrandus, Dekan, und das Kapitel der Osnabrücker Kirche befehlen den Geistlichen der Stadt und Diözese Osnabrück bei Ankunft der Überbringer des Mandats, der nuncii venerabilis hospitalis beati Anthonii Vyennensis (Vienne) diocesis, ihre Pfarreingesessenen zur Kirche zusammenzurufen und dort zu behalten, donec negocium sancti Anthonii sollempniter fuerit expositum et peractum, und die Reliquien des heiligen Antonius mit Glockengeläute und aller Feierlichkeit zu empfangen, heben für den jedesmaligen Feiertag von ihnen verhängtes Interdict und Baum auf, weisen darauf hin, daß Innocenz IV. und andere Päpste für obigen Brüdern erwiesene Unterstützung und Wohlthaten Ablässe verliehen haben, bedrohen die Übertreter des Mandats mit kirchlichen Strafen und verleihen für die Erfüllung einen Ablaß.

Orig. Siegel des Bischofs und des Kapitels ab.

## B. Akten.

1. Von Johann von Senden, Amtmann und Gograf zu Rheine, aufgenommene Zeugenaussagen der Bauern von Laye (Lage), von Brummeley (Brumley) und von Brechte (Birgte) über die Wiese, die Engelshöve inne hat, und über die Leistungen davon an die Kirche zu Riesenbeck. 10 Seiten Papier. 1491.
2. Erlass des Generalvikars Franz Egon von Fürstenberg über das Unterrichtswesen. 1747.
3. Abbruch der alten Kirche und Kirchenbausachen. 1807—09.
4. Die von der Bauerschaft Lage zum Kirchenbau verkauften Gründe. 1811—15.
5. Fünf Länderei-Register, I. über Einkünfte der Kirche von Ländereien. 16. Jhd. 1 Blatt Pergament. II. Band in 4°, über Weinkäufe von den Pastoratländereien. 1681. III. 4°, über Prästanda von den Pfarrländereien. 1689—1731. IV. fol., über die Ländereien und Erbpächte der Pastorat. 1736—85. V. fol., über Einkünfte von den Pastoratländereien. 18. und 19. Jhd.
6. Annotation wegen des jährlichen Kirchenroggens und Verteilung desselben an die Armen. schmal 8°. Von 1813 an.
7. Wachsregister in schmal 8° und 8°. 1610—31. 1729—74 und von 1775 an.
8. Register der Kirchen- und Armenkapitalien. fol. 17. Jhd.
9. 2 Kirchenprotokolle über Empfang und Ausgabe. fol. 1753—68 und von 1807 an.
10. Kirchenrechnungen. 1627—57. 1659—61. 1666, 1669/70. 1674/75. 1701/02. 1704/05. 1734—43. 1746. 1748/49. 1751—53. 1755 bis 1756. 1758—66. 1770—74. 1785—87. 1790. 1792—1802. 1804—07. 1809—15. Zum Teil verbunden mit Armenrechnungen (1632—37. 1639/40. 1643—50. 1659. 1661—64). Armenrechnungen allein. 1640/41. 1651. 1653. 1656. 1673. Rechnungen der Kapellen Hörstel 1676, Birgte 1676/77 und Lage (Lage) 1665 und 1676/77.
11. Aufzeichnungen (Historie) über den Kirchenneubau zu Riesenbeck und Verzeichnis der dazu gelieferten Baumaterialien. fol. 1807—15.
12. Register der fundierten heiligen Messen. fol. 1664. — Registrum fundatorum anniversariorum et sacrorum in ecclesia Risenbecensi et sacello in Hörstel, 4°, 1731. — Saera fundata in sacello Bergtensi (Birgte) et Horstelensi omni anno legenda. 4°. 1771.
13. Kirchenbücher. I. 4°. Registrum legitimorum (Gefraute) 1610—25. Registrum parochialis Risenbachii in quo scribuntur nomina Baptizatorum, Parentum et Patrinorum, 1610—1626. II. schmal fol. Liber baptizatorum, matrimoniorum 1653—1715, defunctorum 1653 bis 1725. III. schmal fol. Nomina baptizatorum et copulatorum 1716—60. IV. schmal 8°. Liber baptismalis 1761—80. V. schmal 8°. Nomina copulatorum et defunctorum 1761—1802. VI. fol. Liber baptismalis 1780—1802. VII. fol. Getaufte 1803—09. VIII. fol.

Getraute 1803—09 und von 1815 an. IX. fol. Gestorbene 1803 bis 1809 und von 1815 an. X. fol. Liber baptismalis von 1810 an.

14. Personenstandsregister der Mairie bezw. Gemeinde Riesenbeck. 17 Hefte in folio und gr. 8°. 1811—14.

### **Schale**, Amt.

Mit Hopsten durch Personalunion verbunden, Amtssitz Schale. Nur Nr. 1 betrifft Hopsten und Schale, die übrigen Hopsten betreffenden Akten beruhen in Hopsten.

1. Hoheits- und Grenzsachen von Hopsten und Schale. 1809—15.
2. Grundsteuersachen. 1814—15.
3. Jagdangelegenheiten. 1809—14.
4. Medizinalpersonen und Hebammen. 1813—15.
5. Bagabundenvisitation, 1814—15.
6. Feldmessungsregister der kontribuablen Ländereien der Vogtei Schale. 1769.

### **Schale**, ev. Pfarre. (Cisterzienserinnenkloster, gegr. 1278. Reste des Archivs im fürstlichen Archive zu Rheda).

1. Kirchenbücher. I. 4°. Catalogus baptizatorum 1716—1748, co*ius* 1716—1774, mortuorum 1716—1771. II. 4°. Taufregister 1749—1802. Trauregister 1774—1803. Gestorbene 1771 bis 1799. Register der konfirmierten Lehrfinder 1775—1801. III. fol. Taufregister 1802—11 und von 1815 an. Gestorbene 1800—09 und von 1815 an. Trauungsregister von 1804 an. Register der Konfirmierten von 1804 an.
2. Personenstandsregister der Mairie bezw. Gemeinde Schale. 7 Hefte in fl. fol. und gr. 8°. 1812—14.

### **Haus Surenburg.**

Ehemaliges landtagsfähiges Gut des Fürstentums Münster. Früher im Besitz der Familie von Langen, kam im 18. Jhd. durch Kauf an die freiherrl. Familie Heereman von Zuydtwoude. Das Archiv wird gut aufbewahrt, ist geordnet und (nicht immer vollständig und eingehend) verzeichnet. Die Aufzählung folgt hier dem Schema der vorhandenen Verzeichnisse. Die Urkunden sind den zugehörigen Akten eingeordnet, eine getrennte Anführung daher nicht durchführbar. Die Archivalien zerfallen ihrer Provenienz nach in drei Hauptgruppen, in solche vom Hause Surenburg (Rentei Surenburg), von Besitzungen der Familie von Heereman in und bei Münster (Maser, Hilstrup, Telgte, Nedinghof, Besseling, Grevinghof: Rentei Münster) und solche von holländischen Besitzungen (Lisse, Bronstein, Rump, Oudegeijn). Innerhalb dieser drei Gruppen sind sie in drei Registraturen geordnet: Archivalien der Vorbesitzer (A, B, C), neuere Akten (Aa, Ba, Ca) und reponierte Akten (Ab, Bb, Cb) der jetzt besitzenden Familie. Weitere Abteilungen sind außerdem: Rechnungssachen, Akten in Buchform, neuere Familienpapiere und Karten.

#### A. Rentei Surenburg (Vorbesitzer).

##### Fach II.

1. Register über die Präsentationen der Eigenbehörigen des Hauses Surenburg. fol. 1724.

2. Register über Obligationen und Renten. fol. 1724.

3. Lager- und Pachtbuch des Hauses Surenburg. fol. Angelegt um 1700.  
Sach IV.

1. Ankauf von Grundstücken, Gütern u. s. w. 1634—1767. Hierin  
13 Drig. des 15., ferner Urkunden des 16. und 17. Jhdts.

2. Verkauf von Grundstücken betr. 1589—1782.

#### Sach V.

1. Jagdgerechtigkeiten. 1607—1768.

2. Fischerei. 1755—75.

#### Sach VI.

1. Markengerechtigkeit. 1586—1770.

2. Landtagsfähigkeit des Hauses Surenburg. 1578—1752.

3. Wegegerechtigkeiten. 1668—1748.

4. Prozeß Schulte Brachteenden ca. Eheleute Joh. Möllers zu Riesenbeck über Kirchensitze zu Riesenbeck. 1695—99.

#### Sach VII.

Eigenbehörige. 1518—1786. Hierin 1 Drig. 14. Jhd., 10 15. Jhd.,  
Urkunden des 16. und 17. Jhdts.

1358 Februar 2 [ipso die purificacionis sancte Marie virginis].

Vor dem Knappen Hesembert van der Horst, Sohn Arnolds, als Richter verpfänden Johan van Lae und Frau Gheze an Gheze de Bynkejche, Witwe Dyderikes Bynken, Dyderik Bynken, ihren Sohn, und an Herbert van Langhen, ihren Bruder den zur Zeit mit Arent besetzten Kotten to Borneholte (vgl. Riesenbeck, Pfarr. Urk. Nr. 9) für 10 Mark Dösnabrüder Pfennige mit Vorbehalt der Wiederlöse nach 6 Jahren.

Drig. Siegel des Richters ab.

#### Sach VIII.

1. Stiftungen der Familie von Langen für das Armenhaus zu Riesenbeck  
betr. (mit Urkunden). 1632—99.

2. Betr. Sachen der Bauerschaft Bergeshövede ca. die zu Bergeshövede  
gehörenden Eingessenen des Dorfes Riesenbeck wegen Wegebefreiung  
und Einquartierung. 1766—1780.

#### Sach IX (Miscellanea).

Enthält: Lehnbrief von 1788, Pachtverträge, Quittungen, Obligationen  
17. und 18. Jhd. Schätzungsrechnungen des Kirchspiels Riesenbeck  
nebst Protokollen über Rechnungsabnahme. 1760—83 und 1794.  
Kirchenrechnungen von Riesenbeck. 1764. 1782/83. Prozeßakten:  
a. Heinr. Brachteenden ca. Eingessenen der Bauerschaft Birgte wegen  
Haltung eines Stiers für die Bauerschaft. 1697—1701. b. Fiskus  
und Gerd Stallford ca. Schulte Brachteenden wegen Körperverletzung.  
1698—1700. c. Schulte Brachteenden ca. Fiskus zu Rheine und  
Bogt zu Riesenbeck in Brüchtenappellationsfachen. 1715—17. d. Heinr.  
Brachteenden, jetzt Zeller Nahe-Strohing ca. Gerh. Brachteenden  
wegen Herausgabe des Brautschatzes. 1746—50.

## A. a) Rentei Surenburg: neuere Akten.

## Fach I.

1. Katastrierung Surenburgscher Grundstücke betr. 1772—1805.

Unter den Akten von V 1, VI 4, X 1.

Erbpachtskontrakte und Kaufbriefe. 18. u. 19. Jhd.

## Fach VI.

1. Kapelle zu Surenburg betr. von 1786 an.

## Fach IX.

5. Prozeß Frhr. v. Heereman ca. Magistrat Bevergern und Witwe Grothues wegen der Gänsehudegerechtigkeit auf dem Sand. 1797 bis 1805.

Unter den Akten von XVI 1.

Urkunde von 1477.

## A. b) Rentei Surenburg: reponierte Akten.

## Fach V.

1. Die Eigenbehörigen des Hauses Surenburg betr. 1774—1815.

2. Schuldforderungen betr. von 1788 an.

## Fach VIII.

1. Jagdkonventionen in den Jagden des Hauses Surenburg. Von 1804 an.

2. Jagdgerichtigkeiten von 1803 an.

## Fach IX.

1. Markenteilung betr. 1799 u. 1815.

## Fach XI.

Ankauf des Hauses Surenburg betr. 1776—90.

## Fach XIV.

4. Obligationen des 18. Jhdts.

Miscellanea.

1. Rechnungen über Einnahme der Kirchspielschätzung von Riesenbeck und Protokolle über Abnahme der Schätzung. 1786—94.

## B. Rentei Münster (Vorbesitzer).

## Fach I.

1. Das Hypothekenwesen der Güter Maier, Hiltrup, Telgte betr. 17. u. 18. Jhd.

2. Das Hypothekenwesen im Fürstentum Münster betr. 1804—06.

## Fach II.

1. Familienangelegenheiten der Familie von Warendorp zu Nevinghof. 3 Drig. 15. Jhd., und Urk. 16. u. 17. Jhd. (Eheverträge, Testamente, Vermögenssachen).

2. Familienangelegenheiten der Familie v. Travelmann zu Bessering. (Testamente, Vergleiche, Obligationen, Reversie, Quittungen 17. und 18. Jhd.)

3. Schenkung der Anna Magdalena von Herding zu gunsten ihrer Tochter Anna Magdalena von Herding betr. 1756/57.

4. Vergleiche zwischen den Familien v. Travelmann, v. Herding, v. Koesfeld, von Beverförde, von Loë, v. Kerkerink zu Stapel, v. Pagenstecher, v. Bönen, v. Schenf. 1500—1785.

5. Die Begräbnisstätte zu Hiltrup und Lahr betr. 1678—1787.

#### Fach III.

2. Güterverwaltung der v. Herding'schen Güter. 1729—87.

3. Reverso betr. das Gut Grevinghof und die v. Herding'schen Güter. 1597—1756.

4. Schreiben des Rentmeisters Lohkampf an die Familie v. Herding. (Güterverwaltung). 1787—1815.

#### Fach IV.

1. Lagerbuch des landtagsfähigen Rittergutes Nevinghof bei Münster. fol. 1781.

2. Lagerbuch über die v. Herding'schen Güter. fol. Angelegt Ende 17. Jhd. v. Herding'sches Pachtbuch. fol. 17. Jhd. Lagerbuch der v. Herding'schen Besitzungen. fol. 1787. Beschreibung der in Westfalen gelegenen v. Herding'schen Besitzungen. fol. 1813.

3. Rechnungssachen der Güter Nevinghof, Maeser u. der v. Herding'schen Güter. 1675—1731.

#### Fach V.

1. Erfaß für den durch Windstürme zu Nevinghof erlittenen Schaden betr. 1661—63.

2. Einkünfte der v. Herding'schen Güter betr. 1746—1815.

3. Den Zehnten zu Drensteinfurt betr. 1593—1720.

5. Die Ziegelei zu Grevinghof betr. 1618—1681.

6. v. Herding'sche Rentenverschreibungen und Obligationen. 10 Orig. 15. Jhd., außerdem 16. u. 17. Jhd.

#### Fach VI.

- Gebäude zu Nevinghof und Hiltrup. 1657—1788.

#### Fach VII.

1. Höfe und Kotten der v. Herding'schen u. v. Travelmann'schen Güter. 1522—1815.

2. Einzelne Grundstücke der Rentei Münster betr. 1586—1807.

3. Pachtverträge des Hauses Nevinghof und vom Frhrn. v. Kerkerink und Frhrn. v. Herding übernommene Pachtverträge. 1603—1815.

#### Fach VIII.

- Verschiedene Erbe der Rentei Münster betr. 1524—1815. Enthält 1 Orig. 15. Jhd., ferner Urk. 16., 17. u. 18. Jhd.

#### Fach IX.

- Die v. Herding'schen Lehen. 1568—1815. Enthält Kauf- u. Lehnbriefe. (Lehen des Fürstentums Münster, der Grafschaften Bentheim-Steinfurt und Lippe-Detmold, der Domänenrei Münster, der Stifte Mettern und Borghorst.) 1 Orig. 14. Jhd., 7 15 Jhd., außerdem 16., 17. u. 18. Jhd.

1322 September 29 [in die beati Michahelis archangeli].

Theodericus de Hewen, Knappe, nebst seiner Frau Tage, seinem Sohn Matheus und seinen Töchtern Tage und Futta verkauft seinem Bruder Wilhelmus de Hewen, Knappe, den Zehnten vom Hofe Wenemerinc (Wilmering?) und vom Hause Bruginc, gelegen in parrochya Heck (Heef) in legione Wichnen (Wichum) für 22 Mark mit allem Recht, was ihm daran zur Zeit zusteht oder nach dem Tode seiner Mutter Tage zustehen wird, und belehnt ihn coram castellanis in Nyenborch (Nienborg) mit demselben.

Zeugen: Bernardus de Asbeke, Hinricus de Keppellen, Johannes de Jüdenvelde, Wilhelmus de Vitrebete, Ritter; Otto de Tünen, Theodericus de Hameren.

Orig. Siegel des Otto de Nyenborch und des Bertholdus de Langhen, Knappe, letzteres fast zerstört.

#### Fach X.

1. Das Holzgewächs in der Davert. 1652—1815, nebst 1 Orig.
14. Jhd. Holz- und Forstbesichtigungen überhaupt. 1767—1788.

1384 Mai 12 [des donderdages na dem sundage Kantate].

Benemer de Wrede, knape, vrygreve des stades to Munster, schlichtet einen Streit zwischen Frederik Norrenden und Alef van der Wneel über die Grenze der beiden zu Fr's Hofe Byspine (Bisping) u. A.'s Hofe Hyltorpe (Hyltrup) gehörigen breiten holzwassen in der Davert dahin, daß eine von A.'s Eigenbehörigen, dem Schulten zu Hyltrup, genannt Geisse, durch zwei Steine bezeichnete Grenze als rechtmäßig anerfaunt wird: so sal syen de eyne steyn sien to behorich vor eyn sieden dem hove to Byspinc van dem schulten to Stenhorstes het antoreken . . . unde de ander steyn sal sien een siede dem hove to Hyltorpe.

Zeugen: Aleberd und Henrik gebroder van den Nodenlewen, Johan de Boes de oldeite, Henrik Schotelmannyn.

Orig. Siegel des Freigrafen ab.

2. Holzverkäufe vom Gute Nevinghof und aus der Brökermark seitens der Interessenten. 1635—1704.
3. Irrungen zwischen dem Herrn zu Nevinghof und dem Domdechanten wegen der Jagd bei Havichorst. 1606—1743. Prozeß der Gebrüder Bock zu Grevinghof und des Gottfried Herding ca. Schulten Verndts Zumbroek und Caspar Reckwers gen. Bökers wegen Holzkontravention in der Brökermark. 1649—66.
4. Die Jagden der Güter Nevinghof, Grevinghof, Maser, Hyltrup und die streitigen Jagden im Käpl. Saerbeck und Havixbeck betr. 1641 bis 1815.
5. Das Fischhaus des Gutes Nevinghof in der Cörheide. 1630—32.

#### Fach XI.

1. Prozeß Joh. Eberhard v. Bock, nachmals Kerfering v. Stapel ca. Kolonen Hegemann, Hinsebroek, Ulland u. Gen. wegen Plaggenstich in der Grevingheide. 1670—80.
2. Prozeß v. Bock ca. Overbaum wegen Plaggenstich und Hude in der Grevingheide. 1631 (mit Urkunden des 16. Jhdts).
3. Fiskus ca. Jürgen Witten, Eigenbehörigen des Gutes Grevinghof, wegen widerrechtlicher Aneignung eines Stücks von der Viehtrift in der Grevingheide. 1627.

4. Markengerechtigkeit in der Grevingheide. 1670.
5. Prozeß v. Bock ca. Berning wegen Biehtrift in der Weinkampsheide am Berningskotten. 1621—26.
6. Prozeß v. Kerkerling ca. Wiegbold Wolbeck wegen Schüttungsgerechtigkeit in der Weinkampsheide. 1680—1713.
7. Biehtrift auf dem Elmenhorster Berg 1604.
8. Prozeß der Witwe des Lambert Bock ca. Bernhard Frie zu Backhaus wegen Biehtrift in der Weinkampsheide. 1571—74.
9. Prozeß der Brüder Bernard und Alexander Grüter zu Backhaus ca. die Vorsteher des Wigbolds Wolbeck und die Interessenten der Thiergartenheide in Martensachsen. 1734.
10. Markengerechtigkeit in der Brökermark. 1676—1714.
11. Markengerechtigkeit des Gutes Grevinghof. 1587—1737.
12. Den Loddenujsch betr. 1608 u. 1627.

#### Fach XII.

1. Das Präsentationsrecht für die Pfarreien St. Peter und Paul in der Servatiuskirche zu Münster betr. 1612—1787, nebst 8 Drig. 15. Jhd., außerdem 16. Jhd.
2. Das Armenhaus zu Albersloh. 1591—1730.
3. Die Küsterei zu Hiltrup. 1647—1700.
4. Wagen- und Pfortengeldfreiheit der Güter Hiltrup und Maier zu Münster. 1715.
5. Kirchenbänke zu Hiltrup, Überwasser und Albersloh. 1567—1724.

#### Fach XIII.

1. Urkunden betr. Ankäufe zu Nevinghof. 1 Drig. 14. Jhd., 10 15. Jhd., außerdem 16. u. 17. Jhd.
2. v. Herdingsche und v. Travelmannsche Kaufbriefe. 3 Drig. 15. Jhd., außerdem 16., 17., 18. Jhd.
3. Abschrift eines Schätzungsprotokolls des adeligen Hauses Willinghege bei Münster. 1748.

1323 Januar 19 [in crastino beate Prisce virginis].

Johannes dominus in Ahüs (Ahaus), nobilis, Bernhardus miles et Hermannus canonicus ecclesie Osnaburgensis, seine Söhne, und Hermannus, Sohn Bernhards, verkaufen proprietatem curie et bonorum dictorum Erekinchof (Nevinghof) . . . in parrochia sancti Mauricii extra muros Monasterienses, que hactenus fuerunt bona nostra ministerialia vulgo dicta denstmanne gud, dem Everardo de Erekinchave civi Lubecensi (Lübeck?) für 30 Mark Münsterscher Pfennige.

Drig. 4 Siegel. Gedruckt Niesert, Münstersche Urkundenammlung V, S. 385 Nr. 102 nach Abschrift des 18. Jhdts. Erwähnt (Westf.) Zeitschr. f. vaterländische Gesch. XXVIII, S. 26 u. Fahne, Forschungen II, Abt. 1 S. 83.

#### Fach XIV.

Verkauf von Grundstücken zu Grevinghof, des Gutes Besseling, von Eilings Erbe und Kamp zu Borchorst und des Suttkampes. 1712 bis 1760. Darin Drig. von 1481. (Verkauf eines Kampes vor Münster).

## Fach XV.

Wegegerechtigkeit in der Görheide. 1642/43.

## Fach XVI.

1. Foundationen und milde Stiftungen zu Münster (Beatae Mariae virginis, Vicarie zu Lamberti, Überwasser), Albersloh, Hiltrup, 1575 bis 1781, (mit Urkunden 16. u. 17. Jhd.).
2. a) Die vom Hause Nevinghof an den Küster zu St. Mauritz geleisteten Prästationen. 1792—1801.
- b) Das vom Gute Grevinghof zu prästierende Sattelholz. 1710—13.
3. a) Die von den Eigenbehörigen des Hauses Nevinghof zum Bau der Schöneslieter Brücke geleisteten Dienste. 1661.
- b) Reparatur der Kirchspielslandwehr längs der Brökermark. 1629.
- c) Prozeß der Bauerschaftseingefessenen des Körps. Albersloh ca. Eingesessene der Störper Bauerschaft wegen Kirchspielschätzung. 1689 bis 1703.
- d) Kontributionsjache Kerfering ca. Archidiaconum in Albersloh. 1706—20.
- e) Die Albersloher Kirchspielschätzung. 1578—1762.
- f) Bau eines Altars in der Kirche zu Hiltrup. 1656/57.
- g) Haus- und Personalschätzung zu Hiltrup. 1637—1808.

## Fach XVII (Prozeße und Miscellanea).

1. Prozeß v. Bock zu Grevinghof ca. Joh. Wentrup zu Albersloh wegen Pachtjache. 1660/63.
2. Prozeß Fiskus und Cheleute Zeller Doerbohm, Körps. Albersloh, ca. Dietr. Schlüter, Pächter des Gutes Grevinghof, wegen Fischereigerechtsame. 1721.
3. Gebr. v. Bock zu Grevinghof ca. den Cornett Henrich Schulte gen. Hauixbeck wegen Pferdediebstahl. 1636—49.
4. Kanonikus Coermann zu Borghorst ca. Zeller Brinckhaus und Gen. wegen Wasserstauung. 1780.
5. Philipp Meyer zu Hekke ca. Gräfl. Lippe-Detmold'sche Kammer in Mühlensachen. 1736/37.
6. Prozeß Bursarius Godefridus Drost ca. Godefridus Travelman wegen des Praedii Große Erdmanns im Körps. Everswinkel. 1635—54.
7. Prozeß v. Schenking ca. v. Schenking in Erbschaftsjachsen. 1738—41.
8. v. Herding ca. Westerhold wegen des Udingss-Kamps. 1640—42.  
Nicht verzeichnet:
9. Beschwerde der Pfalzgräfin Charlotte bei Kaiser Leopold über ihren Gemahl Pfalzgraf Carl Ludwig. 1661. Gleichzeitige Abschrift. Vgl. Häußer, Gesch. d. rhein. Pfalz Bd. II. S. 612.
10. Fürstl. Münstersche Landtagsprotokolle von 1536—1640. Abschrift.
11. Register über Kirchspiels-Feuerstätten und Personalschätzung im Fürstentum Münster. 1639.
12. Vor schlag zu einer Bürgerwachtsordnung. (Münster?) Manuskript des 17. Jhdts.

13. Erb- und Zinsregister Joh. Herdings. 1637.
14. Testament des Hermann Heerde. 1633.
15. Diskussionsache Travelmann zu Mäser. 1621—1756.
16. Prozeß v. Herding ea. Domfellnerei Münster in Zegdjache. 1712—30.
17. Einzelne v. Herdingsche Prozeßakten des 18. Jhdts.

Fach XVIII (Miscellanea).

1. Urkunden. 1. Orig. 14. Jhd., 12 Orig. (davon 2 auf Papier) und 2 gleichzeitige Abschriften 15. Jhd. Ferner Urk. 16. u. 17. Jhd.

1359 Januar 7 [in crastino epyphanie Domini].

Lubertus dictus Cloeth, Knappe, nebst Frau Kunigundis verkauft seine Huse in Bersbrochzen (Brockhausen) in parrochia veteris ecclesie in ALEN (Ahlen) an Thidericus de Bechem, Rektor des Altars S. Martini veteris ecclesie s. Pauli zu Münster für 45 Mark Münsterischer Pfennige, lässt sie vor Bernhardus dictus Boze vrigravius Rodolphi dicti Baffen, famuli, auf und verpflichtet sich cum suis veris heredibus und mit Richardus de Walstede u. Wernerus de ALEN, falls Tidericus einen Schaden erleidet, bis zur Erhebung zum Einlager in Münster.

Zeugen: Otto de Wyttene, Pfarrer der alten Kirche zu Ahlen, Albertus de Widenbrugge, canonicus veteris ecclesie Monasteriensis, Everhardus dictus Brydagh u. Hermannus de Scopinghen, capellani veteris ecclesie Alensis; Rodolphus dictus Baffen, famulus; Arnoldus Burgmanninc, Henricus de Zoro, proconsules oppidi Alensis; Hermannus Schoys, Wernerus de Zoro, Bruder Heinrichs, Rodolphus dictus Paves, Johannes dictus Hacke, Bürger daselbst, Johannes dictus Hesse de Hammone, famulus.

Orig. Siegel des Ausstellers, der Bürigen und des Freigrafen ab.

2. Kopialbuch der Familie von Langen aus dem 17. Jhd. Enthält Abschriften von 5 Urkunden des 15. Jhdts., sonst aus dem 16. Jhd. (Zur Rentei Surenburg?)

B. a) Rentei Münster: neuere Akten.

Fach II.

1. Aufschwörung und Personalakten des Freifräuleins Maria Theresia von Heereman, Stiftsfräulein zu Schildeche. 1792—1812.
2. Personalakten von Freifräulein Anna Wilhelmine v. H., Stiftsfräulein zu Langenhorst. 1791—1813.
5. Das Familienbegräbnis zu St. Mauriz. 1782.
6. Begräbnis des Freiherrn Th. v. Heereman zu Rinkerode. 1780.

Unter den Akten von XI. 1.

Kaufbriefe 18. Jhd.

XIV. 3.

Stiftung des Fräuleins Lassia (von Herrn Carl v. Heereman und Vikar Wegemann als Erben des Fräuleins übernommen). 1792 und 1811.

B. b) Rentei Münster: reponierte Akten.

Fach I.

3. Katastrierung von Nevinghof. 1808—10.

## Fach II.

3. Personalakten des Freifräuleins Antoinette von Heereman und Briefe aus ihrem Nachlaß. Von 1782 an.

## Fach III.

- Inventarien über die Hausgeräte zu Münster und Nevinghof. folio. 1783.

## Fach V.

1. Das Schlichtebreden Erbe im Kgl. Everswinkel betr. Von 1801 an.

## Fach VI.

1. Den Romberger Hof zu Münster auf der Hörster- und Neubrückstraße betr. 1587—1798 (mit Urkunden).

2. Den alten von Schmisinghschen Hof zu Münster betr. 1750—82.

## Fach VII.

10. Horstmanns Kotten zu Telgte betr. Von 1811 an.

## Fach VIII.

- Holzverkauf zu Nevinghof. 1790—1808.

## Fach XI.

1. Ankauf des Gutes Nevinghof und Prozeß v. Amelungen ca. v. Heereman dieserhalb. 1779—83.

## Fach XIV.

4. a) Die Abtei Asbeck. 1806—11. Präbenden zu b) Wittmarßchen 1763—92. c) Schildeche 1791—1804. d) Langenhorst 1799. e) Clarenberg 1804.

5. Obligationen des Gutes Nevinghof, 17., 18. und Anfang 19. Jhd.

## C. Holländische Sachen.

## Fach II.

- Familienbegräbnisplätze in der Jacobskirche, Gertrudskirche und Sint-Viti Kirche zu Utrecht. 1544—1650 (mit Urk. 16. u. 17. Jhd.).

## Fach III.

1. Urkunden, Originalatteste, Stammbäume, Wappen &c. betr. die Adelsproben der Familien v. Buyl, v. Poll, v. Swieten, v. Panffer, v. Scherpensell, v. Wael, v. Camons, v. Rump. 16., 17., 18. Jhd.

2. Testamente, Eheverträge, Erbschaftsvergleiche, Legate &c. der Familie von Swieten. 16. u. 17. Jhd.

3. Desgl. der Familien Montfort, Louf u. Stickel. 16. u. 17. Jhd.

4. Desgl. der Familie Boelen, 3 Orig. 15. Jhd., sonst 16. u. 17. Jhd.

5. Desgl. der Familien v. Buyl, Barn, Cath, Benning, Deco u. Vaertet. 16. u. 17. Jhd.

6. Desgl. der Familien von Scherpensell, Verdenburch und Hemert. 4 Orig. 15. Jhd., sonst 16., 17. u. 18. Jhd.

7. Desgl. der Familie von Wael. 1 Orig. 15. Jhd., sonst 16., 17., 18. Jhd.

8. Desgl. der Familien von Camons, Matenesse u. Schagen. 16. u. 17. Jhd.

9. Desgl. der Familie von Amstel. 16., 17., 18. Jhd.  
 10. Desgl. der Familie von Kump. 17. u. 18. Jhd.  
 11. Desgl. der Familie von Winzen. 1 Orig. 15. Jhd., sonst 16. und  
 17. Jhd.  
 12. Urkunden und Akten betr. verschiedene (holländische) Familien. (Raephorst,  
 Pallas, de Haase, Spehaert, Drongelen, Boxstell, Gend, Alspern, Bueren,  
 Pylsier, de Poll, Spaerenwoude, Schroyenstein, Rouwer, Baeten, Doornik,  
 Alberts, Bliekh, Hoorstgarst, Bronchorst, Ruytsch, Wittenhorst, Ittersum,  
 Erp, Wittmann, Delwynen, Kunters, van Heesje, von der Horst,  
 Rodenbusch u. a.) 2 Orig. 14. Jhd., 10 Orig. und 3 Abschriften  
 15. Jhd., sonst 16., 17. u. 18. Jhd.

1376 Oktober 17 [op den zeventienden dach van der maent van Octobris]. [1]

Zacheus, Abt von Sentruden (St. Truiden), und Jan van Pöllanen, her van der Leef end van Breda, beurkunden ein Ehegelöbnis zwischen Jan van Dronghelen, Sohn des verstorbenen Ritters Willem van Dronghelen und Joncfrou Kestine, Tochter des Ritters Willem van Boxstell, mit Zustimmung Willems von Boxstell einerseits und des Arnd van Drongelen (als wittech vocht für seinen Neffen Jan) und der Hadewigh van der Merweyde, der Mutter Jans, andererseits, ferner der beiderseitigen Verwandten Danel und Willem van der Merweyde, Jan van der Leef, Gheret van Poelgheest, Ritters, Claus, Henric und Jan van Drongelen, Brüder, Jan van den Camp, Jan van Ethen, seines Sohns, Robbert van Drongelen und Jan van Behen: der Ritter Willem van Boxstel soll Jan van Drongelen seine Tochter geben mit duisen goeden gulden hollansch dobbelen motvoenen, Jan, der über 12000 Pfund Schulden hat, ihm sein Haus van Medewen u. Moelenen mit allen seinen Dörfern und Gütern ausliefern, damit Willem mit der obigen Mitgift und den Einkünften die Schuld bezahlen kann; ebenso soll Arnd van Drongelen die voedhdye seines verstorbenen Bruders dem Ritter W. zu gleichem Zwecke übergeben.

Siegler außer den Aussstellern und oben genannten Familienmitgliedern: Herzog Albrecht von Baiern, Ruwaert van Hennegouwe, van Hollant ende van Zeeland, Arnd van der Dussen, Jan uten Houte, Claus van der Merweyde, Ritter, Danel van Tallysen, Danels Sohn, Willem de Moelenere van Strien, Willems Sohn, Jan de Moelenere, Pauwels Sohn, Floris de Moelenere, Henric van Daesdong, Jan Peters sone, Ghijebrecht Peters sone, Mallant uten Broek, Mallant ute Haghe, Berthout, sein Bruder, Arnd van den Camp, Ghelys, sein Bruder, Goesswyn Oudlant, Heessel van Drongelen, Peter Hake.

Orig. Erhalten die Siegel: des Abts (beschädigt), Willem van Boxstel (desgl.), Hans van dem Campe, Ghijebrechts Peters sone, Berthouts, Arnds van dem Campe, Peter Hakes.

1399 Oktober 12 [des sonnendaghes na sinte Victoers dach]. [2]

Vor Ghijebrecht, Hughen soen van Malzen, scoute in den gherechte tot Bloeten (Bleuten), giebt Albrecht van den Bossche, Hughen zoen van Bloeten und der Joncfrou Belhen, Hermans dochter van der Bossche, nachdem ihm von den landghenoten seine Frage um verdel, ob er seinen Kindesteil an den zwei Teilen von den 11 Morgen Land, belegen zwischen dem Lande der Herren von St. Marien zu Utrecht und des Johon van Lantscrone an der oberen und dem des heiligen Geishauzes zu Utrecht an der unteren Seite, und von Haus und Hof im Gericht zu Bloeten, die zur Zeit Lambrechts soen inne hat und von denen der dritte Teil Ghijebrecht van Raephorst und dessen Frau Joncfrou Alend, der Schwester Albrechts, gehört, veräußern oder zu Eigentum vergeben darf, bejaht ist, seinen Schwägern

Ghisebrecht van Raephorst und Henric van Werconden diejen seinen Anteil zu Eigentum.

Landghenoten: Henric van Bloeten, Dyre van der Weyde, Hughe Ghisebrechts soen und Dirc Kuerfekin.

Orig. Siegel des Hughe van Bloeten als ambachtsheeren für den scounten Ghisebrecht, und der landghenoten h. v. Bl. und D. v. d. W. ab.

#### Fach IV.

1. Korrespondenzen. 17. u. 18. Jhd.
2. Inventar des Hauses Rumpf. 1640.

#### Fach V.

Guts-Rechnungen von Lisse, Bronstein, Rumpf. 1665—1755.

#### Fach VI.

1. Forderung der Staaten von Utrecht an die Stadt Münster und Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen. 1661—1679.
2. Forderung des Herrn von Wael an Cornelius van Rhijn. 1670—86.
3. Rentenbriefe und Obligationen. 2 Orig. 14. Jhd., 3 15. Jhd., sonst 16. u. 17. Jhd.

1378 Januar 20 [1377 op sunte Agnieten aevent].

[1]

Jan Aernts soen und Heynric Williams soen, scopen in Aemstelredamme (Amsterdam), bezeugen, daß Claes van der Anster, Williams soen, ghehuert heeft jeghens Ynnen, die Jan Michiels soens wijs was, ein halbes Haus und Erbe, zwischen Ghert die hoghen steeghe und Jan Symon Hanneken soens zwaghers erve belegen, wovon jaerlix viij oude vrancrijciche seilde een verndeel van eenen vrancrijcischen seilde zur hälften tot heylghemisse und zur hälften tot meye zu bezahlen sind.

Orig. Siegel der Schöffen ab.

1392 April 24 [op ten vier ende tvintichsten dach der maent van Aprille]. [2]

Vor Ricout Jans soen und vor Symon die Zael Jacops soen, scopen in Aemstelredamme (Amsterdam), verkauft Dirc Jan Michiels soens soen an Gherijt Claes soen viij oude vrancrijciche seilde een quartier van eenen ouden vrancrijcischen seilt jährlicher Rente aus dem halben Hause und Erbe, gheleghen opten nuwen dijke twisken der stede steeghe van Aemstelredamme, die gheleghen is alder naest Gherijt die hoeghen erve, op die een zide ande den erve, dat Jan Symon Hanneken soens zwagher plach toe behoeren, op die ander zide.

Orig. Siegel der Schöffen ab.

#### Fach VII.

Pachtverträge von Wateringen, Bronstein, Rumpf, Dodegehn, Lisse.  
1 Orig. 15. Jhd., sonst 16., 17., 18. Jhd.

#### Fach VIII.

Lehn- und Erbpachtbriefe von Lisse. 6 Orig. 14. Jhd., 18 15. Jhd., sonst 16., 17., 18. Jhd.

1370 August 10 [Tot Schoenhoven, op sinte Lourens dach] Schoenhoven. [1]

Jan van Bloys, her van Schoenhoven (Schoonhoven) ende van der Goude (Gouda), beleht Reinier die Ever mit der von diesem ihm aufgetragenen woninghe te Lisse nebst 5 Morgen Land binnen den Hiemwerve, zu verheerwaden mit enen roeden havic of viij scellinghe: altoes alst verscinen sal voer onsen casteel tot Schoenhoven.

Orig. Siegel.

1390.

[2]

Beugnis Philippis von Wassenaeer, Ritters, und Dires van Hadenpüll, daß sie bei der Belehnung des Reynier d'Ever durch den Grafen von Holland zugegen waren.

Orig. 2 Siegel.

1398 August 25 [des soendaghes na Bertholomei].

[3]

Jan de Weent, Abt van Egmonde, läßt sich von Reynier Ever, Ritter, an Stelle der entfremdeten und verloren gegangenen und vom vorigen Abte Hughe van Assendelf vergleichbar zurückgeförderten Lehnstücke: Scute ter venne und  $\frac{1}{2}$  Morgens Land in Herrn Dires venne van Sassenen, 1 Acker bei dem Häuschen beim Weinberge und 1 Acker in den boenghaert dat de hulst op stont, folgende Allode aufzutragen: 1 Kamp genannt ploeghers venne, etwa 2 Morgen, im ambocht van Lisse, streckende twischen hern Reyners gheest ende simre westenesse und 1 Kamp, genannt Gherijts soeten venne, im selben Ambocht an die zuutside van ploeghers venne liegend, etwa 2 Morgen, streckende twischen der gheest ende tgsarven (?) water gheheten den poel end heeft biseghen an die zuutwesthöde dat cloester van der Lee.

Orig. Siegel des Abts und des Konvents.

1398 November 7 [op sinte Willebroedes dach].

[4]

Willem van Egmond, Ritter, verleiht Simon Bort eine halbe Windmühle in der Stadt Leyden mit dem zugehörigen Erbe und Mühlenhause, welc wederdeel van der molen, molenhusse ende erwe Jan van Leyden toe behoert, belegen op den whec bi der vaetter sluyse, mit der Bestimmung, daß im Fall von Simons Tode sonder wittachtichge blifende boert die halbe Mühle an dessen Tochter Katrine, die er von Katrine Jans dochter hat, fallen soll, falls diese ohne wittachtichge Erben stirbt, an Baertraet, Simons dochter von Katrinen Jacob Pieters soens dochter, falls auch diese ohne wittachtichge Erben bleibt, soll sie comen op den ouftien ende naesten die van Wilkin Borts live wittachtich ghecomen is, die Simons vader was, ende altoes die jongher man die voirthant te hebbien voor dat ouder wijs; ferner soll der rechte Lehnfolger Lijsbet Simon Barts jährlich 10 Pfund hollans paymens Leibzucht geben auf allerheiligen Abend; dese lienwaer sol men verzaken in den ambocht van den segwaerd voor mijne porten tot Palensteyn ende verheerwaerden mit enen snoec of mit twie stoep rijnsch wijns.

Orig. Siegel.

1398 November 10 [up sinte Martyns avent in den winter].

[5]

Willem van Egmonde, Ritter, gelobt Simon Bort das Eigentum der halben Mühle zu Leyden wiederzugeben, van welter molen Jan van Leyden die weder helft of toe behoort, falls ihm dieser Erbe oder Renten im Werte von 50 Pfund dafür aufrätgt.

Orig. Siegel.

1398 Dezember 10 [in dem Hage, sdijnxdages na onser Vrouwen dach conceptionis] Haag.

[6]

Albrecht, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern, Graf von Hennegau, Holland und Seeland, Herr von Friesland, belehnt Reynier d'Ever, Ritter, und Frau Johanne mit der woninge tot Lisse und 5 Morgen Land binnen den Siemverve, die dieser früher vom verstorbenen Grafen von Blois zu Lehen trug.

Zeugen: Onse getruwen rade ende manne onse neve Johan here t'Arkel ende die heer van Egmonde ende van Yselstein.

Orig. Siegel.

## Fach IX.

Lehn- und Erbpachtsbriefe von Bronstein. 1. Orig. 14. Jhd., 13. Orig. und 1. Abschrift 15. Jhd., sonst 16., 17. u. 18. Jhd. (darunter Lehnbriefe Karls V. und Philippes II. von Spanien.)

1360 Februar 16 [1359 des sonnendaghes na sente Valentines dach].

Bor Dirck Lottum Jans zoon und Dirck Alide zoen, Schöffen in Haerlem, verheuert Pieter Lizen zoon an Symon Florus zoon, Willaem Oraling, Alide und Heynric Jacob Heynric zoons kind das Erbe, dat gelegen is twischen Pieter Lizen zoens erve was ende dier strate op die grafste over Sperne (Spaarn?) afterwaert stredende van den diic an Louwe Allaert zoens erve für derdalve scelling . . . jaerlix te betalen tot Bamijsse.

Orig. Siegel der Schöffen.

## Fach X.

Lehn- und Erbpachtsbriefe von Rumpt. 3. Orig. 15. Jhd., sonst 16., 17. und 18. Jhd.

## Fach XI.

Berschiedene Lehn- und Erbpachtsbriefe. 3. Orig. 15. Jhd., sonst 16. und 17. Jhd.

## Fach XII.

1. Holzverkauf zu Lisse. 1579.

2. Urkunden betr. die Fischerei zu Rumpt und Gellicum. 2. Orig. 15. Jhd., sonst 16. und 17. Jhd.

## Fach XIII.

1. Die Rechte der Staaten von Utrecht betr. (Alten). 1437—1656.

2. Patronatsrechte der Herren zu Lisse und Didegeijn betr. 1622—1709.

## Fach XIV—XVII.

Urkunden und Alten betr. Ankäufe von Grundstücken in Holland.

2. Orig. 14. Jhd., 31. 15. Jhd., sonst 16., 17. und 18. Jhd.

1374 Dezember 4 [up sente Barbaren dach].

[1]

Bor Jan van Scoten und Claes Florens joen, seepene in Haerlem (Haarlem), übergab Jan van Haenden tenen vryen eyghen Claes van der Lane twie morghen lands . . . als si gheleghen sin in den veen tenden van ver Grienden Lane stredende van meyngsten vueren land an den vrede slotte . . . met twie scellinghe 'sjaers in allen seine als si daer up te hure staen.

Orig. Siegel der Schöffen.

1400 Dezember 18 [des zaterdaghes na zinte Lucyen dach].

[2]

Hughe van Bloeten, Knappe, nebst Frau Elzabeen Aernts dochter van den Velde, verkauft Ghizebrecht van Raephorst die Hälfte und ein Achtel von 23 Morgen Land gheheten dat gheet ter striip . . . im Gericht van Maerjen (Maarsen) ende van Maerjenbreec.

Bürgen: Willam van Bloeten, Henric van Bloeten ende Willam van Welle.  
Orig. Siegel des Ausstellers ab, der Bürgen beschädigt.

## Fach XVIII.

Urkunden und Akten betr. Verkäufe von Grundstücken in Holland.  
16., 17., 18. Jhd.

## Fach XIX.

Die Dorfschleuse zu Rumpf betr. 1646. (Mit Urk. von 1563.)

## Fach XX.

1. Die Steuern im Gerichte Rumpf und des Gutes Lisse betr. 1666 bis 1722.
2. Obligationen 17. und 18. Jhd.

## Fach XXI.

Urkunden und Akten betr. milde Stiftungen zu Amsterdam, Utrecht, Sassenheim, Rumpf, Löwen, Bronstein. 11 Orig. (davon 1 auf Papier) und 1 gleichzeitige Abschrift 15. Jhd. Conft 1501—1714.

## Fach XXII.

Prozeßakten betr. die Güter zu Lisse. 1613—1701.

## Fach XXIII (Miscellanea).

1. Das Gericht zu Deyl und das Gut Rumpf betr. 1584—1696.
2. Rechnungssachen der Staaten von Utrecht. 1526.
3. Landständische, Gerichts-, Kirchen-, Deich-, Guts- und Rechnungsangelegenheiten von Rumpf. 1583—1740.
4. Rechnungen über Prozeßkosten von Bronstejn. 1681—97.
5. Inventarijs van etlichen brieven . . . . toebehoirende mijn gen. heeren den graeff van Bueren als heer van Boulaers ende Beverwerdt, by . . . . Loobe rentm<sup>r</sup>. van Beverwerdt (achtern volgend d'ordonnantie ende missiiff brieven van mijn heern ende monbaersheeren van voirsc. graeff van Bueren an voirsc. Loobe gescreven in date den sess ende twijntichsten dach Aprilis anno 1569 onderteyckent Barlement) in handen van Drossart van Jaersfelt Joncheer A. de Camons gelevert. gr. 8<sup>o</sup>. Enthält 41 Urkundenregesten 14. Jhd., 27 15. Jhd. und einige 16. Jhd. ohne chronologische Ordnung.

1351 October 1.

[1]

Verleeninghe van een vierdel landts neffen Eijteren voor vrou Mechtelt, vrouwe tot Beverwerdt, duer updracht ende vertiche van heer Otto van IJselstein, in date duysent driehondert een ende vijftich op ste. Remeys dach, in fransyn gescreven, met een zeegel van root was an een enckel sterte uuythangend, gecotteert (volgt Signatur).

1352 August 29.

[2]

Vercoopbrief van tgoet ten Vene, bij die van Oestbroeck vercoft heeren Daniel van Vene, in date duysent driehondert twee ende vijftich op ste. Jans dach decollationis, in fransyn gescreven, met drie zeegelen, twee van root was, heel gebroecken, ende een van gruen was, een weynich geuest, uuythangend, geteyckent (Signatur).

1356 September 24.

[3]

Quytscheldinghe van Everardt van Me, knape, van zeeckere erven in Jutfaes voir Zweder van Vyanen etc., in date duysent driehondert ses ende vijftich des saterdaechs na ste. Mathijs dach, in fransyn gescreven, met een zeegel van gruen was uuythangend aan een enckel sterte, gecotteert (Signatur).

1358 Junii 6.

[4]

Verleeninghe van heere van Culemborch voir Zweder van Vyanen van zeeckere erffnisse inde gerichte van Langbrouck mit andere perceelen, in date duysent driehondert LVIII des woondachs nae ste. Bonifacius dach episcopus, in fransyn gescreven, met drie zeegeelen van gruen was uuythangend, opten rugge standt: beruerend zeeckere landt, dat die van Beverwerdt te leen houden vant huijse van Culemborch u. s. w. (Signaturbezeichnungen wie oben nach jedem Regest).

1358 Dezember 22.

[5]

Een brieffken onbezeegelt, inhoudend verleininghe van drie marge[n] lands, voer Goudevaert Johan Wenters zoens zoene etc., in date duysent driehondert acht ende vijftich des saterdaechs nae sint Thomas dach, in fransyn gescreven.

1362 Junii 23.

[6]

Vercoopprieff van vijff mergen landts leengoets tot Vlueten, by Jacob Treyt vereoft Zweder van Vyanen, in date duysent driehondert twee ende tsestich op ste. Jans avent te midsomer, in fransyn gescreven, met twee cleyn zeegeelen van gruen was uuijthangend, opten rugge stont gescreven: item beruert vyff marge[n] landts gelegen int gerechte van Vlueten.

1366 September 1.

[7]

Vercoopprieff Johan van Rover ende Hubrecht Paep van XII mergen landts tot Werchoven voir heer Sweder van Vyanen, in date duysent driehondert sess ende tsestich op ste. Gielis dach, in fransyn gescreven, met twee cleyn zeegeelen van gruen was an een dobbelle sterte uuythangende, wair aff deen heel gebroken was, opten rugge stont gescreven: item twaloff mergen landts in Werchoven.

1367 Maii 16.

[8]

Overgifte Claes van de Velden ende Dyderick van Velden, zijn soen, van anderhalf hoeve landts op Vlowijck ter behoeven van Dyderick van Voerde, in date duysent driehondert seven ende tsestich des sonnendaechs nae ste. Pancraes dach, in fransyn gescreven, met drie cleijn zeegeelen van gruen was uuythangend ende het vierden affgebroken, opten rugge stont gescreven: beruerend anderhalf hoeff landts gelegen op Vlowyck int gerechte van Werchoven.

1367 Junii 17.

[9]

Vercoope Johans van Zuylen vaner helft van XI mergen op Vlowijck in de kerspel van Werchoven ten behoeve heern Zweder van Vyanen, in date duysent driehondert LXVII op heylich sacramenten dach, in fransyn gescreven, met een zeegel van gruen was uuythangend aan een dobbelde sterte, gequest, ende stont opten rugge gescreven: item die helft van elff margin landts gelegen op Vlowijk in de gerechte van Werchoven.

1367 Augusti 6.

[10]

Quijtscheldinge uuijt cracht van vercoop bij Jacop Rulle gedaen ten behoeve heeren Zweder van Vyanen etc. van twee mergen landts gelegen

tot Odijck, die genoemt zyn dat Hoen, in date duysent IIIIC LXVII des vrydaechs nae ste. Peters dach ad vincula, in fransyn gescreven, met een zeegel van gruen was uuijthangend aan een simpel sterte, opten rugge stont gescreven: item twee mergen landts genoemt dat Hoen gelegen t'Oijck.

1368 April 22.

[11]

Beloofte Johans van Vene omme vrij opdracht doen Zweder van Vyanen van hoofstede ten Vene mit VIII margen daer aen, in date duysent driehondert acht ende tsestich, des saterdaechs nae beloocken paesschen, in fransyn gescreven, met een cleyn zeegel van gruen was aen een simpel sterte uuythangend, opten rugge stont gescreven: beruerend die hoffstede van Vene te Werchoven..

1368 Dezember 16.

[12]

Opdracht ende transport jonefrou Ermgardt van Vene van XXIII mergen landts, gelegen aen den vener ende egge vant goeden ten Vene, tot behoeff Zweder van Vyanen etc., in date duysent driehondert acht ende tsestich, tsaterdaech nae ste. Lucien dach, in fransyn gescreven, met een zeegel van gruen was uuythangend, opten rugge stont gescreven: item beruerend drie ende twyntich margen landts gelegen beneven tgoet ten Vene te Werckoven.

1369 Januar 13 [1368].

[13]

Verleeninghe bij Johan van Wiernenborch, bisschop t'Utrecht van XXIII margen landts in Driebergerbrouck voer Johan Zweders z. van Vyanen, in date duysent driehondert acht ende tsestich up ste. Pontiaens avent, in fransyn gescreven, met een zeegel van roode was uuythangend aan een enckel sterte, ende op den rugge stont gescreven XXIII mergen landts met die gerechten ende thienden gelegen in Drieberger Brouck.

1369 März 27 [1368].

[14]

Overgiffbreiff Johans van Vene tot behoeff heer Zweder van Vyanen van tgodt ten Vene in den gerechte van Werchoven etc., in date duysent driehondert acht ende tsestich des dynsdaechs na palmdach, opten rugge stont gescreven: beruerend die Vens hoffstede te Werchoven, in fransyn gescreven, met vier cleyn zeegelen van gruen was uuythangend an dobbelen sterten.

1370 Februar 1 [1369].

[15]

Overgiffe jonckfrou Ermgard van Vene vante goet ten Vene ten behoeve heeren Ghysbrechts heern van Vyanen ende van Goye, in date duysent driehondert negen ende tsestich op onse Vrouwen avent lichtmissee, in fransyn gescreven, met vier zeegelen van gruen was uuythangend ende tfijffde heel affgebroken, opten rugge stont: beruerend die hoffstede ten Vene te Werchoven.

1370 Februar 1 [1369].

[16]

Quytscheldinghe Ermgardts van Vene van lossinge des goets ten Vene tot behoeff heeren Zweders van Vyanen, in date duysent driehondert negen ende tsestich op onser Vrouwen avent lichtmissee, in fransyn gescreven, met een cleyn zeegel van gruen was uuythangend, opten rugge stont gescreven: den schadeloosbreiff van tgoet genoemt die Veensche hoffstede de Werchoven.

1370 Mai 3.

[17]

Overgiftsbreiff van lossing ende actie aen tgoet ten Vene bij jonefrou Hillegondt, wedewe Jans van Vene, mit huuren kynderen, gedaen ten behoeve Zweder van Vyanen etc., in date duysent driehondert ende tseventich

des vrydaechs na Meijdach, in fransyn gescreven, met vijff kleijn zeegelen van gruen was uuythangende, opten rugge stont gescreven: beruerend die Vensche hoffstede.

1372 September 24.

[18]

Veerleeninghe voor Johan van Vyanen, heer Zweders zoone, by Albrecht palsgraeff by den Rijn gedaen van zeeckere landen, in date duysent driehondert twee ende tseventich svrijdaechs nae ste. Matheus dach, onder stont gescreven: iussu domini ducis Alberti, ende onder teijkent: E. Pot, ende in fransijn gescreven, met een groot gruen zeegel an een simpelle sterte uuythangend.

1375 Dezember 13.

[19]

Overgiffbreiff van een halff hoeve landts tot Houswijck, bij Henrick van Blomensteijn gedaen tot behoeff van Zweder van Vijanden, in date duysent driehondert vijff ende tseventich up ste. Lucien dach, in fransijn gescreven, met twee zeegelen van gruen was uuythangende.

1377 August 17.

[20]

Eenen overgiffsbreiff van Willem van Tulle ende joncfrou Alijd zyn wijff tot behoeff van heer Sweeder van Vianen van een hoeve landts op Vlowijck tot Werckhoven, beginnend: allen den gheenen etc., in date duysent driehondert seven ende tseventich den manendaechs na onser Vrouwen dach assumptionis, in fransijn gescreven, met sess zeegelen van gruenen was uiijthangend.

1378 October 23.

[21]

Vercopbreiff Johans van Bueren cum fratre van IX mergen landts in den Hondyck, VI mergen op Vlwyck, in Jutfaes II hondt, achter Sterckenborck VIII hondt ende meer anderen perceelen, in date duysent driehondert acht ende tseventich des saterdaechs na XIM meechden dach, in fransyn gescreven, met tweezeegelen van gruen was uuythangend, opten rugge stont gescreven: Werchoven ende Odyck, Schalckwyck, Jutfaes ende meer ander perceelen van hoffsteden byzonder in Werchoven.

1379 März 28 [1378].

[22]

Een briefkken beginnend: allen den ghenen etc., ruerend vercooppinge van zeeckere elff margin landts up Lakervelt, bij Jan Stumer knape vercoft heeren Zweeder van Vianen, in date duysent driehondert acht ende tseventich dez manendaechs nae onser Vrouwen dach annunciationis, in fransyn gescreven, mit een zeegel van gruen was an een simpel sterte uuythangend.

1381.

[23]

Overgiffe Dijrix van Voerde vant goeden ten Winckel ten behoeve Zweder van Vyanen in date duysent driehondert een ende tachtich, in fransyn gescreven, met twee cleyn gruen zeegelen uiijthangend, waer aff het een zeer gebroken was ende van dandere die sterte gebroken, opten rugge stont gescreven: beruerend het godt ten Winckel int gerechte van Nieuwendyck int kerspel van Werchoven.

1386 Februar 22 [1385].

[24]

Reversbreiff van Johan van Kersberch ridder, wair mede hij bekent maer zijn lyftochte te hebben aen VIII mergen landts, vier hont landts min op Lakervelt etc., dat solffdde nae zijnen ende zijnder huijsfrouwen doot comen soude op Zweder van Vyanen etc., in date duysent driehondert vyff ende tachtich op ste. Peters dach ad cathedram, in fransyn gescreven, mit een gruen zeegel an een simpell sterte uuythangend.

1386 Juni 4.

[25]

Verclaringe ofte attestatie brieff van Johan van Renesse mit somighe anderen, van dat heer Zweder van Vyanen gegeven heeft Johanne van Lichtenberch den eygdom van XXXV morgen landts tot Werchoven ende van sess morgen landts tot Odijck ende dat ten onderpande van zeeckere jaerlike losrenten etc., in date duisent drie hondert sess ende tachtich op sinte Bonifaes avent; in fransyn gescreven, met vier zeegelen van gruen was uuijthangend, opten rugge stont: beruerend vijff ende dertich morgen landts gelegen te Werchoven ende noch zes morgen gelegen tot Odyck.

1387 März 29 [1386].

[26]

Eenen brieff, dair mede verleent ende verlijt heere Gijsbrecht van Vyanen ende van den Goye, heer Johan van Brakel, Johan van Cule, Henrick Diderix zoen d'oude ende heer Zweder van Vyanen het haencorn met synen toebehoiren, in date duisent drie hondert seess ende tachtich des vrijdaechs na onser Vrouwen dach annunciationis, in fransijn gescreven, met twee zeegelen van gruen was uuythangend.

1390 Februar 10 [1389].

[27]

Verlijdinghe, bij heer Gijsbrech van Vianen gedaen ten behoeve van heer Zweder van Vyanen, synen broeder, van huijse ten Goije met synen toebehoiren, in date duisent drie hondert negen ende tachtich op ten thienden dach inder maent die men heet Februarius, in fransyn gescreven, met negen zeegelen van gruen was uuythangend.

1392 November 2.

[28]

Vercoopbrieff van een halve hoeve landts in de kerspel van Seyst tot Driebergen bij Jutte, wedewe Gysbrecht Hermans zoen, tot behoeff heeren Zweder van Vyanen etc., in date duysent drie hondert twee ende tnegentich des anderen daechs nae alre Heyligen dach, in fransyn gescreven, met een cleyn zegel van gruen was, gebroken, uuijthangend, opten rugge stont gescreven: een halve hoeve landts gelegen tot Driebergen.

1393 Februar 19 [1392].

[29]

Huerbrieff voor Willem van den Ryn van vier morgen landts, gelegen in Werchoven kerspel, gehuert van heeren Jan van Vyanen etc., in date duysent drie hondert XCII des woondaechs nae grote Vastelavent, in fransyn gescreven, met een zeegel van gruen was uuythangend an een simpel sterte, opten rugge stont: vier morgen in Werchoven.

1393 Juni 12.

[30]

Erffpacht, waer mede Roeleff van Tule in erff pacht geeft Zweder van Vianen het elfste deel end alles rechts dat hij hadde aan XII morgen landts gelegen tot Odijck, geheeten Craijenhoeve, in date duisent drie hondert drie ende tnegentich op ste. Odulphus dach, in fransyn gescreven, met een zeegel van gruen was uuythangend, opten rugge stont: dat elfste deel van XII morgen landts gelegen tot Oyck.

1394 Juli 6.

[31]

Overgifte van IIII morgen landts tot Werchoven bij jonefrou Aleijdt wedewe Dijrix van Woerden ten behoeve van Dijrick van Velden, hairen zoen, in date duysent drie hondert vier ende tnegentich smanendaechs nae ste. Marthyns dach translationis, in fransyn gescreven, met drie zeegelen van gruen was uuijthangend an dobbelde sterten, opten rugge stont gescreven: vier morgen landts gelegen te Werchoven op Vlowyck.

1394 Juli 6.

[32]

Overgift van eygendorf van vier mergen landts op Vlowijck bij joffrou Alydt wedewe Dyrx van Voerde ten behoeve Gerit van Velden, hairen zoen, in date duysent driehondert vier ende tneegentich, des manendaechs nae sinte Martyns dach translationis, in fransyn gescreven, met drie kleijn zeegelen van gruen was uuythangend.

1395 April 30.

[33]

Overgifte Johans van Voerde met zijn broeders an Bernardt Dyrx zoen van de lossinge ende wedercoop aen twee ackeren landts van VI mergen in Werchoven, in date duysent driehondert vijff ende tneegentich opten Meye avert, in fransyn gescreven, met drie zeegelen van gruen was uuythangend an dobbelde sterten, opten rugge stont gescreven: sess margeen landts twee ackeren breet, gelegen in Werchoven.

1396 November 6.

[34]

Opdrachte van II hondt landts int Goije bij Johan van Velden overgegeven heer Jan van Vyanen van Beverwerde, in date duysent driehondert sess ende tneegentich, des manendaechs na alre Heyligen dach, in fransyn gescreven, sonder zeegelen ende hanteycken, opten rugge stont gescreven: twee hondt landts int Goije.

1397 März 23 [1396].

[35]

Licentie van Aelbrecht palsgraeff opten Ryn, hartoge van Beyeren etc., gegeven heeren Johan van Vyanen om te moegen verkoopen zeeckere percelen landts etc., in date MCCLXIIII zes ende tneegentich, nae den loope van onsen hoove den XXIII<sup>en</sup> Martii, in fransyn gescreven, met een cleym zeegel van gruen was uuythangend an een simpel sterte.

1398 Februar 14 [1397].

[36]

Vercoopbrieff van vier mergen ende vier hont landts int Goije, bij Jan van Velde vercoft heer Jan van Vyanen van Beverwerde etc., in date duysent driehondert seven ende tneegentich op ste. Valentijns dach, in fransyn gescreven, met een zeegel van gruen was uuythangend aen een enckel sterte, opten rugge stont gescreven: Item vier mergen ende een hondt landts gelegen int Goije.

1398 Februar 14 [1397].

[37]

Overgiffsbrieff van vier mergen ende vier hondt landts boven bescreven in date als boven, bezeegelt met een cleyn gruen zeegel uuythangend, opten rugge stont gescreven: item vier margeen landts ende een hondt gelegen int Goye.

1399 Januar 8 [1398].

[38]

Overgiffbrieff Johans van Voerde Dyrx zoen van twee margeen landts in Werchoven op Vlowyck tot behoeve heeren Johan van Vyanen van Beverwerde, in date duysent driehondert acht ende tneegentich des dynsdaechs na Derthien dach, in fransyn gescreven, met vier zeegelen van gruen was uuythangend, opten rugge stont gescreven: twee margeen landts, gelegen op Vlowyck int gerechte van Werchoven.

1399 Januar 8 [1398].

[39]

Overgife Dyrx van Voerde etc. van VI margeen landts op Vlowyck, ten behoeve heern Jans van Vyanen van Beverwerde etc., in date duysent driehondert acht ende tneegentich des dynsdaechs na Derthien dach, in fransyn gescreven, met vier zeegelen van gruen was uuythangend, opten rugge stont: sess margeen landts gelegen tot Werchoven.

1400 September 20.

[40]

Een vidimus onder tzelg van den abt van ste. Pauwels t'Utrecht van huwelijvorwaarden tusschen heer Johan van Vijanen ende vrouwe Lysbeth van Bueren etc., in date duisent vierhondert op ste. Mathijs aevent, in fransijn gescreven, met een Zeegel van roode was uuijthangend.

1400 September 20.

[41]

Item een vidimus onder tzelg van proost van snt. Jans t'Utrecht van hijlixvorwaarden tusschen heer Jan van Vyanen ende vrouwe Lijsbeth van Bueren, in date tselve vidimus duysent vierhondert up sinte Mathijs aevent, in fransijn gescreven, met een zeegel van root was uuythangend.

## Dach XXIV.

Landständische und Deich-Angelegenheiten von Rumpf und Bronsteyn; Korrespondenzen, Gerichtsentenzen, Testamentsangelegenheiten, Obligationen. 1558—1678. Urkundenabschriften 16., 17. u. 18. Jhd.

## Dach XXV (Miscellanea).

1. Urkunden. 1. Orig. 14. Jhd., 21. 15. Jhd. (darunter: 1457. Herzog Philipp von Burgund befreit die Herrn von Egmont als Herrn von Osselsteyn und ihre Untersassen von Deichlasten. 1495. Lehnbrief Karls, Herzogs von Geldern und Jülich, Grafen von Bütphen, für Johann van Weerdenborch), sonst 16. u. 17. Jhd. (1545. Lehnbrief Karls V.).

1387 Juli 6 [des saterdaghes na sunte Mertijs dach translatio].

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Thiel (Thiel) bestätigen eine frühere Urkunde der Stadt über Verleihung des scribaempis an Jan van Avezaet Aernts joen.

Orig. Siegel ab.

2. Rekening van die Leckendijk. 1524. gr. 8°.
3. Geschichte der Familie von Wael zu Bronsteyn von 1350—1637. Holl. Handschrift. gr. 8°. 17. Jhd.
4. Twebelen van Utrecht onder den Bischof van Beieren. Item eenige remekable autentike brieven. Handschrift des 16. Jhdts., mit zahlreichen Verbesserungen und Zusätzen derselben Hand und vielen zur Ergänzung eingelegten Zetteln. Behandelt die Ereignisse zu Utrecht unter dem Elect Heinrich, Pfalzgraf bei Rhein u. Herzog zu Baiern in der Zeit von 1525—28 und erhält Abschriften einer Anzahl Briefe des Electen. gr. 8°.
5. Copia Tractatus conclusi super Translatione Ditionis Patriae Traiectensis. Vertrag über die Übergabe der Landeshoheit über das Niederstift Utrecht an Karl V. von 1528. Abschrift des 17. Jhdts.
6. Approbatio et confirmatio pontificis de translatione secularis dominii. Traiectensis. 1529. Abschrift des 17. Jhdts.

C. a) Neuere holländische Akten:

Fach II—IV.

Urkunden und Akten betr. Eheschließungen, Testamente, Schenkungen u. s. w. in der Familie von Heereman. 1548—1782.

Fach V.

1. Adelsnachweise und Stammbäume. 1658 (Adelsdiplom von Kaiser Leopold) bis 1805.
3. Urkunden und Akten beir. Familienbegräbnisplätze zu Utrecht und Noermonde. 1664—1736.

Fach VI.

2. Administration der Güter in Holland. Von 1782 an.
3. Holländische Mobiliarinventare der Familie v. Heereman. 17. und 18. Jhd.
4. Taxation und Vermessung von Grundstücken in Holland. 1780—82.

Fach VIII.

Aktivobligationen und Erbpachtsbriefe. 17. u. 18. Jhd.

Fach IX.

Ankauf von Häusern zu Amsterdam, Utrecht, Ruremonde. 1623—1724.

Fach XI.

Lehn- u. Erbpachtsbriefe von Lisse, Bronsteyn, Rumpt. 1647—1791.

Fach XVI.

Urkunden und Akten betr. Anläufe von Höfen, Grundstücken, Zehnten in Holland. 1561—1768.

Fach XVII.

Urkunden und Akten betr. Verkäufe von Höfen und Grundstücken. 1654—1815.

Fach XX.

Foundationen und milde Stiftungen zu Mecheln, Antwerpen, Brüssel, Zype, Utrecht, Sassenheim (Akten). 1713—1800.

Fach XXIV.

Grundkarten über den Grundbesitz zu Holland aus der Zeit von 1539—1737.

C. b) Reponierte holländische Akten:

Fach VI.

1. Erteilte Vollmachten bezüglich der Gutsverwaltung in Holland. 1763 bis 1783.
2. Korrespondenzen. 1723—40.

Fach VII.

Holländische Gutsrechnungen. 1720—1815.

Fach VIII.

1. Französische Renten und Geldgeschäfte. 1693—1814.
2. Rentenbriefe und Aktivobligationen und Schuldforderungen betr. Akten. 1565—1810.

## Fach IX.

Bauten und Reparaturen zu Hagenstein u. Nieuw-Beijerland. 1747 bis 1767.

## Fach X.

Holländische Pachtverträge. 1638—1767.

## Fach XIV.

Holzverkauf zu Lisse. 1747.

## Fach XV.

Das Patronatsrecht der Herren von Lisse an der Kirche und Schule daselbst. 1724—31.

## Fach XX.

1. Accisefreiheit in Roermond. 1766—67.

2. Passivobligationen. 1669—1707.

## Fach XXI.

1. Diskussionsforderungen in Holland. 1674—1724.

2. Prozeß v. Heereman ea. Jan du Pire wegen einer Grundstücksgrenze zu Nieuwer-Amstel. 1732—35.

## Fach XXII.

Prozeßkostenrechnungen. 1714—38.

## Fach XXIII (Generalia).

Renten-, Schuld-, Vormundschafts- und Erbschaftsangelegenheiten; Prozeßkosten- und Gutsrechnungen; Korrespondenzen betr. den Bodegrau und betr. die Armen zu Lisse. 1644—1780.

## Rechnungssachen.

Zu A.

Fach VII—IX. Surenburger Renteirechnungen. 1763—1815.

Zu B und C.

Fach I. Münsterische Renteirechnungen 1719—34. 1727—43. 1787 bis 1815.

„ VII. Holländische Rechnungen von 1776 an.

## Akten in Buchform.

Zu A.

1. Höf sprachsprotokolle von Surenburg (Aus sagen der Eigenbehörigen über ihre Verpflichtungen). fol. 1786.

2. Gewinn- und Erbpachtsbriefe. fol. Von 1789 an.

3. Kontrollbuch über empfangene und berechnete Zinsen. 4<sup>o</sup>. 1813.

4. Emonitoria über die Prästationen der Eigenbehörigen. 3 Bd. fol. Von 1804 an.

5. Journal über Empfang und Ausgaben der Abtei Asbeck. fol. 1810.

Zu C. (Holländisch.)

Rentenbücher, Lagerbücher, Güterrechnungen, Bankbücher, Zins- und Heberegister, Nachlaßinventarien. 1612—1784.

## Neuere Familienpapiere.

- Fach I. Testamente 18. und Anfang 19. Jhd.  
 " II. Schenkungen u. Erbschaftsteilungen 18. u. Anfang 19. Jhd.  
 " IV. Ehepaletten 18. und Anfang 19. Jhd.  
 " VII. Stammbäume 18. und Anfang 19. Jhd.  
 " XI. Vormundschaftsangelegenheiten. 1780—1870.  
 " XII. Urkunden und Akten betr. Patronate.  
     1. Kürsterei zu Riesenbeck. 1616—68.  
     2. Syndikat der Münsterschen Ritterschaft. 1753.  
     3. Vikarien S. Petri und Pauli an der Servatiuskirche in  
Münster. Orig. von 1446. 1575—1658.  
 " XIII. Adelsnachweis. 1630—1802.

## Karten.

Aatasterkarten des 18. Jhdts. (Gehege um die Stadt Bevergern,  
Wellingmeyers Erbe, Nevinghof und Wienburg.)

## Tecklenburg, Amt.

Das Archiv enthält Akten des Magistrats zu Tecklenburg, der Mairien bezw. Bürgermeistereien Tecklenburg und Ledde und wenige Landratsakten. Verzeichnisse über zwei geordnete reponierte Registraturen sind vorhanden; außerdem fanden sich noch einzelne unverzeichnete Akten vor. Das Schema der Verzeichnisse wurde für die folgende Aufzählung beibehalten.

A. Urkunden: 2 Orig. auf Pergt. 1668 (Befreiung der Bürger der Stadt Tecklenburg von der Wolfsjagd im Höpl. Lienen durch den Grafen Mauritz) und 1706.

B. Akten:

## Registratur I.

## 1. Allgemeine Verwaltung.

- Nr. 3 u. 7. Dienstsachen der Mairie betr. 1809—12.  
 " 5. Gebrauch des Siegels. 1810—12.  
 " 12. Die Enregistrements-Bureauz betr. 1811—12.  
 " 15. Öffentliche Feste. 1809—13.  
 " 18. Die Streitigkeiten des Magistrats mit dem Forstamte „wegen der Hebung- und Denunciations-Jurium von Strafen der Tecklenburger Bürger bey Holzexcessen, desgleichen die Betyreibung und Ablieferung dieser Forststrafen, auch Holzgelder, sowie die Vorladung der Holzexcedenten zu den Holzmärkten oder Höllings-Gerichten, und sonstige Verhandlungen mit dem Forstamte“. 1796 bis 1806.

## 2. Allgemeine Verwaltung.

- Nr. 5. Publicanda betr. 1808—13.  
 " 8. Abnahme der Wappen, Fahnen, Standarten. 1811—12.

## 4. Statistik.

- Nr. 2. Geburts-, Lehrbriefe und Kundschafsten betr. 1734—1803.  
 " 3. Statistik (Volkszählung) betr. 1811—12.  
 " 11. Die jährlichen Ernteberichte betr. 1811—13.  
 " 13. Statistische Tabellen betr. 1809—13.  
 " 15. Die Register des Personenstandes betr. 1809—13.  
 " 17. Die Sterbelisten betr. 1810—13.

## 5. Beamte.

- Nr. 2. Wachtgelderregister und die Anstellung der Nachtwächter betreffend. 1693—1786.  
 " 6. Ansetzung der Magistratspersonen und der übrigen städtischen Offizianten. 1752—1805.  
 " 8. Den Kommunalempfänger betr. 1810—11.  
 " 10. Gefangenwärter, Gefängnis und Gefangene. 1811—13.  
 " 12. Gendarmerie betr. 1807—10.  
 " 14. Den Feldhüter betr. 1811.  
 " 15. Anordnung und Zustellung des neuen Magistrats der Stadt Tecklenburg. 1813—14.  
 " 17. Munizipalverwaltung der Stadt Tecklenburg betr. 1809—13.  
 " 18. Die Beamten der Mairie betr. 1811.

## 7. Kollektien.

- Nr. 5. Kollektien betr. 1810—12.

## 8. Sicherheitspolizei.

- Nr. 5. „Polizeiinstruktionen, Verordnungen, Steckbriefe, Signalements, so seit dem Bestehen der hochlöblichen Generalpolizey zu Osnabrück eingelaufen.“ 1811—12.  
 " 6. Diebstähle betr. 1811—13 (desgl. 9 Nr. 9).

## 9. Sicherheitspolizei.

- Nr. 6. Unglücksfälle betr. 1812—13.

## 10. Paß- und Fremdenpolizei, Ein- und Auswanderungen.

- Nr. 4. Aussteilung der Pässe. 1812.

## 13. Versicherungswesen.

- Nr. 5, 7 u. 10. Feuersozietätsachen, Feuersozietätskataster und Feuersozietätsbeiträge betr. 1796—1813.

## 14. Straßen- und Wegepolizei.

- Nr. 1 u. 7. Wegebau betr. 1811—13.

## 15. Straßen- und Wegepolizei.

- Nr. 1. Die Ursprungstraße. 1812.

4. Die Grenzen des Kirchspiels Ledde. 1809.

" 8. Wegefachten. 1745—1787.

" 9 u. 16. Wegebesserungen. 1809—10. 1812 u. 1813.

" 15. Straßenpflasterung im Dorfe Ledde betr. (Landratsakten). 1804 bis 1806.

" 17. Wegebereisungsprotokolle betr. 1809—11.

## 16. Gewerbe-polizei.

- Nr. 2. Die Tecklenburger Legge betr. 1812.  
 " 6. Marktsachen. 1796—1813.  
 " 9. Die im Canton sich befindenden Buchdrucker, Buchhändler, Kupferstichhändler v. betr. 1812.  
 " 10. Die Handwerksgesellschaften betr. 1809—12.  
 " 11. Aufhebung der Zünfte. 1810.  
 " 12 u. 13. Die Patentpflichtigen betr. 1811—13.  
 " 14. Industrieprodukte betr. 1811—13.  
 " 15 u. 16. Patente betr. 1808. 1811—13.  
 " 17. Papiermühlen. 1811—12.  
 " 18. Mühlen. 1812.  
 " 20. Haußierer betr. 1810.

## 18. Landwirtschaftspolizei.

- Nr. 3. Waldungen, die zu milden Stiftungen gehören. 1809.  
 " 10. Runkelrübenbau. 1811—13.  
 " 11. Hagelschlag. 1811—13.  
 " 13. Baumischulen. 1812.  
 " 14. Eintreibung der Pacht von den Bauern. 1812.  
 " 19. Forstwesen. 1812—13.

## 19. Jagdpolizei.

- Nr. 3. Jagd betr. 1809—13.  
 20. Medizinal- und Sanitäts-polizei.

- Nr. 4. Vorichtsmaßregeln bei der Ruhr betr. 1811—13.  
 " 5. Die Ruhrkrankheit in Ledde und Leeden. 1811.  
 " 7. Ärzte, Wundärzte, Geburtshelfer, Hebammen, Apotheker, Tierärzte betr. 1810—11.  
 " 8. Die Kühpockenimpfung von Ledde und Leeden betr. 1811—13.  
 " 9. Die Blattern betr. 1809—13.  
 " 12. Medizinal-sachen. 1812—13.

## 22. Veterinärpolizei.

- Nr. 2. Viehhärzte in Tecklenburg, Ledde und Leeden betr. 1811.  
 " 3. Nachweise des Viehstandes in den Kommunen Tecklenburg, Ledde, Leeden und Brochterbeck betr. 1811—13.

## 23. Armenwesen.

- Nr. 8. Das Armenwesen in Tecklenburg, Ledde und Leeden. 1812—13.  
 " 15. Errichtung von Wohlthätigkeits-Anstalten. 1810—12.  
 " 16. Idioten betr. 1811—12.  
 25. Gemeinde-Vermögen und Schulden.

- Nr. 1. Kommunalschulden betr. 1810.

## 26. Gemeinde-Etats- und Rechnungswesen.

- Nr. 5. Kassen-sachen. 1813.  
 " 20. Betr. den Etat von 1813—15.  
 " 21. Budget-sachen. 1813.  
 " 22. Steuer-exekution betr. 1811.

27. Gemeinde-Etats- und Rechnungswesen.

- Nr. 1. Budget-Sachen von Ledde und Leeden. 1811—12.
- " 2. Budget-Sachen von Tecklenburg. 1810.
- " 3 u. 4. Budget-Sachen. 1809—13.
- " 9. Abnahme der Kämmereirechnungen betr. 1799—1809.
- " 10 u. 12. Etat der Gemeinde-Einnahme und -Ausgabe der Stadt Tecklenburg. 1815.
- " 13. Etat von Ledde und Leeden. 1813—15.
- " 20. Accisesachen. 1810.

28. Kirchenwesen.

- Nr. 7. Aufhebung des Stifts Leeden. 1812—13.
- " 9. Proklamationscheine betr. 1812.
- " 11. Kirchenrechnung von Tecklenburg betr. 1809—13.
- " 14. Reparatur der Kirche und des Kirchturms in Ledde (Landrats-  
alten). 1802—05.
- " 16. 18. 33 u. 34. Kirchensachen. 1810—13.
- " 22. Kirchenbücher betr. 1810.
- " 23. Tauf- und Totencheine betr. 1811—13.
- " 32. Geistliche Stiftungen betr. 1811.

29. Schulwesen.

- Nr. 3. Schulen betr. 1809—13.
- " 4. Schullehrer-Gehälter betr. 1809—11.

30. Steuerwesen.

- Nr. 3—7. Steuerwesen. 1811—13.
- " 8 u. 9. Steuerverfügungen betr. 1810—12.

32. Kommunalsteuer.

- Nr. 4. Steuerreklamationen betr. 1810.
- " 5. Domänenachen (!). 1792—1813.
- " 8. 10 u. 11. Personal- und Mobiliarsteuer. 1809—11. Nebst  
Personal- und Mobiliarsteuermutterrollen von 1812 u. 1813.
- " 12. Thür- und Fenstersteuer. 1811.
- " 13. Munizipal-Dütroi. 1812.

34. Klassensteuer.

- Nr. 3. Die Gewerbesteuerpflchtigen betr. 1811.
- " 35. Grundsteuer.

- Nr. 1 u. 3. Grundsteuer. 1809—12.
- " 4. Grundsteuermutterrolle. 1813.

36. Indirekte Steuern.

- Nr. 1. Indirekte Steuern betr. 1788—1811.
- " 2. Stempelverordnungen betr. 1808—11.
- " 3. Die Besitzergreifung und die Organisation der Behörden von seiten  
des preußischen Gouvernement. (Darin befinden sich auch Stempel-  
und Zollverordnungen.) 1813—14.
- " 6. Bergische Zollverordnungen betr. 1809.

## 38. Allgemeine Polizeisachen.

- Nr. 2. Errichtung eines Bettlerdepots. 1809—12.  
 " 4. Polizeisachen. 1812—13.  
 " 15. Waffen- und Munitionsniederlage betr. 1811—13.  
 " 18. Findlinge betr. 1812.

## 39. Allgemeine Polizeisachen.

- Nr. 1 u. 3. Polizei-Reglements und Verordnungen betr. 1809—10  
 u. 1813.  
 " 4. Polizeiraports betr. 1811—13.  
 " 8. Amtsstubensachen (Polizeibrüchten). 1809—10.  
 " 11. Verordnungen und Publicanda. 1813—15.

## 40. Varia.

- Nr. 3. Die Juden betr. 1782—1809.  
 " 7. Testamente betr. 1810.  
 " 8. Hypotheken betr. 1810.  
 " 9. „Die Aufhebung der Stadt Tecklenburg, desgl. die Protestationen wider die Errichtung und Einführung besonderer Leggen zu Cappeln sc., auch die Accise-Veränderungen und sonstige Gegenstände betreffende Vorstellungen und Rescripte.“ 1723—1805.  
 " 12. Übertragung des Großherzogtums Berg an den Prinzen Napoleon Ludwig betr. 1809.  
 " 13. Die Archivakten betr. 1811—13.  
 " 14. Certificate betr. 1811—13.  
 " 16. Varia (Friedensgerichte, Vormundschaften, Gewerbewesen, Fabriken, Flachs- und Hansbau). 1810.

## 41. Allgemeine Militärangelegenheiten.

- Nr. 3. Deserteurs und Refractaires bewilligten Generalsardon betr. 1810.  
 43. Militäraushebung.

- Nr. 13. Die Nationalgarde betr. 1812.  
 " 4. Bildung der Reserve zur Landwehr betr. 1815.  
 " 5. „Organisation eines Corps Cavallerie des Herrn Rittmeisters Grafen von Wedel und die Herbeischaffung freiwilliger Beiträge zur Equierung dieses Corps.“ 1813—14.  
 " 6. 7. 9. Organisation der Landwehr und des Landsturms. 1813—15.  
 " 8. Landwehr von Ledde und Leeden. 1813—15.  
 " 10. Landsturm von Ledde und Leeden. 1813—14.  
 " 18. Aushebung der Ehrengarde. 1813.

## 45. Mobilmachung.

- Nr. 2—15. Konfiskation betr. 1808—13.

## 46. Mobilmachung.

- Nr. 2. Pferdelseierungen betr. 1812—13.  
 " 8 u. 13. Die an die durchmarschierenden Truppen von Ledde und Leeden geleisteten Lieferungen betr. 1813—15.  
 " 9. Anlegung eines Fourage-Magazins in der Stadt Tecklenburg betr. 1813—14.

- Nr. 10. Anlegung eines Magazins für die Rheinarmee. 1815.  
 " 11. Anlegung eines Magazins für das Innere. 1815.  
 " 12. Magazinlieferung von Ledde für die Rheinarmee. 1815.  
 " 14. Die Magazinlieferungen der Stadt für das 3. Armeekorps sc. nach Münster. 1813—14.  
 " 15. Veranlagung der Fourrage-Listen nach dem Grundsteuerfuß. 1810 bis 1811.  
 " 17. Vorspannsachen. 1809—13.  
 47. Mobilmachung.
- Nr. 1. Die Vergütung der Magazinlieferungen von Ledde und Leeden nach Münster. 1814—15.  
 " 2 u. 3. Truppendurchmärkte. 1809—10. 1813—14.  
 " 5. 7 u. 8. Servis- und Einquartierungswesen. 1809—11. 1813—15.  
 " 6. Die auf dem Marsche oder im Quartier zu Ledde gestorbenen Militärpersonen betr. 1814—15.  
 " 9. Beitrreibung und Ablieferung der Werbebefreiungsgelder, desgleichen der Kosten der Artillerie- und Train-Knechte. 1796—1805.  
 " 10. Betr. die Werbeangelegenheit, desgl. die Aushebung der Artillerie- und Train-Knechte. 1724—93.  
 " 11. Die Repartition der bewilligten Tafelgelder für die stationierten Militärs in der 32. Militär-Division betr. 1811.  
 " 12. Aufforderung an die ehemaligen preußischen und französischen Soldaten, sich zu den preußischen Fahnen zu stellen. 1813.  
 " 13. Aushebung von Seesoldaten betr. 1811—12.  
 " 14. Verfertigte Schmiedearbeit für durchmarschierende Truppen in Ledde und Leeden. 1813—15.  
 " 17. Das Vorspannwesen und die Fußordonanzen. 1814.  
 " 19. Anlegung eines Brot- und Fleischmagazins in der Stadt Tecklenburg behufs Verpflegung der Landwehr. 1813—14.  
 " 20. Die Liquidation von Requisitionen russischer Truppen in Ledde und Leeden betr. 1815.

## Registratur II.

45. Gemeinde-Vermögen und Schulden.
- Nr. 6. Erbverpachtung des sogenannten Knoblauchsberges und des daran stoßenden Gehölzes. 1774—1810.  
 67. Markenteilungen.
- Nr. 7. Nachweisungen über sämtliche Marken im Canton Tecklenburg betr. 1811—12.

## Unverzeichnete Akten.

1. „Privilegienbuch der Stadt Tecklenburg, worin allerhand Nachrichten von den Vorrechten derselben enthalten, welche aus den durcheinander geworfenen und in Unordnung gerathen gewesenen Rathhäuslichen Archivpapieren durch den zeitigen Bürgermeister Storch zusammengetragen, auch die gänzlich abhanden gekommenen Stadtprivilegia durch

denselben aus der Mindenschen Registratur in beglaubter Abschrift wieder herbei geschafft, und vorne mitan geheftet, und dieser Acten- volumen formiret worden. So geschehen im Jahr 1798." — Enthält Privilegien, Verordnungen, Verwaltungsaften, Protokolle, Rechnungen von 1622—1800, teils in Orig., teils in Abschriften.

2. Rechnung der Privatgüterverwaltung des Grafen Hans Adolf. 1699 bis 1701.
  3. Feld- und Vermessungsregister a) der Stadt Tecklenburg 1754, b) der Bauerschaften der Vogtei Ledde 1769, c) der Bauerschaften der Vogtei Leeden 1769.
  4. Das Kassenwesen betr. 1811—12.
  5. Register über Deklarationen des Grundeigentums a) der Stadt Tecklenburg 1809, b) der Gemeinde Ledde 1809, c) der Gemeinde Leeden 1809.
  6. 2 Journale und 1 Expeditionsbuch der Mairie Tecklenburg. 1812 u. 1813.
- C. Handschriften: Chroniken der Stadt Tecklenburg a) vom Jahre 1802 an. (Verfertigt 1827 vom Bürgermeister Storch und Prediger Eissenbrügge.) b) 1845 angelegt (eingehender das 18. und 19. Jhd. behandelt).

### Tecklenburg, ev. Pfarrre, gegr. vor 1320 (1271?), Kapellengründung vor 1176.

Neben den Pfarrakten Synodal-, Inspektions- und die geistliche Güterverwaltung betreffende Akten und Vorakten vorhanden.

- A. Urkunden: 6 Orig. 15. Jhd. (darunter Memoriestiftungen der Grafen zu Tecklenburg), 7 16. Jhd. Ferner Obligationen, Kaufbriefe, Quittungen, Pachtkontrakte, Vergleiche, Vermächtnisse 17. u. 18. Jhd.
- B. Akten:
  - a) 1. Schreiben des Grafen Conrad zu Tecklenburg an die Prädikanten der Grafschaft wegen des Türkenschäzes. 1542.  
2. Das Kloster Osterberg betr. 1617—1797.  
3. Synodal-, Visitationss- und Kirchensachen. 1708—1786.  
4. Prozeß des Kolonen Huntemann gegen die Predigerwittwenkasse. 1782—86.  
5. Armgelder betr. 1751—1810.  
6. Edicta publicanda (meist gedruckt) 18. Jhd.
  - b) 1. Protokollbücher über die Sitzungen des Presbyteriums: I. Protocollum consistorii ecclesiae Tecklenburgensis. fl. fol. 1686 bis 1781. II. fol. 1782—1857.  
2. Lagerbuch. fol. Enthält Aufzeichnungen aus dem 17. u. 18. Jhd. und den Jahren 1800—12 über Besitzungen und Einkünfte der Pfarrre, ferner Verzeichnis der Pfarrer von 1484 an und Synodalprotokolle von 1689—98.  
3. Rechnungen der Predigerwittwenkasse. 1712—39.

4. Armenrechnungen. 1716. 1718—29.
5. Rechnung über den Turm- und Kirchenbau. 1710—13.
6. Kollektionsbücher. I. Kl. 4<sup>o</sup>. 1710. II. 8<sup>o</sup>. 1794.
7. Kirchenbücher. I. fol. Getaufte 1680—1711. 1714—1810. Zum Abendmahl Zugelassene 1680—1703. 1737—1809. Gestorbene 1684—1700. 1713—1810. Getraute 1679—1700. 1713 bis 1809. Posteritati, 2 pag. Aufzeichnungen über Ereignisse des siebenjährigen Krieges. II. Kl. 4<sup>o</sup>. Kirchenbuch der katholischen Gemeinde zu Netphen (Kr. Siegen). 1625—1689.
8. Personenstandsregister. 19 Hefte. 1810—14.

### Tecklenburg, kath. Pfarr.

Die katholische Gemeinde zu Tecklenburg besteht erst seit dem Jahre 1840.

### Tecklenburg, Privatbesitz.

Herr Justizrat Fisch besitzt Abschriften zweier Urkunden des Grafen Johann Adolf zu Tecklenburg von 1676 u. 1681 betr. die Freiheit des adligen Hofs der Familie von Tecklenburg von den bürgerlichen Lasten und ein Altersstück von 1747 betr. fiskalische Ansprüche auf denselben, jerner Alten betr. Verleihung des Schloßwalles und der Binnenplätze des Tecklenburger Schlosses zu Erbzinsrecht unter Verpflichtung zur Anlegung einer Maulbeerplantage (1751—92). — Herr Leutnant Meese besitzt einige Urkunden des 16. u. 17. Jhdts. (Familie von Tecklenburg und ihr Hof).

### Haus Velpe.

Vormals landtagsfähiges Lehngut der Grafschaft Tecklenburg. Ging von der Familie vor Velpe 1569 durch Kauf an Georg v. Holle über, ebenso an die Familien v. Kerstenbroch 1575, v. Münster 1590, v. Meyher 1630. Im 18. Jhd. kam es durch Erbtöchter an die Familien v. Grüter und v. Siegroth. Reste des Archivs: Urkunden vom 16. und Alten vom 17. Jhd. an beruhen im Staatsarchiv zu Münster.

### Haus Vortlage.

Altes landtagsfähiges Gut der Grafschaft Tecklenburg. Besitzer waren die Familien v. Münster, v. Grote (Kauf), v. Blomberg (Erbshaft). An Ort und Stelle keine Archivalien vorhanden; vermutlich sind dieselben bei der Veräußerung des Gutes im 19. Jhd. in den Händen der Familie v. Blomberg geblieben.

### Werden, ev. Pfarr, gegr. vor 1271, Kapelle vor 1150.

Das von Jacobson für seine Geschichte der Quellen des ev. Kirchenrechts für Rheinland und Westfalen nebst Urkundensammlung (1844) benutzte Synodalbuch der reformierten Kirche der Grafschaft Tecklenburg (1689—1746) aus dem Kirchenarchiv Werden wurde nicht vorgefunden. Die Presbyterialprotokolle und Kirchenbücher werden in der Pfarr, die übrigen Alten in der Kirche aufbewahrt.

- A. Urkunden: Abschriften von Urkunden, darunter 2 15. Jhd., im Kirchenbuch I, vgl. unten.
- B. Alten:
  - a) 1. Vakanz und Neubesetzung der Pfarr. 1796—97.
  2. Kirchen- und Widumländerien. 1783—1810.

3. Reparatur geistlicher Gebäude. 1798—1802.
  4. Die zur Bestreitung der Kosten für die erneuerte Orgel verkauften neuen Kirchenstühle betr. 1776.
  5. Das Deputatholz aus dem Wersener Holze betr. 1796—1803.
  6. Die der Regierung zu Lingen eingereichten Kirchenrechnungen betr. 1763—1792.
  7. Revision der Kirchen- und Armenkasse betr. 1808—11.
  8. Das Armenlegat der verwitweten Kammerrätin von Cloppenburg betr. 1785.
- b)
1. Presbyterialsprotokolle. fol. 1807—25.
  2. Protokolle über Abnahme der Kirchenrechnungen. 1781. 1783—92. 1794—97. 1806.
  3. Kirchenrechnungen. 1773. 1777. 1781—87. 1792. 1793. 1797. 1802—04. 1806/07.
  4. Protokolle über Abnahme der Armenrechnungen. 1781—97. 1799. 1800.
  5. Armenrechnungen. 1720/21. 1779—87. 1795. 1804—12. 1814.
  6. Armenprotokolle (über die Armenkapitalien und Verteilung der Armengelder). I. 1799—1807. II. von 1807 an.
  7. Verzeichnis der Begräbnisstätten. 1773.
  8. Kirchenbücher. I. 8<sup>o</sup>. a) Baptizati, Copulati, Defuneti, Gemeindeglieder und Communicanten (diese für das 17. Jhd. nicht chronologisch, sondern familienweise eingetragen) 1655—1759. β) „Original und Hauptbuch, darin verfasst und beschrieben alle brießliche Urkunde, Stiftungsbrieße, Verzeichnis undt Erbregister über alle Güter und Gerechtigkeiten, so zum Pfarr-, Schuel-, Orgel- undt Küsterdiensten auch zum Gotteshauß und Armenkasten alhie zu Wersen gehören, im Jahr 1666 zu guhter Nachrichtung zu beschreiben angefangen durch Gerhardum Arnoldum Rumpium Teclaeburgensem der zeit Pastorem der Christlichen Gemeine daselbst.“ (Unter den Abschriften Urkunden von 1420 und 1472.) γ) Notizen über die Persönlichkeiten und das Leben der Pfarrer von Wersen (von 1488 an), Tecklenburg, Cappeln, Lienen, Leeden, Lotte (bis Mitte 17. Jhd.). II. 4<sup>o</sup>. Getaufte, Getraute, Gestorbene, zum Abendmahl Zugelassene 1759—99. Notizen über Kirchengrundbesitz und Armenmittel 1799—1806. III. 4<sup>o</sup>. Getaufte, Getraute, Gestorbene, Communicanten 1799—1809. IV. 4<sup>o</sup>. Desgl. von 1810 an.
  9. Personenstandsregister der Mairie Wersen. 3 Hefte in kl. fol. und gr. 8<sup>o</sup>. 1812—14.

### Westercappeln, Amt.

Vormalss Stadt, jetzt Landgemeinde.

#### Akten:

1. Bildung der 4 Bataillone des Regiments von Westfalen betr. 1807.

2. Die durch Nichtgestellung der Konfribierten entstandenen Exekutionskosten betr. 1809.
3. Organisierung der Sicherheitspolizei im 1. Gouvernement der eroberten Länder (Münster). 1807.
4. Den wöchentlich zu erstattenden Bericht über die öffentliche Ruhe und Sicherheit betr. 1809.
5. Den Erntebericht betr. 1810.
6. Feier des Napoleonsfestes. 1808.
7. Übertragung des Großherzogtums Berg an den Prinzen Napoleon Ludwig, ältesten Sohn des Königs von Holland betr. 1809.
8. Einquartierung und Truppendurchmarsch. 1814.
9. Huldigung und Aufrichtung der preußischen Hoheitszeichen. 1815.
10. Betr. die vom Geheimrat Delius geführte Untersuchung über die während der französischen und bergischen Regierung ausgewiesenen und verkauften Communal- und Markengründe und über die während des französischen Belagerungszustandes im Jahre 1813 der französischen Regierung geleisteten Lieferungen an Geld und Naturalien. 1815.
11. Sammlung von Edikten und Verordnungen. 1722—1809.

Handschriften: Ortschronik, angefertigt vom Bürgermeister Kandeldhardt. 1795—1830.

Westercappeln, ev. Pfarr, gegr. vor 1266 (1188?), vorher bestand Kapelle.

Akten:

- a) 1. Kirchenbausachen. 1797—1805.  
2. Orgelbau in Cappeln betr. 1810—15.  
3. Kirchen- und Armenkapitalien betr. 1774—1812.  
4. Das Armenwesen betr. 1749—51.  
5. Personenstandsangelegenheiten. 1810—14.
- b) 1. Protocollum ecclesiae et consistorii Cappelensis. folio. 1752 bis 1811.  
2. Verzeichnis der zur Pastorat gehörigen Ländereien und Register der Einkünfte. 4°. 1650—79.  
3. Protokolle über die Kirchenkapitalien. I. fol. 1660—1775. II. fol. 1778—1803.  
4. Protokolle über die Armenkapitalien. I. fol. 1665—1746. II. fol. 1778—1803.  
5. Protokolle über die Armenhauskapitalien. I. fol. 1635—1776. II. fol. 1778—1803.  
6. Abnahmeprotokolle der Kirchenrechnungen. 1791—1815.  
7. Kirchenrechnungen des Kirchspiels Cappeln. 1790—1815.  
8. Abnahmeprotokolle der Gemeindearmenrechnungen. 1791—1815.  
9. Gemeinde-Armenrechnungen. 1746/47. 1796—1810. 1812—15.  
10. Protokolle über Abnahme der Hausarmen-Rechnungen. 1791—96. 1798—1802. 1804.

11. Armenhausrechnungen der Stadt Cappeln. 1790—1814.
  12. Etats der Armenhauskasse. 1796—1801. 1807—13.
  13. Kirchenbücher. I. fol. Gestorbene 1704—1800. Von der Mairie Cappeln beglaubigte Abschrift. II. fol. Getaufte, Gestorbene, Copulierte 1779—1809. III. fol. Desgl. von 1810 an.
  14. Personenstandsregister der Mairie bezw. Gemeinde Westercappeln. 7 Hefte in fl. fol. und gr. 8°. 1811. 1812. 1814.
-